



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

ANDOVER-HARVARD LIBRARY



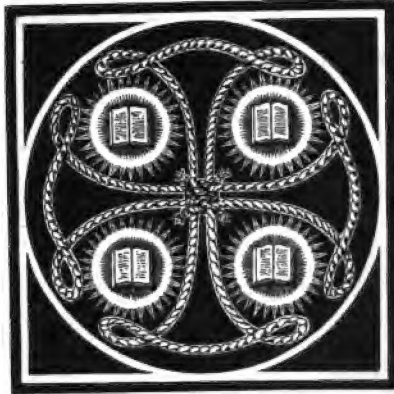
AH 3X17 S

Harvard Depository
Brittle Book

601
Krüger
C1

bindy ll. 50

601 Gregory
Krüger



NON DECEPTO NEQUE IN DOLO

JAMES HARDY ROPES

ANDOVER
THEOLOGICAL SEMINARY

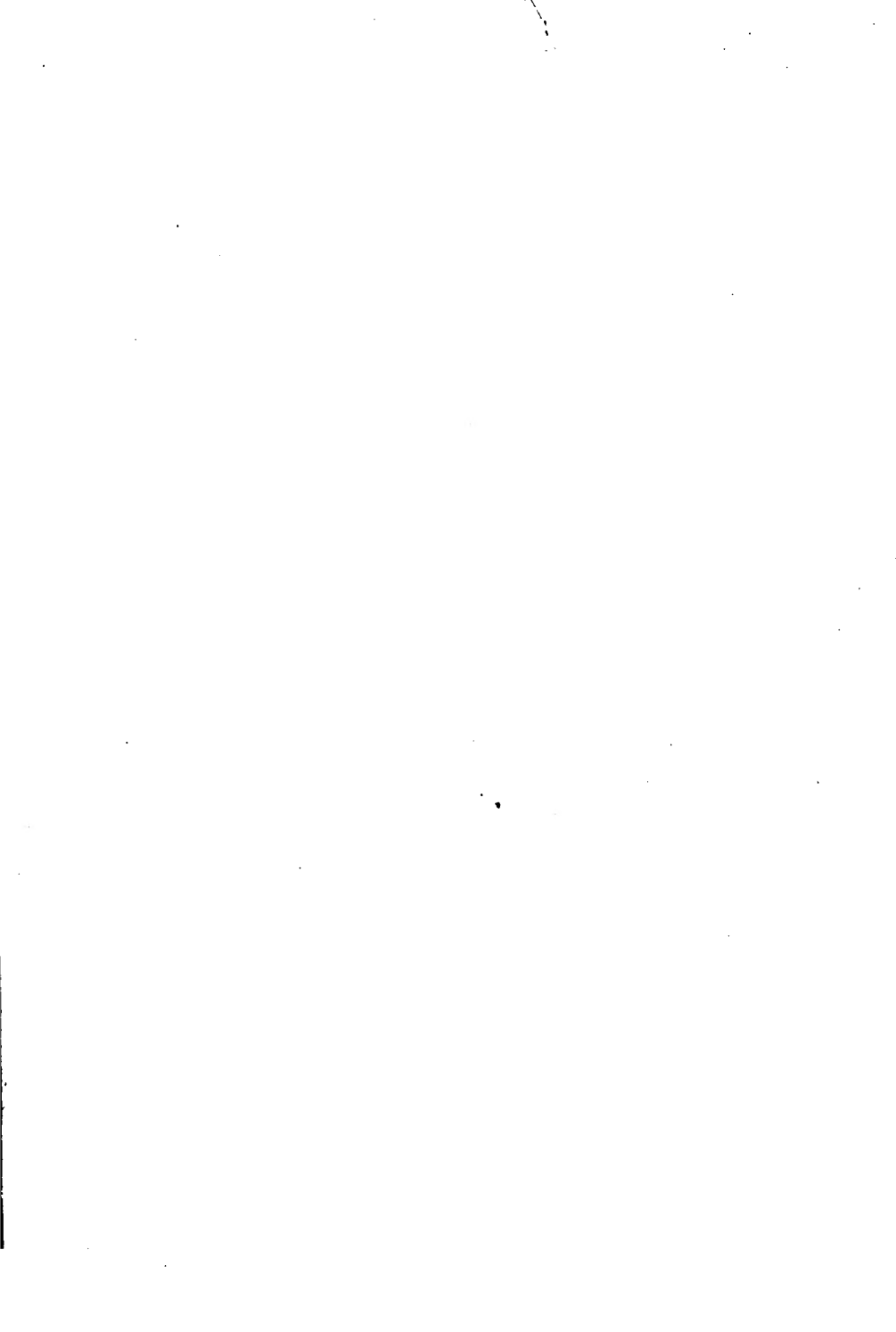
THE GIFT OF

ALICE · LOWELL · ROPES

1933

ANDOVER-HARVARD
THEOLOGICAL LIBRARY





James Hardz Kopie
von E. v. Dobschütz
Berlin, April 29. 1895

Kirchen- und dogmengeschichtliche
Quellenschriften.

IX.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

1954

**Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher
Quellenschriften**

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung
von Professor D. G. Krüger.

Neuntes Heft.

Des

Gregorios Thaumaturgos

Dankrede an Origenes,

als Anhang

der Brief des Origenes an Gregorios Thaumaturgos.

Herausgegeben

von

Dr. phil. Paul Koetschau,

Gymnasiallehrer in Jena.



Freiburg i. B. und Leipzig 1894.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr

(Paul Siebeck).

**ANDOVER-HARVARD
THEOLOGICAL LIBRARY
CAMBRIDGE, MASS.**

A 7C. 416

April. 12, 1934

Einleitung.

I.

Über den Stifter der pontischen Kirche und Bischof von Neokaisareia am Lykos (dem heutigen Niksâr am Kelkit-tschai) Theodoros, später Gregorios genannt¹⁾ und mit dem Beinamen Thaumaturgos²⁾ ausgezeichnet, ist leider nicht viel Sicheres überliefert. Die wichtigsten Nachrichten über seine Jugendzeit giebt uns Gregorios selbst in seiner an Origenes gerichteten Dank- und Abschiedsrede; dazu kommen einige Notizen bei Eusebios (h. e. VI 30, VII 14. 28, 1. 30, 2), Basileios (de spir. s. cap. 29 § 74; ep. 28, 1. 2. 204, 2. 207, 4. 210, 3. 5) und Hieronymus (de vir. ill. cap. 65 [fast wörtlich abgeschrieben von Suidas

¹⁾ Vgl. Hieron. de vir. ill. cap. 65. Aus Euseb. h. e. VI 30 geht zwar hervor, daß er als Bischof Gregorios hieß, aber nicht, daß er erst als Bischof diesen Namen angenommen habe. Er hat ihn schon vorher geführt, wie die Anrede in dem Brief des Origenes an ihn beweist.

²⁾ Dieser Beiname findet sich zuerst in dem (später vorgesetzten) Titel der von Gregor von Nyssa verfassten Lebensbeschreibung des Gregorios Th., von Gregor von Nyssa selbst und von Basileios wird er *ὁ μέγας, ὁ πᾶν, ὁ θαυμαστός* genannt. Der Name *θαυματοργός* liefs sich aus dem *βίος* (vgl. *ἐν τῷ καιρῷ τῆς θαυματοργίας* p. 285 Voss.) leicht erschliessen.

I 1, 1145 sq. rec. Bernhardt]; Comm. in Eccles. cap. 4; ep. 70, 4), der zwar den Eusebios (h. e. VII 30) benutzt, aber auch die Dankrede und die Metaphrase des Ecclesiastes von Gregorios noch kennt. Bei den spätern Schriftstellern beruht die geringe Kenntnis von Gregorios fast ausschließlich auf dem legendenhaften von Gregorios von Nyssa verfassten *Bios* des Wunderthäters; vgl. Rufinus (h. e. VII 25), Sozomenos (h. e. VII 27), Theodoretos (haer. fab. comp. II, cap. 8) Bēda Venerabil. Comm. in Marc. III 11 und das Menologium Graecorum ad d. 17. Nov. Nur Sokrates (h. e. IV 27) scheint noch die der Apologie des Pamphilos und Eusebios beigefügte Dankrede des Gregorios gekannt zu haben. Erwähnt wird Gregorios noch bei Liberatus Diaconus (brev. 10), Facundus Hermianensis (Sirmond opp. II 740), in den Akten des Concil. quinisextum (Mansi, Conc. ampl. coll. XI 940 E), bei Georgios Synkellos (p. 376 D = p. 706 ed. Bonn.), Theophanes (Chronogr. p. 144, 6 sqq. ed. de Boor), Euagrius (h. e. III 31) u. a. m.

Die Legenden, die über den Wunderthäter in Umlauf waren, hat sich Gregorios von Nyssa von seiner frommen Großmutter Makrina, einer Schülerin des Wunderthäters, erzählen lassen und daraus seinen *Bios καὶ ἐγκώμιον ῥηθὲν εἰς τὸν ἅγιον Γρηγόριον τὸν Θαυματουργόν* zusammengestellt. Dieser Titel zeigt, daß der Zweck des Bios ein panegyrischer und erbaulicher war, und daß dem Verfasser nichts ferner lag, als rein geschichtliche Wahrheit bieten zu wollen. Interessant ist auch der Schluß des Bios, wo Gregor von Nyssa zwar bemerkt: *ἔστι δὲ καὶ ἄλλα τῆ μνήμῃ μέχρι τοῦ δεῦρο διασωζόμενα τοῦ μεγάλου Γρηγορίου θαύματα*, diese „*θαύματα*“ aber mit Rücksicht auf die „Ungläubigen“ übergeht. Immerhin enthält der Bios einiges Historische; doch

ist zur Verwertung desselben scharfe Sonderung von den legendenhaften Details und durchaus unbefangenes Urtheil nötig. Historisch ist z. B. sicherlich die Nachricht, daß Gregorios mit Firmilian zusammengetroffen sei und zugleich mit diesem den Unterricht des Origenes genossen habe (p. 250 sq. ed. Voss.), daß ferner Gregorios trotz vieler Versuche, ihn zurückzuhalten, in sein Vaterland zurückgekehrt sei (p. 251 Voss.), daß Phaidimos von Amaseia ihn zum Bischof geweiht habe (während die Ausführung im einzelnen hier ungeschichtlich ist, p. 254 sq. Voss.), daß Gregorios eine Kirche erbaut habe, die bei einem Erdbeben erhalten geblieben sei (wobei freilich die Zeit der Erbauung durchaus unsicher ist; p. 273 Voss.), und daß er in der Nachbarstadt Kumana mit glücklichem Griff den spätern Märtyrer Alexandros, der damals noch Kohlenhändler war, zum Bischof gemacht habe (p. 286 sq. Voss.). Abgesehen von dem sagenhaften Beiwerk kann auch der Bericht über die Decianische Verfolgung in Pontus für historisch gelten: Gregorios habe damals seiner Gemeinde zur Flucht geraten und sei selbst geflohn (das ist gewiß nicht erfunden); nach dem Ende der Verfolgung habe er dann Märtyrerfeste eingerichtet. Dagegen sind, wie bei allen legendenhaften Darstellungen, die örtlichen und zeitlichen Angaben des Bios an sich als unhistorisch zu verwerfen, wenn sie nicht anderweitig bestätigt werden. Der Nyssener weiß nicht einmal, daß Gregorios mit Origenes in Kaisareia zusammengetroffen ist, und setzt dafür aus reiner Willkür Alexandria, den bekanntesten Aufenthaltsort des Origenes, ein! Wie wenig sicher die ebendahin verlegte Versuchungsgeschichte des Gregorios (p. 246 Voss.) auch zeitlich fixiert ist, ergibt sich schon daraus, daß der Nyssener sie in das *προοίμιον* des Bios, aber nicht in diesen selbst eingereiht hat. Der-

artige schwere Irrtümer des Nysseners finden ihre Erklärung zum Teil darin, daß derselbe auffälligerweise die Schriften des Wunderthäters, so nahe er diesem zeitlich auch steht, weder direkt noch indirekt gekannt zu haben scheint. In dem ganzen Bios findet sich keine Spur von einer Benutzung der Dankrede; nicht einmal die einzige Stelle, mit der Gerhard Vossius das Gegenteil zu beweisen versucht hat, *ἡδαιχθεὶς τὸ τῶν ἐλληνικῶν δογμάτων ἀσύστατον* (p. 321 Not.) klingt an irgend eine Stelle der Dankrede an¹⁾.

Da uns also der Bios nur ganz geringe Ausbeute liefert, so müssen wir hauptsächlich aus den übrigen spärlichen Nachrichten eine Übersicht über den Lebens- und Bildungsgang des Wunderthäters zu gewinnen versuchen. Aus der Dankrede erfahren wir von Gregorios selbst, daß er aus einer vornehmen und begüterten heidnischen Familie stammte. Anfangs von seinem dämonengläubigen Vater ganz heidnisch erzogen, lernte er nach dessen Tode als vierzehnjähriger Knabe die christliche Lehre kennen und lieben. Zugleich mit seinem Bruder Athenodoros erhielt er sorgfältigen Elementarunterricht und wandte sich dann mit gutem Erfolge rhetorischen und später juristischen Studien zu, um Advokat zu werden. Einer seiner juristischen Lehrer riet ihm, in der damals bedeutendsten Rechtsschule des Ostens zu Berytos das Studium des römischen Rechts zu vollenden. Mit dem Wunsch des Jünglings, diesem Rat zu folgen, traf seine brüderliche Verpflichtung zusammen, seine Schwester zu ihrem Gatten zu geleiten, der plötzlich als juristischer Beirat zu dem kaiserlichen Statthalter von Syria Palaestina nach Kaisareia berufen worden war und

¹⁾ Die einzige Stelle, die man nennen kann (Dankr. 30, 15 ff.), stimmt nur in dem Wort *δόγματα* mit jener überein.

bald darauf seine Gattin aus dem Pontus nachkommen liefs. Von Kaisareia aus gedachte dann Gregorios Berytos oder auch Rom (Dankrede 13, 14 f.) aufzusuchen. Doch wider Erwarten wurde er in Kaisareia mehrere Jahre festgehalten. Durch göttliche Fügung, wie Gregorios frommen Sinnes betont, traf es sich, dafs ungefähr gleichzeitig (*ὅσπερ ἀπαντήσοντα ἡμῖν*, Dankrede 13, 9 f.) Origenes in Kaisareia anlangte und bald der Mittelpunkt eines Kreises von christlichen und heidnischen philosophisch gebildeten Männern und lernbegierigen Jünglingen wurde. Gregorios, der den berühmten Lehrer anfangs wohl mehr aus Neugierde aufgesucht hatte, fühlte sich bald wie mit tausend Banden gefesselt, vergafs über den geistvollen Vorträgen des Origenes Heimat, Familie und juristisches wie rhetorisches Studium und wurde so einer der treuesten und eifrigsten Anhänger jenes grossen Theologen¹⁾. Damit soll aber nicht gesagt sein, dafs Gregorios bereits in Kaisareia ein eifriger, überzeugter Christ ohne weltliche Neigungen geworden wäre; nein, im Gegenteil, gerade die Dankrede beweist, dafs das philosophische Interesse des Gregorios, das dem Origenes die Handhabe bot, den Jüngling von den juristischen und rhetorischen Studien weg zu philosophischen und endlich theologischen zu führen, bis zum Ende seiner Lehrzeit das vorherrschende geblieben ist, dafs Gregorios das Christentum nur von seinem philosophischen Standpunkt aus beurteilt und sich ihm nur insoweit gewidmet hat, als es mit seinen philosophischen Ansichten in Einklang stand. Die Theologie des Origenes erscheint ihm nach einer damals verbreiteten Anschauung als Philosophie, die nur durch den

¹⁾ Mit dem, was Gregorios in Cap. 7—9 der Dankrede über den bei Origenes genossenen Unterricht sagt, sind die Worte des Eusebios (h. e. VI 18) zu vergleichen.

Zusatz von *καλή* von der übrigen griechischen Philosophie unterschieden wird¹⁾, Bibelstellen sind spärlich verwendet und verraten keine eingehende Kenntnis der heil. Schriften, und die eigenen theologischen Ausführungen sind wohl mehr die Wiedergabe der Ansichten des Origenes, als selbständig gewonnene Überzeugungen²⁾. Die Lehrzeit bei Origenes hatte zwar zu ausgedehnten philosophischen Studien, aber nicht zu einem tieferen Eindringen in die christlichen Wahrheiten ausgereicht. Indessen schied der dankbare Schüler von seinem Lehrer mit dem festen Vorsatz, die *σπέρματα* (Dankrede 38, 21 ff.) zu bewahren und reiche Früchte zu bringen: so war ihm die Ankunft in Kaisareia zum Wendepunkt seines Lebens geworden.

Die chronologische Bestimmung dieses wichtigen, mit der Ankunft des Origenes in Kaisareia zeitlich ungefähr zusammenfallenden Ereignisses ist für die Chronologie des Lebens beider Männer von entscheidender Bedeutung. Die Angaben des Eusebios und Hieronymus in der Chronik schwanken zwischen 2248 (cod. Amandinus), 2249 (Hieron.) und 2252 (Armen. Übers.) und können deshalb nicht den Ausgangspunkt unserer Untersuchung bilden. Aber auch in der KG. des Eusebios ist die hs. Überlieferung unsicher. Denn VI 26 wird das Ereignis nach der anerkannt besten Handschrift, dem cod. Mazarinaeus, und nach Nikephoros in das 12. Jahr des Alexander Severus = 233 n. Chr. ge-

¹⁾ Vgl. z. B. den Bios Gregors von Nyssa p. 250 sq. ed. Voss. und die Dankrede 2, 4 f. Unter den *σαυμάσιοι ἄνδρες* sind natürlich (gegen Dräseke JpTh. VII, 1881, S. 119) anwesende christliche „Philosophen“, d. h. Freunde des Origenes, wie Theoktistos und Firmilian, zu verstehen; vgl. Eusebios h. e. VI 27.

²⁾ Über den theologischen Gehalt der Dankrede vgl. J. A. Dorner, Entwicklungsgeschichte der Lehre von der Person Christi, II 734 f.

setzt, was dem Jahre 2251 n. Abr. entsprechen würde¹⁾; in den andern Handschriften dagegen weist uns die Lesart *δέκατον* in das 10. Jahr des Alexander = 231 n. Chr. = 2249 n. Abr. Versuchen wir deshalb, das Zusammentreffen des Origenes und Gregorios in Kaisareia auf einem andern Wege zeitlich zu bestimmen.

1. Eusebios giebt an, daß Gregorios und sein Bruder Athenodoros fünf Jahre lang an dem Unterricht des Origenes teilgenommen hätten, und fährt dann fort (h. e. VI 80): *τοσαύτην ἀπηρέγκαντο περὶ τὰ θεῖα βελτίωσιν, ὡς ἐτι νέου ἀμφω ἐπισκοπῆς τῶν κατὰ Πόντον ἐκκλησιῶν ἀξιόθῆναι*. Die Trennung der beiden Brüder von Origenes fällt aber nach dem Regierungsantritt des Gordianus III. (Juni 238 n. Chr.), da dieser von Eusebios kurz vor jener Notiz VI 29, 1 erwähnt wird. Rechnen wir fünf Jahre zurück, so kommen wir auf das Jahr 233.

2. Die Angabe des Eusebios, Gregorios habe *πέντε ὅλοις ἔτεσι* bei Origenes verweilt, ist zu bestimmt, als daß sie in Zweifel gezogen werden könnte. Auch sind Ryssel (Greg. Thaum. S. 12) und Dräseke (JpTh. VII, 1881 H. 1 S. 105) im Irrtum, wenn sie meinen, Gregorios selbst spräche in seiner Dankrede § 3 von acht Jahren, die er bei Origenes zugebracht habe. Aus den Worten (1, 16 ff.): *οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ὀκταετής μοι χρόνος οὗτος ἦδη, ἐξ οὗ οὔτε αὐτὸς εἰπὼν τι ἢ γράψας λόγον τινα μέγαν ἢ μικρὸν ὅλως τυγχάνω, κτλ.* ist, wie Casaubonus (p. 506) und Bengel (p. 135) richtig gesehn haben, nur zu schliessen, daß Gregorios bereits drei Jahre lang vor seiner Ankunft in Kaisareia den eigentlichen rhetorischen Studien fern

¹⁾ Vgl. H. Gelzer, Sextus Julius Africanus I S. 8 A. 2, der *δωδέκατον* verteidigt, und Dräseke, JpTh. VIII, 1882, S. 575, der *δέκατον* für richtig hält.

geblieben war, um seine ganze Kraft dem „mühevollen“ Studium des römischen Rechts zu widmen. Wenn Gregorios selbst in der Dankrede (2, 25 ff.) die Schwierigkeit der Erlernung der lateinischen Sprache und der römischen Gesetze ausdrücklich hervorhebt, um seine Ungeübtheit im rhetorischen Vortrag zu entschuldigen, so kann er nicht nebenbei die rhetorischen Studien weiter getrieben haben. Auch waren bei einem, echt römischen Wesen so weit entwickelten Pontier mindestens drei volle Jahre zum Studium des römischen Rechts erforderlich. Dafs aber Gregorios schon vor seinem Zusammentreffen mit Origenes dieses Studium beendet hatte und es mehr aus Neigung als aus Notwendigkeit in Berytos zu vertiefen beabsichtigte, beweist der Umstand, dafs er nach fünf Jahren rein philosophisch-theologischen Studiums in seine Heimat zurückkehrt, um, wie der Schlufs der Dankrede (36, 28 ff.) zeigt, sofort in die juristische Praxis einzutreten.

3. Es unterliegt ferner keinem Zweifel, dafs Origenes in den Jahren 233—238 ungestört in Kaisareia gelebt und als Lehrer gewirkt hat, und dafs während dieser Zeit Gregorios und Athenodoros ohne wesentliche Unterbrechung seine Schüler gewesen sind. Andernfalls würde in der Dankrede ein Hinweis auf das Gegenteil nicht fehlen. Ein solches argumentum ex silentio ist hier durchaus berechtigt¹⁾. Und wenn Eusebios im 22. tomus des Kommentars zum Johannesevangelium und in verschiedenen Briefen des Origenes dessen eigenen Bericht über die Maximianische Verfolgung gelesen hat und nur bemerkt (h. e. VI 28): *σσημείωται δὲ τὸν τὸν τοῦ διωγμοῦ τὸν καιρὸν ἔν τε τῷ δευτέρῳ καὶ εἰκοστῷ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν*

¹⁾ So urteilt schon Boye (Diss. p. 42) richtig.

καὶ ἐν διαφόροις ἐπιστολαῖς Ὠριγένους, so hat er weder bei Origenes noch sonstwo irgendeine Andeutung jener angeblichen Flucht des Origenes nach Kappadokien gefunden, von der Palladios (hist. Laus. 147) fabelt. Der Irrtum des auch sonst ganz unzuverlässigen Palladios ist wohl aus Mißverständnis oder Verdrehung der Worte des Eusebios (h. e. VI 27 und 28) und aus Kombination dieser Stelle mit einer früheren (h. e. VI 17) zu erklären¹⁾.

4. Es ist endlich nicht wahrscheinlich, daß die Dankrede später als 238 n. Chr. gehalten ist. Ich kann hier auf eine noch nicht beachtete Parallele zwischen der Dankrede (5, 17 ff.) und dem Johannes-Kommentar des Origenes tom. 32 Cap. 6 (tom. II, p. 402 Lom.) hinweisen. Gregorios hat das kühne Bild in der Stelle: *ἐπεμβαίνειν τολμήσαντες ἀνίπτοις τοῖς ποσὶ (τοῦτο δὴ τὸ τοῦ λόγου) ἀκοαῖς κτλ.* offenbar von Origenes entlehnt, der sich a. a. O. so ausdrückt: *καὶ καθαροῖς τοῖς ποσὶν ἐπιβαίνειν ταῖς τῶν ἀνθρώπων ψυχαῖς* und bald darauf (Cap. 7, II, p. 413 Lom.) von *σωματικοὶ* und *αἰσθητοὶ πόδες τῶν ἀδελφῶν* redet. Abgesehen von andern Berührungen zwischen beiden Schriften scheint mir schon die erwähnte den Schluß zu rechtfertigen, daß sich Gregorios in frischer Erinnerung an das eben von Origenes behandelte Gleichnis von der Fußwaschung jener ungewöhnlichen Ausdrucksweise bedient hat. Wenn nun (nach Euseb. h. e. VI 24 und Origenes in Joh. tom. 6 Cap. 1, I, p. 175 sq. Lom.) tom. 1—5 des Johannes-Kommentars noch in Alexandria, tom. 6—22 in den Jahren 233—235/6 (Eus. h. e. VI 28) in Kaisareia verfasst sind, so können die

¹⁾ Vgl. K. J. Neumann, Der röm. Staat und die allgemeine Kirche I S. 228 A. 4.

tom. 23—32 bei regelmäßiger Fortsetzung der Arbeit sehr wohl 236—238 entstanden sein¹⁾; so daß die Benutzung des kurz vorher verfaßten tom. 32 in der Dankrede ganz natürlich erscheint. Diese selbst kann jedenfalls nicht gut später als 238 angesetzt werden.

5. Hat nun die erste Begegnung zwischen Gregorios und Origenes fünf Jahre vorher, also 233, wie ich nachgewiesen zu haben glaube, stattgefunden, so muß Origenes entweder Anfang 233 oder Ende 232 nach Kaisareia gekommen sein. Welchen Weg er von Alexandria aus dahin eingeschlagen, und wie lange er sich unterwegs aufgehalten hat, wissen wir nicht. Vielleicht hat er nach seiner Verbannung aus Alexandria, in der Hoffnung, bei veränderten Verhältnissen dahin zurückzukehren, noch einige Zeit in der Nähe der Stadt verweilt. Jedenfalls kann einige Zeit zwischen der Abreise aus Alexandria und der Ankunft in Kaisareia verstrichen sein. Nun sagt Eusebios (h. e. VI 26), daß Demetrios von Alexandria, *ὄντι εἰς μακρόν* nach der Abreise des Origenes gestorben sei, *ἐφ' ὅλοις ἔτεσι τρισὶ καὶ τεσσαράκοντα τῇ λειτουργίᾳ διακέρσας*; da er aber nach Eusebios (h. e. V 22) sein Amt im 10. Jahre des Commodus = 188/89 n. Chr.²⁾ angetreten

¹⁾ Die von Neumann (a. a. O. S. 269 A. 4) citierte Stelle (Orig. c. Cels. VIII 24, p. 142 Lom.) beweist höchstens das Fehlen eines Kommentars zum 8. Cap. des I. Kor.-Briefs i. J. 248, aber nicht dasselbe für I. Kor. Cap. 1 oder Cap. 1—7. Der Kommentar zu I. Kor. 1 kann schon einige Zeit vor 238 vorgelegen haben, so daß seine Erwähnung in den, im 32. tom. des Johannes-Kommentars citierten Homilien über das Lukas-Evangelium keine Schwierigkeiten bereitet.

²⁾ Die Berechnung nach A. v. Gutschmid, De temporum notis, quibus Eusebius utitur in Chronicis Canonibus, Kiliae 1868, p. 9 und 27 = Kl. Schriften I 457 u. 481.

hat, so fällt sein Ende in das Jahr 231, und die Abreise des Origenes also kurz vorher. Danach scheint die Lesart *δέκατον* bei Eusebios (h. e. VI 26) den Vorzug zu verdienen.

Wenn sich nun auch die Abreise des Origenes von Alexandria nicht genauer bestimmen läßt, so können wir doch seine erste Bekanntschaft mit Gregorios sicher 233 ansetzen und können weiter schliessen, daß Gregorios etwa drei Jahre vorher, also 230, in seiner Heimat das Studium des römischen Rechts und etwa 227 als vierzehnjähriger Knabe das der Rhetorik begonnen hat und also \pm 213 geboren ist.

Gehen wir ferner von 238 an vorwärts, so dürfen wir wohl einige Jahre für die praktische juristische Thätigkeit des Gregorios annehmen, aber auch nicht zu viele, da er nach Eusebios (h. e. VI 30) *ἐπιπέρος* Bischof geworden ist. Man kann deshalb vermuten, daß ihn Phaidimos von Amaseia etwa um 243 als Dreissigjährigen zum Bischof geweiht habe. An dem Bericht des Nysseners über seine Weigerung und Flucht (p. 254 Voss.) ist vielleicht so viel historisch, daß sich Gregorios bei seiner Jugend und seiner in der Dankrede besonders hervortretenden Bescheidenheit der schweren Bürde des Bischofsamtes nicht gewachsen glaubte und es anfangs ablehnte.

Wenn nun Gregorios schon um 243 Bischof geworden ist, so muß der im Anhang abgedruckte Brief des Origenes an ihn zwischen 238 und 243, vielleicht nach Redepening (Origenes II, S. 59 f.) bald nach 238 von Nikomedeia in Bithynien aus geschrieben sein. Dräseke hat dagegen (JpTh. VII, 1881, S. 112 ff.) im Anschluß an Ryssel (Greg. Th. S. 13) und Tillemont (*Mémoires* vol. IV, p. 669) die Ansicht aufgestellt, jener Brief sei 235 oder 236 von Kappa-

dokien aus an den während der Maximinischen Verfolgung nach Ägypten hinabgezogenen Gregorios gerichtet (S. 121) und könne nicht nach der Dankrede (die Dräseke 238 oder 239 ansetzt) geschrieben sein, weil „des Origenes Reden und Ermahnungen in demselben“ mit des Gregorios eigenen Äußerungen in seinem Panegyrikos im Widerspruch ständen. Der Beweis für diese beiden Behauptungen ist nicht erbracht. Der Brief des Origenes an Gregorios enthält keineswegs, wie Dräseke meint, verborgene historische Beziehungen — Origenes hätte guten Grund gehabt, in dem angenommenen Fall gerade recht deutlich zu reden —, sondern enthält nur ernste, in die Form der allegorischen Schriftexegese eingekleidete Mahnungen. Aus den Worten des Briefes (42, 10 ff.): *ὅτι τισὶ πρὸς καλοῦ γίνεται τὸ παροικῆσαι τοῖς Αἰγυπτίοις, τουτέστι τοῖς τοῦ κόσμου μαθήμασι, μετὰ τὸ ἐντραφῆναι τῷ νόμῳ τοῦ Θεοῦ κτλ.* ergibt sich mit völliger Sicherheit, daß hier jede historische Deutung auszuschließen ist. Origenes hat sich für seinen Zweck eben die geeignetsten Schriftstellen ausgewählt: der in seine heidnische Vaterstadt zurückgekehrte Gregorios ist dort als römischer Advokat, fern von christlichem Einfluß, in der That dem Idumäer Ader zu vergleichen, und eine Warnung vor allzu ausschließlicher Hingabe an heidnische Philosophie war, wie gerade die Dankrede beweist, bei Gregorios durchaus am Platze. Man braucht nicht einmal anzunehmen, daß Origenes durch ungünstige Nachrichten über Gregorios zu seinem Brief veranlaßt worden sei. Es ist möglich, daß sich der Brief lediglich auf die allzu philosophisch gehaltene Dankrede bezieht, deren Priorität vor dem Briefe ich wenigstens mit mehr Recht, als Dräseke diese leugnet, behaupten zu können glaube. Die eindringliche Mahnung zu fortgesetzter Schriftforschung am Schluß

des Briefes wird durch die Worte: *ἵνα μὴ προπετέστερον εἴπωμέν τινα ἢ νοήσωμεν περὶ αὐτῶν* (43, 14 f.) begründet. Darin liegt zugleich ein versteckter Vorwurf gegen Gregorios, der in der That *προπετέστερον* in der Dankrede (34, 17 ff.) die Worte: *τὸν κλείοντα ἀνοιγνύει μόνον* behandelt und dabei den Origenes als den *ἑρμηνεὺς τῶν τοῦ Θεοῦ λόγων πρὸς ἀνθρώπους* bezeichnet. Solcher Einseitigkeit und Übertreibung, solchem Verzicht auf selbständige Schriftforschung tritt nun Origenes am Schluss seines Briefes entgegen, indem er die Interpretation des von Gregorios citierten Schriftwortes in folgender Weise ergänzt: *καὶ ἀνοιγήσεται σοι ὑπὸ τοῦ Θυρωροῦ κτλ.*, seinen früheren Schüler darauf hinweist, dass auch nicht genüge *κρούειν καὶ ζητεῖν*, sondern *ἢ περὶ τοῦ νοεῖν τὰ θεῖα εὐχῆ* notwendig dazukommen müsse, und endlich den Wunsch ausspricht, dass auch Gregorios *πνεύματος Θεοῦ καὶ πνεύματος χριστοῦ* immer mehr teilhaftig werde. Auch die Worte des Briefes: *ταῦτα ἀπὸ τῆς πρὸς σε ἐμοῦ πατρικῆς ἀγάπης τετόλμηται* (43, 26 f.) treten jetzt in helleres Licht, wenn wir uns erinnern, dass Gregorios in seiner Dankrede (36, 10) von dem *οἶκος τοῦ ἀληθοῦς πατρὸς ἡμῶν* gesprochen, also den Origenes seinen wahren, geistigen Vater genannt hatte. Ich denke, diese Beziehungen zwischen den beiden Schriften sind klar genug, um die Priorität der Dankrede zu erweisen.

Ob die Mahnungen des Origenes nötig und von Erfolg gewesen sind, wissen wir nicht; jedenfalls hat aber Gregorios nicht viel später seine juristische Laufbahn aufgegeben und ist Bischof von Neokaisareia und mit seinem Bruder Athenodoros Gründer der pontischen Kirche geworden. Näheres über seine Wirksamkeit weiß selbst

Eusebios nicht zu berichten¹⁾. Das erklärt sich daraus, daß Pontus von den Mittelpunkten des kirchlichen Lebens zu weit entfernt war, als daß nähere persönliche Beziehungen zwischen Gregorios und den Bischöfen von Alexandria, Antiocheia, Jerusalem hätten angeknüpft werden können. Auch hat es wohl Gregorios, anstatt sich in das Getriebe der Kirchenpolitik zu mischen, zunächst vorgezogen, seine Kirche zu organisieren und als echter und treuer Hirte ausschliesslich für das Wohl der ihm anvertrauten Herde zu leben. An Stelle historischer Nachrichten aus dieser Zeit besitzen wir die von Gregorios von Nyssa gesammelten Legenden. Daß sich bald nach dem Tode, ja noch bei Lebzeiten des Wunderthäters ein so reicher Sagenkreis um ihn hat bilden können, das läßt, wie Ryssel (Gregor. Th. S. 5) richtig urteilt, auf eine „gewaltige, kühn und stark alle Hindernisse bezwingende Persönlichkeit“ schliessen. Je intensiver und lokaler seine Wirksamkeit war, desto größeren Erfolg konnte sie haben. So wenig die von ihm erbaute Kirche später durch Erdbeben erschüttert wurde²⁾, ebensowenig konnte die von ihm geschaffene kirchliche Organisation durch die Stürme der Decianischen Verfolgung zerstört werden. Anstatt sich nutzlos zu opfern, floh³⁾ damals Gregorios, den Herrenworten Mt. 10, 23 und 24, 16 gehorchend, in das Gebirge, und ein großer Teil seiner Gemeinde ist wohl seinem Beispiel gefolgt. Nach Beendigung der Verfolgung entschädigte er die Gemeinde für die ausgestandene Drangsal

¹⁾ Vgl. Georgios Synkellos p. 376 D (Bonner Ausg. p. 706), Dräseke, JpTh. VII, 1881, S. 738 f.

²⁾ Vgl. den Bios Gregors (p. 273 Voss.) und Ryssel (Gregor. Th. S. 20).

³⁾ Vgl. den Bios (p. 302 Voss.) und oben S. VII.

durch Einrichtung von Märtyrerfesten; *ἐφῆκεν αὐτοῖς*, sagt Gregorios von Nyssa (p. 311 Voss.), *ταῖς τῶν ἁγίων μαρτύρων ἐμψαιδρύνεσθαι μνήμαις καὶ εὐπαθεῖν καὶ ἀγάλλεσθαι* (vgl. Ryssel a. a. O. S. 62). Gleich darauf 253/4 hatte die pontische Kirche eine noch schwerere Prüfung zu bestehen: Goten und Boraden fielen nach der Eroberung Trapezunts in Pontus und Bithynien ein und verwüsteten diese Landschaften aufs furchtbarste. Ganze Gemeinden sind damals vernichtet, die Häuser verbrannt, die Habe geraubt, die Bewohner getötet oder als Sklaven weggeschleppt worden. Ein anschauliches Bild von jener furchtbaren Heimsuchung bietet uns der sogenannte kanonische Brief des Gregorios, in dem der Bischof in milder und versöhnlicher Weise über die schweren Vergehen urteilt, deren sich Christen während der feindlichen Invasion schuldig gemacht hatten¹⁾. So maßvoll sich aber Gregorios gegen seine Untergebenen zeigte, so energisch wufste er seine Lehre gegen jede Ketzerei zu verteidigen. Das durch eine Offenbarung ihm übermittelte Glaubensbekenntnis blieb lange in Pontus in Geltung. An der ersten Synode in Antiocheia

¹⁾ Eine Inhaltsübersicht bei Dräseke, JpTh. VII, 1881, S. 748 bis 750. Ryssel setzt mit den meisten früheren Forschern den Brief ins J. 258, während Dräseke a. a. O. S. 751 ff. diesen Ansatz verwirft und selbst den Brief im Herbst 254 geschrieben sein läßt. Aber ein bestimmter Termin läßt sich aus unsern mangelhaften Quellen wohl kaum erschließen. Von Zosimos (Hist. I, cap. 32, 5) erfahren wir nur die Thatsache, daß die Abberufung des Successianus, jenes tapfern Verteidigers von Pityus, die Barbaren zu einem zweiten Angriff auf Pontus ermutigt hat, erhalten aber nicht die geringste Andeutung über die Zeit jener Abberufung. Immerhin ist es wahrscheinlich, daß dieselbe bald nach dem ersten, ins Jahr 253 fallenden Angriff der Barbaren, also vielleicht mit Dräseke (S. 747) Ende 253 oder Anfang 254, danach der zweite Einfall 254, und der kanonische Brief Ende 254 anzusetzen ist.

gegen Paulos von Samosata im Jahr 264/5 nahm Gregorios eifrig teil und beherrschte durch sein Ansehn im Verein mit seinem Bruder Athenodoros, Phirmillianos von Kaisareia und Helenos von Tarsos die Versammlung (Euseb. h. e. VII 28, Theodoret, haer. fab. comp. II, Cap. 8, und Theodoros Balsamon, Schol. in canon. 21 concil. Nicaen. bei Beveregius, Pandect. canon. I 83). Ob Gregorios auch an der zweiten Synode in Antiocheia gegen Paulos von Samosata teil genommen hat, wissen wir nicht. Jedenfalls ist nicht mit Ryssel (Gregor. Th. S. 17 f.) anzunehmen, daß Theodoros, einer der von Eusebios (h. e. VII 30, 2) erwähnten Unterzeichner des Synodalschreibens, identisch mit Gregorios sei; den früher geführten Namen Theodoros kann Gregorios unmöglich in einem offiziellen Schreiben, anstatt seines eigentlichen, gesetzt haben. Ryssel hält die Teilnahme des Gregorios an jener zweiten Synode auch deshalb für wahrscheinlich, weil Gregorios nicht vor 270 gestorben sei. Aber auch jene zweite große Synode ist ja nach Eusebios (h. e. VII 28, 4) nicht vor dem Regierungsantritt des Aurelian (270), sondern nach demselben abgehalten worden. Suidas setzt den Tod des Gregorios unter Aurelian (270—75), und wir haben keinen Grund, die Angabe zu bezweifeln. Ist Gregorios, wie ich glaube, auf jener zweiten antiochenischen Synode nicht zugegen gewesen, so hat ihn wahrscheinlich der Tod schon vorher, d. h. zu Anfang der Regierungszeit Aurelians, weggerafft; er würde danach ein Alter von nicht ganz 60 Jahren erreicht haben. Da er aber ἐτι νέος Bischof geworden war, so konnte er in der Sterbestunde auf eine verhältnismäßig lange und reichgesegnete Amtsthätigkeit zurückblicken. Er hatte seine Vaterstadt aus einer heidnischen zu einer christlichen umgeschaffen (Bios p. 313 Voss.) und zum Mittelpunkt der neubegründeten pontischen, seit

Diocletian mit der kappadokischen verbundenen Kirche gemacht. Seine dankbaren Landsleute hielten sein Gedächtnis in hohen Ehren, bei spätern Schriftstellern wird er mit den berühmten Kappadokiern Gregorios von Nazianz und von Nyssa und Basileios zusammen genannt (vgl. Photios bibl. 106^a Z. 32 sq. rec. Bekker), und die katholische Kirche zählt ihn zu ihren Heiligen und feiert seinen Gedenktag am 17. November.

II.

Das Werk, das Gregorios nach seiner Bischofsweihe in Angriff nahm, war so schwierig, und sein persönliches Wirken im ganzen Pontusgebiet so intensiv und zeitraubend, daß ihm weder Zeit noch Kraft zu größeren Schriftwerken übrig blieb. Es fehlte ihm wohl auch die Neigung dazu, denn nicht als Gelehrten, sondern als Mann der Praxis zeigt ihn uns die Dankrede an mehreren Stellen, besonders da, wo er den Origenes ausdrücklich deswegen rühmt, weil er immer das Thun des für richtig Erkannten für das wichtigste erklärt, und selbst hierin allen das schönste Vorbild gegeben habe (24, 22 ff., vgl. auch Sokrates, h. e. IV 27). Gregorios hat deshalb wohl wenig Wert auf schriftstellerische Thätigkeit gelegt; seine Schriften dienen dem praktischen Bedürfnis oder verdanken wenigstens ihren Ursprung irgend einem äußerlichen Anlaß (vgl. Ryssel S. 54). Damit hängt es zusammen, daß weder Gregorios selbst seine Schriften gesammelt hat, noch daß eine Gesamtausgabe derselben nach seinem Tode veranstaltet zu sein scheint. Wir dürfen uns also über die Geringfügigkeit des echten litterarischen Nachlasses des Gregorios Th. nicht

wundern und müssen es auch begrifflich finden, daß bei dieser mehr zufälligen Art der Überlieferung selbst unzweifelhaft echte Schriften andern Autoren in den Hss. beigelegt werden. Andererseits wurde der Name des Wunderthäters bald so berühmt und seine Autorität als eines rechtgläubigen Kirchenfürsten so allgemein anerkannt, daß sich nicht nur Sabellianer auf ihn beriefen (vgl. Basileios ep. 210, 3, 5), sondern daß überhaupt Häretiker ihm eine Anzahl Schriften unterschoben, um sie durch seinen Namen zu decken und zu erhalten.

Als unbestritten echt sind zu bezeichnen:

1. *Εἰς Ὁριγένην προσφωνητικός* vom Jahre 238 n. Chr., vgl. unten S. 1—39.

2. *Ἐκθεσις τῆς πίστεως κατὰ ἀποκάλυψιν Γρηγορίου ἐπισκόπου Νεοκαισαρείας*, eine kurze, für den praktischen Gebrauch bestimmte Glaubensformel, die lange Zeit im Pontus in Geltung geblieben ist. Gregorios von Nyssa hat sie in seinen Bios aufgenommen (p. 258 f.). Die zahlreichen Hss., in denen die Formel überliefert ist, zählt Preuschen auf (Harnack, Gesch. d. altchr. Litt. I 429). Vgl. C. P. Caspari, Alte und neue Quellen zur Gesch. d. Taufsymbols, Christiania 1879, S. 1—64, der die Glaubensregel 260 bis 270 ansetzt (a. a. O. S. 64), und F. Kattenbusch, Das apostolische Symbol, I, Leipzig 1894, S. 338—342.

3. *Ἐπιστολὴ κανονικὴ τοῦ ἁγίου Γρηγορίου Νεοκαισαρείας ἐπισκόπου τοῦ Θανατουργοῦ περὶ τῶν ἐν τῇ καταδρομῇ τῶν βαρβάρων εἰδωλόθυτα φαγόντων ἢ καὶ ἕτερα ἅτινα πλημμελισάντων*. Erste kritische Ausgabe von M. J. Routh (Reliquiae sacrae² vol. III 256—283), danach Dräseke (JpTh. VII, 1881, 730—736). Der Brief ist in zahlreichen Canones-Hss. erhalten, die Preuschen a. a. O. S. 429 f. aufzählt. Der Brief bildet eines der wichtigsten Aktenstücke

des 3. Jahrhunderts und ist wahrscheinlich (nach Dräseke a. a. O. S. 756) im Herbst 254 geschrieben; vgl. oben S. XIX. A. 1.

4. *Μετάφρασις εἰς τὸν Ἐκκλησιαστὴν Σολομῶντος*. Wenn auch fast sämtliche bisher bekannt gewordenen Hss., wie mir E. Preuschen mitteilt, die Metaphrase dem Gregorios von Nazianz beilegen, so ist doch bei dem ausdrücklichen Zeugnis des Hieronymus (de vir. ill. 65 und Comm. in Eccles. 4) und des Rufinus (h. e. VII 25) an der Autorschaft des Gregorios Thaumaturgos nicht zu zweifeln. Auch die Sprache weist einzelne Anklänge an die Dankrede auf. Über die Hss. handelt Preuschen a. a. O. S. 430.

5. Die in syrischer Übersetzung erhaltene, von Ryssel a. a. O. S. 71—99 veröffentlichte Schrift an Theopompos über die Leidensunfähigkeit und Leidensfähigkeit Gottes. Vgl. de Lagarde, *Analecta Syriaca*, Lips. et Londin. 1858, p. 46—64 und Pitra, *Analecta sacra* IV, p. 103—120, lat. Übersetzung p. 363—376. Dräseke (JpTh. IX, 1883, S. 634 bis 640 = Ges. patristische Unters. 1889, S. 162—168) hält mit Ryssel die Schrift für echt, setzt sie aber später als Ryssel, erst nach 240, und vermutet, daß sie gegen die Lehre des Gnostikers Sokrates gerichtet sei.

6. Verloren ist die von Basileios (ep. 210, 5) citierte *Διάλεξις πρὸς Αἰλιανόν*, welche nach Basileios a. a. O. auch eine (mit der erhaltenen nicht identische) *ἔκθεσις τῆς πίστεως* des Wunderthäters enthalten hat und nicht frei von heterodoxen Ansichten gewesen ist. Diese seien aber, bemerkt Basileios zur Entschuldigung, *ἀγωνιστικῶς* ausgesprochen.

7. Möglicherweise gehört dem Gregorios auch die *Expositio in proverbialia Salomonis* an, die Batiffol (*Mélanges d'Archéologie et d'histoire* IX, 1889, p. 46—47) erwähnt.

Dazu kommen zahlreiche, in Catenen und sonst erhaltene griechische, syrische und arabische Fragmente meist exegetischen Inhalts; vgl. die Aufzählung von Preuschen a. a. O. S. 431 f. und Ryssel a. a. O. S. 43—59.

Als untergeschoben sind folgende Schriften anzusehen:

1. *Ἡ κατὰ μέρος πίστις*, von Caspari (a. a. O. S. 65 bis 146) dem Apollinaris von Laodicea zugewiesen. Griechisch bei A. Mai, Nova Collectio VII, 1833, 170—176, und de Lagarde, Titi Bostren. opp., Append. p. 103—113, syrisch bei de Lagarde, Analecta syr. p. 31—42 und Pitra, Analecta sacra IV 82—94. 346—356.

2. *Ἀναθηματισμοὶ ἢ περὶ πίστεως κεφάλαια ιβ'*, vgl. de Lagarde, Analecta syriaca p. 65 ff. und Pitra, Analecta sacra IV 95—160. 357—360.

3. *Λόγος κεφαλαϊώδης περὶ ψυχῆς πρὸς Τατιανόν*, vgl. Preuschen a. a. O. S. 431.

4. Eine Anzahl Reden auf Maria, das Epiphaniensfest, Christi Geburt, Christi Fleischwerdung, Stephanus; vgl. Preuschen a. a. O. S. 431 und Dräseke, JpTh. X, 1884, S. 657—704.

5. An Philagrius über die Wesensgleichheit. Diese Schrift ist, wie Dräseke (JpTh. VII, 1881, S. 379—384 und VIII, 1882, S. 343—384 u. 553—568 = Ges. patrist. Unters. S. 103—162), trotz der Einwendungen Ryssels (JpTh. VII, 1881, S. 565—573), evident nachgewiesen hat, unecht und identisch mit oratio 45 des Gregorios von Nazianz (*Πρὸς Εὐάγγριον μόναχον περὶ θεότητος λόγος*). Vgl. de Lagarde, Analecta syriaca, p. 43—46, Pitra, Analecta sacra IV, p. 100—103. 360—363, Ryssel a. a. O. S. 65 bis 70.

6. *Λόγος εἰς τοὺς ἁγίους πάντας*. Die von J. A. Min-

garelli (Bononiae 1770, 4^o) zuerst veröffentlichte (bei Migne, P. Gr. tom. X, p. 1197—1206 danach abgedruckte) Rede ist trotz des hs. Zeugnisses unecht. Denn der unbekannte Verfasser hat nicht nur Ausdrücke, Vergleiche und Citate aus der Dankrede entlehnt, sondern scheint auch zwei Schriften des Johannes Chrysostomos (1. *Εἰς μάρτυρας ὁμιλία* tom. II, p. 668 B u. C, 2. *Ἐγκώμιον εἰς τοὺς ἁγίους πάντας* tom. II, p. 713 C u. 716 C ed. Montfaucon) benutzt zu haben.

Folgende Gesamtausgaben¹⁾ sind erschienen:

1. S. Gregorii episcopi Neocaesariensis cognomento Thaumaturgi opera omnia (im Anhang der Bios des Gregor von Nyssa) ed. Gerardus Vossius, Mogunt. 1604, 4^o. Besser und vollständiger, aber auch nicht frei von Fehlern ist

2. SS. PP. Gregorii Neocaesariensis Episc. cognomento Thaumaturgi, Macarii Aegyptii, et Basilii Seleuciaae Isauriae episcopi opera omnia etc. Paris 1622 fol.

3. Gallandius, P., Bibliotheca Veterum Patrum, Venet. 1765—1781. Edit. nova Venet. 1778, tom. III, p. 385 bis 469, vgl. tom. XIV, App. p. 119 (Scholion in Mt. 6, 22 f.). Relativ am besten ist

4. der Abdruck des Gallandischen Textes in Mignes P. Gr., tom. X, p. 963—1206, aber auch nicht fehlerfrei; z. B. sind in der Dankrede (15, 8) die Worte *φιλοσοφία καὶ τοῖς*, die schon bei Gallandi fehlen, ausgelassen. In allen Ausgaben sind lateinische Übersetzungen beigefügt; eine deutsche findet sich in der Kemptener Bibliothek der Kirchenväter von J. Margraf 1875, Heft 159.

Über das Leben des Wunderthäters handeln:

¹⁾ Vgl. Fabricius ed. Harless, Bibl. Graec. vol. VII, p. 259 sq., Ryssel a. a. O. S. 23 f.

1. N. M. Pallavicini, *Vita Gregorii Thaum. Romae 1644* (mir unbekannt).

2. J. L. Boye, *Dissert. histor. de S. Gregorio Thaumaturgo episcopo Neocaesariensi primam etc. etc. Jenae 1709* (sehr weitschweifig und veraltet, doch manches Richtige enthaltend).

3. Über die Schriften des Gregorios ist noch heute mit Nutzen zu vergleichen:

Leo Allatius, *Diatriba de Theodoris et eorum scriptis No. LXII* (abgedruckt bei Migne, P. Gr. tom. X, p. 1205 bis 1232).

Die neueste zusammenfassende Darstellung von dem Leben und den Schriften des Gregorios hat gegeben:

4. V. Ryssel, *Gregorius Thaumaturgus. Sein Leben und seine Schriften, nebst Übersetzung zweier bisher unbekannter Schriften Gregors aus dem Syrischen, Leipzig 1880*. Hier sind S. 64 noch andere hierher gehörige Schriften verzeichnet. Im übrigen vgl. Richardson, *Bibliographical Synopsis* (in den *Ante-Nicene Fathers*, Buffalo 1887, S. 65 f.).

III.

Über Ort und Zeit der Dankrede ist bereits oben gesprochen worden; es bleibt noch übrig, einige Bemerkungen über Titel, Inhalt und Gliederung, Sprachform, hs. Überlieferung und Sonderausgaben hinzuzufügen.

Den auch meiner Ausgabe voranstehenden Titel: *Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ Θαυματουργοῦ εἰς Ὠριγένην προσφωνητικὸς*, scil. *λόγος*, hat wohl der erste Herausgeber, vielleicht erst Pamphilos oder Eusebios vorgesetzt; der hs. nicht be-

zeugte Zusatz: *καὶ πανηγυρικὸς λόγος* in der Vossischen Ausgabe ist wahrscheinlich von Vossius selbst willkürlich nach der Dankrede (2, 3) oder nach Hieronymus (de vir. ill. 65 *πανηγυρικὸν εὐχαριστίας*) gemacht. Gregorios selbst hat seine Rede *λόγος χαριστήριος* genannt (7, 18. 9, 16).

Der Inhalt der Rede ist demnach eine Danksagung an Origenes für den genossenen Unterricht. Hiermit verbunden ist aber eine eingehende Darlegung der Unterrichtsmethode des Origenes. Gerade darin liegt die Bedeutung der Dankrede als einer der wichtigsten Quellen für unsere Kenntnis von dem Wirken des Origenes. Denn wir haben in ihr nicht einen „Panegyricus“, wie Vossius und andere nach ihm gemeint haben, d. h. keine übertriebene Lobpreisung und Verherrlichung des Origenes durch Gregorios zu sehen, sondern vielmehr eine aus dem Gefühl warmer Dankbarkeit und treuer Anhänglichkeit entsprungene, durchaus wahrheitsgetreue Schilderung des schönen Verhältnisses zwischen jenem geistvollen und begeisternden Lehrer und seinem treuen und dankbaren Schüler. Die Versicherung des Gregorios: *ὅς οὐδ' ὅτε μειράκιον ὦν τὴν δημῶδη ἑπτορικὴν ἐκ ῥήτορος ἐδιδασκόμην, ἐπαινεῖν καὶ λέγειν περὶ τοῦ ἐγκώμιον, ὅ τι μὴ ἀληθές ἦν, ἐκὼν ὑπέμενον* (25, 14—16) ist durchaus glaubwürdig, da er kurz darauf (26, 6 ff.), um nicht gegen die Wahrheit zu verstossen, den allzuweit gehenden Ausdruck *παράδειγμα σοφοῦ* für Origenes wieder zurücknimmt.

Der Inhalt im einzelnen ergibt sich aus folgender Gliederung (vgl. Bengel, Notae p. 132 sq. und Ryssel, S. 25 f.):

I. Einleitung, § 1—30. Schweigen gebiete zwar die durch das beschwerliche Studium des römischen Rechts verursachte Ungeübtheit im Reden und die Unmöglichkeit, das Thema würdig und

angemessen zu behandeln; doch treibe zum Reden das Gefühl tiefer Dankbarkeit gegen Origenes.

II. Ausführung, § 31—202. Sie enthält

- A. eine Danksagung gegen Gott durch Christus, gegen seinen Schutzengel, der ihn nach Kaisareia geleitet hat (hier wirft der Redner einen Rückblick auf sein früheres Leben), und gegen Origenes (§ 31—92). Im Anschluß hieran wird
- B. die Unterrichtsmethode des Origenes geschildert und werden die Unterrichtsgegenstände: Logik, Physik, Ethik, Metaphysik, Theologie besprochen (§ 93—183). Daran reiht sich
- C. die Klage des Redners über die Trennung von Origenes, worauf einige Trostgründe folgen (§ 184—202).

III. Schlufs, § 203—207. Er enthält eine kurze Zusammenfassung des Gesagten und die Bitte um den Segen und die Fürbitte des Origenes.

Man erkennt sofort, dafs die Rede, wenn auch der bescheidene Verfasser seine Ungeübtheit im Reden betont, doch ganz nach den Regeln der Kunst angelegt und durchgeführt ist und eine beachtenswerte rhetorische Leistung darstellt. Der rhetorische Charakter der Rede tritt sogar für unsern Geschmack öfters zu sehr hervor, man merkt zu deutlich, wie eifrig sich der Redner bemüht, den Regeln seiner früheren Redelehrer nachzukommen und seinen Gedanken ein möglichst glänzendes Gewand zu geben. Gregorios gesteht ja in den Worten: *εἰ μὲν τι καὶ εὐειδὲς καὶ εὐγλωττον ἀπαντᾷ ποθεῖν, ἀσπασάμενοι ἡδέως* (3, 22 f.) selbst ein, dafs er nach rhetorischem Schmuck gesucht habe. So finden wir also in der Rede zahlreiche Vergleiche theils aus der Natur und dem Menschenleben (breit ausgeführt: *τέναγος* 32, 3 ff., *ὑλη* 32, 6 ff., *λαβύρινθος* [vgl. Plato, Euthydem. 291 B] 32, 18 ff., *γεωργός* 18, 27 ff., *φυτουργός* 19, 3 ff., *γῆ* 20, 10 ff.; kürzer: *κάτοπτρον* 23, 13, 27, 13 und *θρέμμα* [beides auch mehrmals bei Plato] 15, 15, ferner: *ζῶα* 22, 5 *θῆρες*, *ἰχθύες*, *ὄρνεις* 15, 1 f., *ἵπποι* 20, 1 ff.;

βέλως 15, 29, *σπινθήρ* 17, 1, *φντεία* 22, 28, *ἔρια* 29, 25 f.; *τεχνίτης* 33, 7 ff., *ζωγράφου* 3, 8 ff.), teils aus der Bibel entlehnt (ausführlicher: Adam 35, 16. 27 f., verlornen Sohn 36, 15 ff., babyl. Exil 37, 14 ff., David und Jonathan 17, 10 ff.; kürzer: arme Witwe 6, 26 ff., Paradies 35, 4. 10, Himmelsleiter [?] 22, 23 f.), und alle diese Vergleiche sind geschickt gewählt und verwendet. Dazu kommen einige wenige direkte und indirekte Citate aus der Bibel, aus Demosthenes und Plato (vgl. das Register), verschiedene Berührungen mit Schriften des Origenes (vgl. oben S. XIII), und endlich Sentenzen und Sprichwörter (29, 9 f., 15, 6 f.) und dichterische Stellen und Ausdrücke (*φιλίας κέντρον* 16, 16, *χρύσειον πρόσωπον* [scil. *τῆς δικαιοσύνης*] 28, 11 ff., ein jambischer Senar 38, 14 f.).

Der Stil ist im ganzen etwas schwerfällig. Gregorios liebt es, recht ausgedehnte und komplizierte Perioden zu bauen, die durch lange Parenthesen, Ellipsen, Anakolthe, Häufung von Synonymen u. dgl. unübersichtlich und schwer zu verstehen sind. Dieser Hauptmangel des Stils dürfte wohl besonders durch das andauernde Studium der periodenreichen lateinischen Sprache veranlaßt sein; Gregorios selbst entschuldigt ja seine Ungeübtheit im Reden damit (2, 20 ff.). In den übrigen echten Schriften Gregors sind lange Perioden seltener, doch finden sich auch Ellipsen vor, z. B. Ep. canon. 3 a. E. Andere Mängel und Härten des Ausdrucks erklären sich einfach aus der langjährigen Unterbrechung seiner rhetorischen Studien (1, 16 ff.). Casaubonus bemerkt (bei Höschel, Notae p. 498) ganz richtig: „et in verbis et in dictione sive *τῆ συνθέσει τοῦ λόγου* non pauca occurrunt, quae opus habeant excusationis. putabam initio corrupta multa, quae postea deprehendi non corrigenda quidem, sed excusanda.“ Wir werden also oftmals, anstatt Corruptelen

anzunehmen, unserm Redner gewisse Freiheiten in der Wortbildung und Syntax zu gute halten und der Interpretation größern Spielraum, als der Kritik, gewähren müssen. So ist z. B. Gregorios im Vermeiden des Hiatus nicht konsequent (Stellen, wie 26, 10 und 36, 19, sind nicht zu korrigieren) und erlaubt sich in der Stellung von *αἰτοῦ* zwischen Artikel und Substantivum (6, 11 f.; 25, 12; 28, 10 f.; 34, 16; 39, 19) zwar dieselbe Abweichung vom Sprachgebrauch wie z. B. schon Polybios (vgl. Fr. Kaelker, de elocutione Polyb. p. 257), ohne jedoch dieselbe Entschuldigung, wie dieser, zu haben.

Im allgemeinen schreibt aber Gregorios für seine Zeit ein gutes und fließendes Griechisch. Er hat nicht nur viele Ausdrücke aus seinem rhetorischen Unterricht bewahrt, sondern seine Sprache auch durch das Studium der griechischen Philosophen (25, 23 f. 29, 5 ff.), besonders des Plato (vgl. das Register), bereichert; einen großen Teil seines Sprachgutes verdankt er aber auch dem Origenes. Gelegentlich erscheint die Nachahmung der Ausdrucksweise desselben beabsichtigt (vgl. besonders 5, 17 ff.), meistens ist sie aber unbeabsichtigt und ein deutlicher Beweis für die tiefgehende Einwirkung des Origenes auf seinen Schüler. Für das Lexikalische verweise ich im übrigen auf das Register.

So sehr wir aber auch den rhetorischen Charakter der Dankrede betonen müssen, so wenig dürfen wir über der Form den für Origenes wie für Gregorios gleich wichtigen Inhalt übersehen. Ihrem innern Werte und vor allem der gerechten Würdigung des Origenes verdankt die Rede auch ihre Erhaltung. Sie ist uns nämlich nur in Verbindung mit der Schrift des Origenes gegen Celsus überliefert. Es war ja natürlich, daß Origenes von seinem scheidenden

Schüler eine Abschrift der Rede erhielt, die dann mit seinen eigenen Schriften zusammen herausgegeben wurde. Gregorios selbst hat seine Rede wohl nicht veröffentlicht, sie war ja ausschliesslich für Origenes bestimmt. Wodurch aber die Rede unter den Schriften des Origenes erhalten geblieben ist, und welche wichtige Rolle sie hierbei gespielt hat, das erfahren wir von Sokrates, der (h. e. IV 27) berichtet: *μέμνηται δὲ αὐτοῦ [scil. Γρηγορίου] καὶ Πάμφιλος ὁ μάρτυρ ἐν τοῖς περὶ Ὠριγένους πονηθεῖσιν αὐτῷ βιβλίοις, ἐν οἷς καὶ συστατικὸς λόγος Γρηγορίου εἰς Ὠριγένην παράκειται.* Danach hat also Pamphilos die Dankrede seiner Apologie beigefügt, um durch das starke Zeugnis des rechtgläubigen Gregorios für Origenes das Gewicht seiner eigenen Verteidigung zu verstärken. Später ist dann das griechische Original der Apologie fast vollständig verloren gegangen, aber die Dankrede erhalten geblieben, um gleichsam als Schutzmarke für die darauf folgenden Schriften des Origenes zu dienen. Es gilt also von der hs. Überlieferung der Dankrede im ganzen dasselbe, was ich über diejenige der acht Bücher des Origenes gegen Celsus (im 1. Heft des VI. Bandes der Texte und Unters. zur Gesch. der altchristl. Lit.) ausgeführt habe.

Die Dankrede ist in folgenden sechs Hss. erhalten:

1. Codex Vaticanus gr. No. 386 bombycin. saec. XIII., fol. 1r—12r = A.
2. Codex Parisinus S. Gr. No. 616 membran. a. 1339, fol. 2r—18v = P.
3. Codex Venetus Marcianus gr. No. 44 chartac., saec. XV., fol. 1r—13v = V.
4. Codex Palatino-Vaticanus gr. No. 309 chartac., a. 1545, fol. 1r—18r, von Höschel seiner Ausgabe der Dankrede (vgl. dort p. 508, Not. Z. 11 v. o.) zu Grunde gelegt.

5. Codex Oxoniensis Novi Collegii gr. No. 146 chartac., saec. XVI., fol. 1r—13v.

6. Codex Venetus Marcianus gr. No. 45 chartac. saec. XIV. extr., ist am Anfang beschädigt und enthält fol. 1r—5v die zweite kleinere Hälfte der Dankrede, von τοῦτο (21, 23) ab = M.

Eine 7. Hs., nämlich die der editio princeps von Gerhard Vossius zu Grunde liegende, ist verloren. Aus dem ersten Wort bei Vossius ‚Καλόν‘ ergibt sich, daß jene Hs. von keiner der unter No. 2—6 genannten Hss. abgeleitet werden kann; sie ist wahrscheinlich eine für den Druck angefertigte Abschrift des cod. Vat. 386 gewesen. Die Lesarten der editio princeps gehen jedenfalls direkt auf diese Hs. zurück, und die zahlreichen Fehler und Ungenauigkeiten derselben sind wohl auf Rechnung ihres flüchtigen Schreibers zu setzen.

Endlich nennt Delarue (*Origenis opera omnia* vol. IV, Append. p. 55 Note c) unter vier von ihm verglichenen Hss. auch einen Codex Basileensis und einen Codex Westenius [so]. Vielleicht liegt hier ein Irrtum vor; wenigstens sind, wie mir Herr Oberbibliothekar Dr. Bernoulli freundlichst bestätigt hat, die beiden Hss. in Basel nicht vorhanden. Nach den Angaben bei Delarue scheinen dieselben übrigens gänzlich wertlose Abschriften gewesen zu sein.

In meiner oben genannten Schrift habe ich nachgewiesen, daß die acht Bücher gegen Celsus im Cod. Pal. 309 und Oxon. 146 von V abgeschrieben sind, und daß V und M von A abstammen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß für die der Schrift gegen Celsus vorausgehende Dankrede dasselbe Urteil gelten muß. Dazu läßt sich auch der Beweis hier leicht führen. Da nämlich die beiden ersten Blätter von A am innern Rande beschädigt sind, so haben

die Abschreiber teils entsprechende Lücken gelassen, teils das Fehlende mit mehr oder weniger Glück ergänzt und dadurch ihre Vorlage aufs deutlichste verraten. Schwieriger ist das Verhältnis zwischen A und P zu bestimmen. Ich hatte a. a. O. S. 58 ff. für die Bücher gegen Celsus in A und P auf Grund unvollständigen hs. Materials einen gemeinsamen Archetypus angenommen, bin aber jetzt mit J. Armitage Robinson überzeugt, daß auch P von A abgeschrieben ist. Dasselbe kann ich für die Dankrede durch folgende Stellen beweisen.

1. In A ist 1, 14 das richtige ἦτιον zu ἦτιων korrigiert; P schreibt zuerst nach dieser Korrektur ἦτιων, sieht aber dann, daß dies falsch ist, und ändert es in ἦτιον um.

2. Die Konstruktion der Worte: ἀνθρώπων μὲν πάντων μάλιστα τῷ ἀνδρὶ τῷ ἰερῷ τῷδε (9, 16 f.) scheint P nicht verstanden und das dem μὲν entsprechende δέ vermist zu haben; er sieht deshalb das in A hinter μάλιστα stehende Komma für die Abkürzung von δέ an und setzt dies an Stelle des Kommas in den Text.

3. Für das richtige οὐδ' ὅλως (29, 15) liest P wie A οὐδόλως.

4. Viele Schwierigkeiten hat den Abschreibern 38, 26 διαφθαρμένως bereitet. In A steht διαφθαρμένα, jedoch so undeutlich, daß das Schlufs-α sehr leicht als η verlesen werden konnte; so schreiben aber P und M. Außerdem herrscht an vielen Stellen auch in Kleinigkeiten Übereinstimmung zwischen A und P, dazu bietet P nirgends eine selbständige Variante, sondern nur zahlreiche willkürliche Verkürzungen und Veränderungen, über die anderswo ausführlicher gehandelt werden wird.

So bleibt demnach, wie für Orig. c. Cels., auch für die Dankrede nur A als die maßgebende Hs. übrig; die

Abschriften aber sind nur insoweit zu berücksichtigen, als sie gute Konjekturen oder Lesungen für Stellen bieten, die jetzt in A weniger gut, als vor einigen Jahrhunderten, zu entziffern sind.

Abgesehen von den Gesamtausgaben sind folgende Sonderausgaben der Dankrede erschienen:

1. D. Hoeschel, Augsburg 1605, 4^o, als Anhang zu der editio princeps der Bücher gegen Celsus; am Schluss p. 489—506 beachtenswerte Noten des Isaac Casaubonus.

2. J. A. Bengel, Stutgardiae 1722, 8^o min., zwar keine kritische, aber bis jetzt die beste (von Gallandi und Migne benutzte) Ausgabe, die sich besonders durch verständige Interpunktion auszeichnet. Im Anhang (p. 127—242) sind die wichtigsten Noten von G. Vossius, Is. Casaubonus, D. Hoeschelius, L. Rhodomanus mit denjenigen Bengels zusammengestellt.

3. Einen Rückschritt bedeutet die auf den Ausgaben von Höschel und Voss und angeblichen Kollationen von vier Hss. beruhende Ausgabe der Dankrede von Delarue jun. (Origenis opera omnia, vol. IV, Parisii 1759, Append. p. 55—78), und ebenso

4. der schlechte Abdruck derselben von Lommatzsch (Origenis opera omnia, tom. XXV, Berolini 1848, p. 339 bis 381), der es nicht der Mühe für wert gehalten hat, Bengels gute Ausgabe auch nur flüchtig einzusehen.

Lateinische Übersetzungen sind von Jacob Sirmond (bei Voss), Laurent. Rhodomanus (bei Höschel) und von Bengel (in seiner Ausgabe) verfaßt; eine deutsche Übersetzung findet sich in der Kemptener Bibl. der Kirchenväter, Bd. 159, S. 20—65.

Der Text der vorliegenden Ausgabe beruht auf A, dem Archetypus aller vorhandenen Handschriften. Ich habe

mich an A, da dessen Textüberlieferung als recht gut zu bezeichnen ist, so eng als möglich angeschlossen und selbst in Kleinigkeiten nicht ohne zwingenden Grund geändert. Aus praktischen Rücksichten habe ich die Kapitelzahlen der Ausgabe von Migne trotz einiger Fehler (vgl. Kap. II a. A. und XV) beibehalten¹⁾, aber die Paragraphenzahlen Bengels eingefügt und den Text durch zahlreichere Absätze übersichtlicher zu gestalten versucht. Auf die Interpunktion ist nach Bengels Vorgang möglichste Sorgfalt verwendet worden; die runden Klammern sollen dazu dienen, das Verständnis langer Perioden zu erleichtern. Im Apparat sind auch geringfügige Abweichungen von A notiert, da ich hier lieber zu viel, als zu wenig mitteilen wollte. Die Punkte auf den ersten Seiten bezeichnen genau die Zahl der an den betreffenden Stellen jetzt fehlenden Buchstaben.

Im Anhang ist der in enger Beziehung zur Dankrede stehende Brief des Origenes an Gregorios nach der neuesten Ausgabe der Philokalia des Origenes von Robinson, Cambridge 1893, und nach neuer, von Hans Achelis freundlichst gemachter Kollation des Briefs im cod. Venet. Marc. 47 (= B) abgedruckt.

Für die Dankrede und für den Brief habe ich gesonderte Register beigegeben und hierbei auch in philologischem Interesse nach größter Vollständigkeit gestrebt; kann doch vielleicht die Echtheit oder Unechtheit einer Schrift oder eines Fragments durch den Sprachgebrauch der Dankrede entschieden werden.

Die Anmerkungen zum Text sollen vor allem den Anfängern das Verständnis schwieriger Stellen erleichtern, zum Teil auch meine Auffassung einiger Stellen darlegen.

¹⁾ Delarue und Lommatzsch zählen nur 18 Kap., da sie Kap. 13 und 14 als eins betrachten.

Folgende Abkürzungen bedürfen einer Erklärung:

A = cod. Vaticanus gr. 386.

B = cod. Venet. Marc. gr. 47.

M = cod. Venet. Marc. gr. 45.

P = cod. Parisinus Suppl. Gr. 616.

V = cod. Venet. Marc. gr. 44.

Cas = Isaac Casaubonus (bei Höschel).

Hoe = Höschel in seiner Ausgabe.

JpTh = Jahrbücher für protest. Theologie.

Lom = Lommatzsch, Origenis opp. tom. 25.

Rhod = Laurentius Rhodomanus in der Ausgabe von Höschel.

Rob = J. Armitage Robinson in seiner Philokaliaausgabe.

Voss = Gerhard Vossius in der editio princeps.

< > bezeichnet Ergänzungen.

[] bezeichnet Glosseme.

() bezeichnet Parenthesen.

Stellen der Dankrede sind nach Seiten und Zeilen meiner Ausgabe citirt.

Möge die neue Ausgabe der Dankrede mit dazu beitragen, daß die Kenntnis des Origenes und seines Wirkens erweitert, und vor allem seine Bedeutung als Lehrer und Missionar unter den vornehmen und philosophisch gebildeten Hellenen noch mehr, als bisher, gewürdigt werde!

Jena, im April 1894.

Paul Koetschau.

⟨ΤΟΥ ΛΓΙΟΥ

1⁷

ΓΡΗΓΟΡΙΟΥ ΤΟΥ ΘΑΥΜΑΤΟΥΡΓΟΥ

ΕΙΣ

ΩΡΙΓΕΝΗΝ ΠΡΟΣΦΩΝΗΤΙΚΟΣ·

ὃν εἶπεν ἐν Καισαρείᾳ ⟨τῆς⟩ Παλαιστίνης, μετὰ ε
τὴν παρ' αὐτῷ πολυετῆ ἄσκησιν, μέλλων ἀπαλ-
λάττεσθαι ἐπὶ τὴν πατρίδα.

I. (1) ⟨Ἀγαθόν⟩ τι χρῆμα ἢ σιωπὴ τῶν τε ἄλλων πολ-
λοῖς πολλάκις, κάμοι δὲ μάλιστα νῦν, καὶ ἐκόντι καὶ ἄκοντι
ἐπιστομιζομένῳ καὶ σιωπᾶν καταναγκαζομένῳ. (2) ἀμελε- 10
τήτως γὰρ ἔχω καὶ ⟨ἄπειρ⟩ός εἰμι λόγων τῶν καλῶν τούτων
καὶ εὐπρεπῶν, τῶν ὑπὸ τοῖς ἐπιλέκτοις καὶ δοκίμοις ⟨ὄνό-
μασί τε καὶ ῥήμασι κατὰ τὸ ἐξῆς ἀκωλύτῳ τινὶ εἰρωμῶ λεγο-
μένων ἢ συνταττομένων· ⟨τά⟩χα μὲν καὶ ἦττον πεφνηκώς τὸ
χαρίεν τουτὶ καὶ Ἑλληνικὸν ὄντως ἔργον διαπονήσασθαι. 15
(3) οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ὀκταετῆς μοι χρόνος οὗτος ἦδη, ἐξ οὗ

4 προσφωνητικός· A προσφωνητικός καὶ πανηγυρικός λόγος Voss
8 Ἀγαθόν V ⟨Ἄ⟩σφαλές P Καλόν Voss Raum für 6—7 Buchst. A

11 ἄπειρός P ἀνάσκητος Vός A 12 ὄνομασί P ἐν ὄνό-
μασί Vμασί A 14 ἦττον zu ἦτων corr A¹

Gregorius Thaumaturgos.

οὔτε αὐτὸς εἰπώ(ν) τι ἢ γράψας λόγον τ(ι)νὰ μέγαν ἢ
 μικρὸν ὅλως τυγχάνω, οὔτε ἄλλου ἤκουσά του ἰδίᾳ γράφον-
 τος ἢ λέγοντος, ἢ καὶ δημοσίᾳ πανηγυρικοὺς λόγους καὶ
 ἀγωνιστικοὺς παρεχομένου, ὅτι μὴ τῶν θαυμασίων τοῦτων
 5 ἀνδρῶν, τῶν τὴν καλὴν φιλοσοφίαν ἀσπασαμένων· (4) οἷς
 καὶ αὐτοῖς εἰ(ε)πειᾶς μὲν ἦττον μέλει καὶ εὐπρεπείας ὀνο-
 μάτων· ἐν δευτέρῳ δὲ θέμενοι τὰς φωνὰς, τὰ π(ρά)γματα
 αὐτὰ ὡς ἔχει ἕκαστα διερευνᾶσθαι τε μετὰ ἀκριβείας καὶ
 ἐξαγγέλλειν ἐθέλουσιν· (5) οὐχὶ οὐ βουλόμενοι οἶμαι, ἀλλὰ
 10 καὶ ἄγαν βουλόμενοι τὰ καλὰ καὶ ἀκριβῆ τῶν νοημάτων
 καλῶ καὶ (εὐ)ειδεῖ ἐκτυποῦν τῷ λόγῳ· ἀλλ' ἴσως οὐ δυνά-
 μενοι οἷτως ἐκ τοῦ προχείρου δύναμιν (ἐν τοῖς) νοήμασι
 τὴν ἱερὰν καὶ θεοειδῆ καὶ λόγον τὸν ἐν ταῖς λέξεσιν εὐεπῆ,
 δύο ἀνθρώπων ἰδίᾳ ἕκαστου (πλεον)εκτῆματα, μιᾶ καὶ τῆ
 15 αὐτῆ καὶ ταύτῃ μικρᾶ καὶ ἀνθρωπίνῃ περιλαβεῖν ψυχῆ,
 ὄντα πως (ἐναντ)ιώτατα. (6) εἴ γε νοήσει μὲν καὶ εὐρέσει
 φίλον πως καὶ σύνεργόν ἐστι σιωπῆ· τὸ δὲ εὐλαλον (καὶ
 εὐ)οχον ἐν λόγῳ οὐκ ἀλλαχόθι ἂν που ζητῶν εὔροις, ἢ ἐν
 φωναῖς καὶ τῆ τοῦτων συνεχεῖ μελέτῃ.
 20 (7) (Οὐ μὴν) δὲ ἀλλὰ καὶ γε τὸν νοῦν ἕτερόν τι μάθημα
 δεινῶς ἐπιλαμβάνει, καὶ τὸ στόμα συνδεῖ (τὴν γ)λ(ῶ)τταν, εἴ
 τι καὶ μικρὸν εἰπεῖν τῆ Ἑλλήνων ἐθελήσαιμι φωνῆ, οἱ θαυ-
 μαστοὶ ἡμῶν (νόμοι, οἷς νῦν τὰ πάντων τῶν ὑπὸ τὴν
 Ῥωμαίων ἀρχὴν ἀνθρώπων κατευθύνεται πράγματα, (οὔτε)
 25 συγκείμενοι οὔτε καὶ ἐμμανθανόμενοι ἀταλαιπώρως· ὄντες
 μὲν αὐτοὶ σο(φ)οὶ τε (καὶ ἀκρ)ιβεῖς καὶ ποικίλοι καὶ θαυ-

11 εὐειδεῖ PV ἀψευδεῖ Voss .. εἰδεῖ A 12 ἐν τοῖς] ἐν P
 καὶ ἐν V Raum für 3 Buchst. A 16 ἐναντιώτατα V θαυμασιώ-
 τατα Pιώτατα A 17 καὶ εὐοχον] καὶ εὐῆχον Voss καὶ
 ἀγέρωχον Pχον V ...οχον A 20 οὐ μὴν δὲ P ...δὲ
 Vδὲ A

μαστοί, καὶ συνελόντα εἰπεῖν Ἑλληνικώτατοι· ἐκφρασθέντες
 (δὲ καὶ) παραδοθέντες τῇ Ῥωμαίων φωνῇ, καταπληκτικῇ
 μὲν καὶ ἀλαζόνι καὶ συσχηματιζομένη (πάσῃ) τῇ ἐξουσίᾳ
 τῇ βασιλικῇ, φορτικῇ δὲ ὅμως ἐμοί. (8) οὐ μὴν ἄλλως πως
 οὔτε δυνατὸν ἦν, (οἶτε) βουλευτὸν εἶναι μοι εἴποιμ' ἂν ποτε. 5
 ἐπειδὴ δὲ οὐδὲν ἕτερον ἢ εἰκόνες τινές εἰσι τῶν (τῆς ψυχῆς
 ἡμῶν παθημάτων αἱ λέξεις ἡμῶν, τοῖς μὲν δυνατοῖς εἰπεῖν
 ὡσπερ τισὶν ἀγαθοῖς (ζωγραφ)άφοις καὶ τέχνῃ μὲν ὅτι τεχνικω-
 τάτοις, πλουσίοις δὲ καὶ τῇ τῶν χρωμάτων ὕλῃ, (οὐχ ὁμοίως
 μόνον, ἀλλὰ καὶ ποικίλας καὶ περικαλλεῖς τῷ πολυμιγεῖ 10
 τῶν ἀνθρώπων γράφειν (ἐξεῖ)ναι τὰς γραφὰς, κατὰ μηδὲν ἐμ-
 ποδιζομένοις, ὁμολογήσαιμεν.

II. Ἡμεῖς δὲ οἶά τινες (πένη)τες, ἀποροῦντες τῶν
 ποικίλων τούτων φαρμάκων, καὶ ἤτοι οὐδὲ κτησά(με)νοι
 πώ(ποτε) ἢ καὶ ἀποβεβληκότες ἕως, οἶα ἐξ ἀνθρώκων 15
 μόνων ἢ ὀστράκων, τῶν συνήθων τούτων (καὶ) κοινῶν ὀνο-
 μάτων καὶ ῥημάτων, κατὰ δύνανται τὴν ἡμετέραν τὰ πρωτό-
 τυπα τῶν τῆς ψυχῆς ἡμῶν (παθη)μάτων ταῖς ἡμῖν εὐπό-
 ροις (ὑπογρα)φοντες φωναῖς ἀπομιμώμεθα, ὑποφαίνειν | τοῖς 17
 χαρακτῆρας τῶν τῆς ψυχῆς τύπων, εἰ καὶ μὴ ἐναργεῖς μηδὲ 20
 κεκαλλωπισ(μένους), ὡς ἐν ἀνθρακογραφίᾳ γούν πειρώμενοι,
 εἰ μὲν τι καὶ εὐειδές καὶ εὐγλωττον ἀπ(αντι)ποθεν, ἀσπα-
 σάμενοι ἠδέως, ἐπεὶ καὶ περιφρονήσαντες.

(9) Ἀλλὰ γὰρ ἐκ τρίτων αὐθις ἄλλο τι κωλύει τε καὶ
 ἀποτρέπει καὶ πολὺ τῶν ἄλλων ἐπέχει μᾶλλον καὶ ἡσυχίαν 25
 ἄγειν ἀτεχνῶ(ς) προστάττει, ἢ ὑπόθεσις αὕτη, ἥσπερ ἔνεκα
 λέγειν προεσθυμήθην μὲν, μέλλω (δὲ) καὶ ὀκνῶ. (10) περὶ

3 πάσῃ fūge ich ein; Raum für 3—4 Buchst. AV

13 πένητες P πάντες Vτες A 22 ἀπαντᾶ A² am Rand
 ἀπ. . . . A¹ 24 ἄλλο τι Lom ἄλλων P ἄλλα δὴ V ἄλλ. . . A ἄλλο
 δὴ A² am Rand

γὰρ ἄνδρὸς διανοοῦμαι τι λέγειν, φαινομένου μὲν καὶ δο-
 κοῦντος ἀνθρώπου, τὸ δὲ πολὺ τῆς ἕξεως τοῖς καθορᾶν
 δυναμένοις ἀπεσκευασμένοι ἤδη μείζονι παρασκευῇ μετανα-
 στάσεως τῆς πρὸς τὸ θεῖον. (11) οὐχὶ δὲ γένος οὐδὲ ἀνα-
 5 τροφὰς σώματος ἐπαινέσων ἔρχομαι, εἶτα μέλλω καὶ ἀνα-
 βάλλομαι ἐπ' εὐλαβείας περιττῆς, οὐδέ γε ἰσχὺν ἢ κάλλος·
 ταῦτα δὴ τὰ τῶν μεираλίων ἐγκώμια, ὧν ἦτιων φροντίς κατ'
 ἀξίαν τε καὶ μὴ λεγομένων. (12) πραγμάτων γὰρ οὐ μονί-
 μων οὐδὲ ἑστώτων, φθειρομένων δὲ ποικίλως καὶ ταχέως,
 10 λόγον ποιεῖσθαι τινα σεμνοειδῶς καὶ ἀξιοπρεπῶς δὴ ταῖς
 ἀναβολαῖς, μὴ καὶ ψυχρὸν ἢ πέρπερον ἦ, οὐκ ἂν μοι τούτων
 εἴπερ τι λέγειν προὔκειτο, ἀχρήστων μὲν ὄντων καὶ ματαίων
 καὶ οἷων οὐκ ἂν ποτε ἐκὼν προὔθεμην λέγειν· οὐ μὴν ἀλλ'
 εἴπερ προὔκειτο, οὐθ' ἠντινοῦν εἶχεν ἂν εὐλάβειαν ὁ λόγος
 15 οὐδὲ φροντίδα, μὴ πῆ τι λέγων ἦτω(ν) τῆς ἀξίας φαινοίμην.
 (13) νυνὶ δὲ ὃ τι θεοειδέστατον αὐτοῦ, καὶ ὅπερ ἐν αὐτῷ
 σ(ν)γενὲς ὄν τυγχάνει θεῷ, ἐγκαθειργμένον μὲν τῷ φαινο-
 μένῳ καὶ θνητῷ τῷδε, ὅτι δὲ φι(λο)πονώτατα ἐξομοιοῦσθαι
 βιαζόμενον τῷ θεῷ, τούτου μνημονεύων καὶ ἐφάπτεσθαι πως
 20 μέλλων πραγμάτων μειζόνων, καὶ τινος διὰ τούτου καὶ τῆς
 εἰς τὸ θεῖον εὐχαριστίας, ὅτι μοι συγκυρῆσαι τοιοῦτῳ δε-
 δώρηται ἀνδρὶ, παρὰ πᾶσάν γε τὴν ἀνθρώπων προσδο(κίαν)
 τῶν τε ἄλλων καὶ τὴν ἐμοῦ αὐτοῦ, οὔτε προθεμένου ποτὲ
 οὔτε καὶ ἐλπίσ(αν)τος· τοιούτων ἐφάπτεσθαι μέλλων, μικρὸς
 25 ὢν καὶ ἄνους παντελῶς, οὐκ εὐλόγως ἀναδύομαι τε καὶ ὀκνῶ
 καὶ ἐκὼν σιωπῶ;

(14) Καὶ δῆτα τὴν ἡσυχίαν ἄγειν ἀσφαλές <μοι> κατα-
 φαίνεται, μὴ πῆ προσφάσει μὲν εὐχαριστίας, ὑπὸ δὲ προπε-
 τείας ἕως περὶ σεμνῶν καὶ ἱερῶν ἄσεμνά τε καὶ εἰτελῆ καὶ

22 προσδοκίαν P προσδόξαν V προσδο... A 26 ἐκὼν σιωπῶ,
 A ἐκὼν εἶναι σιωπῶ, V

καταπεπατημένα διεξιῶν, οὐ μόνον οὐκ ἐφικνῶμαι τῆς ἀλη-
 θείας, ἀλλὰ καὶ καθαιρῶ τι, τό γε ἐπ' ἐμοί, παρὰ τοῖς
 οὕτως ἔχει πιστεύουσιν, ὡς ἀσθενῆς ὢν ὁ λόγος, περιϋβριζῶν
 μᾶλλον ἢπερ ἐξομοιούμενος τοῖς ἔργοις τῇ δυνάμει, ὑπο-
 τυπώσεται. (15) καίτοι τὰ μὲν σὰ ἀκαθαίρετα καὶ ἀνί- 5
 βριστα, ὧ φίλη κεφαλῇ, καὶ πολὺ μᾶλλον τὰ θεῖα, μένοντα
 ἐφ' ἑαυτῶν ὡς ἔχει ἀσάλευτα, οὐδὲν βλαπτόμενα ὑπὸ τῶν
 μικρῶν καὶ ἀναξίων ἡμετέρων λόγων· (16) ἡμεῖς δὲ οὐκ
 οἶδ' ὅπως τὴν τῆς θρασύτητος καὶ προπετείας δόξαν δια-
 φευξόμεθα, ἐπιπηδήσαντες ὑπ' ἀνοίας, μικρῶ καὶ νῦ καὶ 10
 παρασκευῇ, μεγάλοις καὶ ὑπὲρ ἡμᾶς ἴσως πράγμασι. (17) καὶ
 εἰ μὲν ἀλλαχόθι που καὶ <ἐπ'> ἄλλων τοιαῦτα προεθυμή-
 θημεν | νεανιεύσασθαι, θρασεῖς μὲν καὶ οὕτως ἦμεν καὶ 2^τ
 τολμηροὶ τινες, οὐ μὴν ἀλλ' ἀναίθεια τῆς προπετείας αἰτία,
 τῷ μὴ ἐπὶ σοὶ ταῦτα θρασύνεσθαι· (18) νυνὶ δὲ πᾶν τὸ 15
 μέτρον τῆς ἀνοίας ἀποπλήσομεν, ἢ καὶ ἀπεπλήσαμεν ἤδη,
 ἐπεμβαίνειν τολμήσαντες ἀνίπτους τοῖς ποσὶ (τοῦτο δὴ τὸ
 τοῦ λόγου) ἀκοαῖς, αἷς αὐτὸς ὁ θεῖος λόγος οὐδὲν ἐσκεπασμέ-
 νοις, ὡς ταῖς τῶν πολλῶν ἀνθρώπων, τοῖς ποσίν, ὥσπερ
 ὑπὸ παχέων τινῶν δερμάτων, τῶν αἰνιγματωδῶν καὶ ἀσαφῶν 20
 λέξεων, ἀλλὰ γυμνοῖς, ὡς ἂν εἴποι τις, σαφῆς καὶ πρόδηλος
 ἐμβατεῖων ἐνεπιδημεῖ. ἡμεῖς δὲ ὥσπερ ῥύπον ἢ πηλόν τινα
 τοὺς ἀνθρωπίνους ἡμῶν λόγους φέροντες ἐπαντλεῖν ἐτολή-
 σαμεν ἀκοαῖς, θείων καὶ καθαρῶν ἀκούειν μεμελετηκνίαις
 φωνῶν. (19) ἄρ' οὖν ἀπόχρη μέχρι τούτου ἁμαρτεῖν, καὶ 25
 νῦν γοῦν σωφρονεῖν ἄρξασθαι χρῆ, μηκέτι μὲν περαιτέρω
 προβαίνοντας τῷ λόγῳ. αὐτοῦ δὲ καταπαύσοντας; ἐβουλόμην
 μὲν· (20) οὐ μὴν ἀλλ' ἀπαξ μοι θρασυνομένῳ ἐξέστω τὴν
 αἰτίαν πρῶτον εἰπεῖν, ὑφ' ἧς ἐπαρθεῖς ἐπὶ τοῦτον ἦκα τὸν
 ἀγῶνα, εἴ πη καὶ συγγνώμη γένοιτό μοι τῆς προπετείας ταύτης. 30

III. (21) Δεινόν μοι ἢ ἀ(χ)αριστία καταφαίνεται, δεινὸν
καὶ πάνδεινον. (22) παθόντα γάρ τι καλῶς μὴ καὶ ἀμεί-
βεσθαι πειραῖσθαι, εἰ καὶ μὴ ἄλλως δυνατόν, εὐχαριστίας
γούν ταῖς διὰ λόγων, ἢ ἀνοήτου πάντη καὶ ἀναισθήτου τῶν
5 εὐεργεσιῶν, ἢ ἀμνήμονος. (23) ὅτω δὲ καὶ αἰσθησις καὶ
γνώσις ὧν ἔπαθε καλῶν προσεγένετο πρῶτον, εἰ μὴ καὶ
μνήμη διασώζεται εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον, εἰ μὴ καὶ ἀναφέρει
τινὰ χάριν τῷ ἄρξαντι τῶν ἀγαθῶν, ἀργὸς οὗτος καὶ ἀχά-
ριστος καὶ ἀσεβής, ἐξαμαρτάνων οὐ συγγνωστὰ οὔτε μεγάλῳ
10 οὔτε μικρῷ· (24) εἰ μὲν μέγας τίς ἐστι καὶ μεγαλόνονος, οὐκ
ἀνὰ στόμα φέρων σὺν πάσῃ εὐχαριστίᾳ καὶ τιμῇ τὰς μεγάλας
αὐτοῦ εὐεργεσίας· εἰ δὲ μικρὸς καὶ εὐκαταφρόνητος, οὐκ
ἀνυμνῶν καὶ εὐφημῶν πάσῃ τῇ αὐτοῦ δυνάμει τὸν οὐ μεγά-
λων μόνον, ἀλλὰ καὶ μικρῶν εὐεργέτην. (25) τοῖς μὲν οὖν
15 μείζουσι καὶ διαβεβηκόσι δυνάμει ψυχῆς, οἷα δὴ ἐκ πλείονος
περιουσίας καὶ μεγάλου πλοῦτου, μείζους καὶ φιλοτιμοτέρας
ἀναγκαῖον ἀποδιδόναι τοῖς εὐεργέταις τὰς κατὰ δύναμιν
εὐφημίας· (26) τοῖς δὲ μικροῖς καὶ ἐν στενῷ καθεστῶσιν
οὐδ' αὐτοῖς ἀμελεῖν οὐδὲ θραυμεῖν προσῆκον, οὐδ' ἀναπε-
20 πτωκέσαι, ὡς οὐδὲν ἄξιον φέρειν οὐδὲ τέλειον δυναμένοις·
(27) ἀλλ' οἷα πένητας μὲν, εὐγνώμονας δὲ, οὐ τὴν τοῦ τιμω-
μένου, τὴν δ' αὐτῶν δύναμιν μετρήσαντας, ἐκ τῆς παρουσίας
δυνάμεως ἀναφέρειν τὰς τιμὰς, χαριέσσας ἴσως ἐσομένας καὶ
καταθυμίους τῷ τετιμημένῳ, καὶ οὐκ ἐν δευτέρᾳ χώρᾳ παρ'
25 αὐτῷ τῶν μεγάλων καὶ πολλῶν, εἰ σὺν τινι προθυμίᾳ μείζουσι
καὶ γνώμῃ προσφέρουεν ὀλοκλήρῳ. (28) οὕτως ἐν ἱεραῖς
βίβλοις φέρεται, ὅτι δὴ μικρὰ τις καὶ πτωχὴ γυνὴ ἅμα
27 πλουσίους καὶ δυνατοῖς, οὐ προσέφερον ἐκ | τοῦ πλοῦτου
μεγάλα καὶ πολυτελεῖ, μόνη μικρὰ μὲν καὶ ἐλάχιστα, πάντα

7 μνήμη A μνήμην vermute ich
Buchst. getilgt

22 αὐτῶν A, davor ein
27 vgl Luc 21, 1—4; Mc 12, 41—44

δὲ ὅμως τὰ ὄντα αὐτῇ συμβαλλομένη, τὴν τῆς πλείονος δόσεως μαρτυρίαν ἀπηνέγκατο. οὐ γὰρ οἶμαι τῷ ποσῷ τῆς διδομένης ἴλης, οὔσης ἕξωθεν, ταῖς δὲ προφερούσαις γνώμαις μᾶλλον καὶ προαιρέσεσι τὴν φιλοτιμίαν καὶ τὴν μεγαλοπρέπειαν ὁ ἱερός λόγος ἐσταθμήσατο. (29) οὐ τοίνυν οὐδὲ ἡμᾶς ὅ ἀποκνεῖν πάντη προσῆκον δέει τοῦ μὴ ἐξισωθῆσθαι τὴν εὐχαριστίαν ταῖς εὐεργεσίαις, ἀλλὰ πᾶν τούναντίον τολμᾶν καὶ πειρᾶσθαι, εἰ καὶ μὴ τὰς ἴσας, τὰς γοῦν δυνατὰς προφέρειν ὡς ἐν ἀμοιβῇ τιμᾶς· εἴ πως τῶν τελείων διαμαρτάνων, τῶν ἐπὶ μέρος γοῦν τεύξεται ἡμῖν ὁ λόγος, τὴν παντελεῖ 10 τῆς ἀχαριστίας δόξαν διαδράς. (30) ἄχρηστον γὰρ ἀληθῶς ἢ παντελεῶς σιωπῇ, ἔπὸ πιθανῷ τῷ τοῦ μὴ δύνασθαι ἄξιόν τι λέγειν προκαλύμματι· εἰ γνωμον δὲ ἡ πείρα ἢ πρὸς τὰς ἀμοιβὰς αἰεὶ, κἂν ἦττων τῆς ἀξίας δύναμις τοῦ τὴν χάριν ἀναφέροντος ἦ. οὐ γὰρ εἰ μὴ κατ' ἀξίαν οἷός τέ εἰμι λέγειν, 15 σιωπήσομαι· ἀλλ' εἰ ἀποπλήσω πάνθ', ἃ μοι δυνατόν ἐστι, καὶ σεμννοῦμαι.

(31) Ἔστω δὴ μοι ὁ λόγος ὅδε χαριστήριος· θεῶν μὲν τῷ τῶν ὅλων οὐκ ἂν ἐθελήσαιμι λέγειν· καίτοι γε ἐκεῖθεν ἡμῖν πᾶσαι μὲν αἱ τῶν ἀγαθῶν ἀρχαί, ἐκεῖθεν δὲ καὶ ἡμᾶς τῶν 20 εὐχαριστιῶν ἢ ὕμνων καὶ αἴνων ἄρχεσθαι χρῆ. (32) ἀλλὰ γὰρ οὐδ' εἰ ὅλον ἑμαυτὸν, μὴ οἷος μὲν νῦν εἰμι βέβηλος καὶ ἀκάθαρτος, ἀναμεμιγμένος καὶ πεφυρμένος παναγεῖ καὶ ἀκαθάρτῳ κακῷ, γυμνὸν δὲ αἰτὸν ὅτι καθαρῶτατον λαμπρότατον τε καὶ εἰλικρινέστατον καὶ ἀμιγῆ παντὸς χείρονος, οὐδ' εἰ 25 ὅλον, φημί, γυμνὸν ὥσπερ τινὰ γενόμενον φέρων ἐπιδοίην, φέρομι ἂν τι παρ' ἑμαυτοῦ δῶρον ἄξιον εἰς τιμὴν καὶ ἀμοιβὴν τῷ πάντων ἡγεμόνι καὶ αἰτίῳ· (33) ὃν οὔτε ἰδίᾳ

24 δὲ αὐτὸν] δ' ἑμαυτὸν Hoe δὲ αὐτὸν A 25 καὶ ἀμιγῆ A¹
 corr aus ὡν τυγχάνω καὶ ἀμιγῆς 26 γενόμενον] γενόμενον
 < νέον > Cas

ἕκαστος πώποτε, οὔτε καὶ ἅμα πάντες, ὡς εἰ ἐν καὶ ταῦτο
 γένοιτο πάντα καθαρὰ, αὐτῶν μὲν ἐκστάτα, πρὸς αὐτὸν δὲ
 ἐπιστρέψαντα μᾶλλον, ἀθρόα ἐνὶ πνεύματι καὶ μιᾷ ὁρμῇ
 τῇ συμφώνῳ, ἀξίως ἂν εὐφημηῆσαι δύναιτο. (34) ὅ τι γὰρ
 5 τῶν αὐτοῦ δημιουργημάτων καὶ διανοηθῆναι τις ἄριστα καὶ
 ὀλοκλήρως καὶ, εἰ οἶόν τε, εἰπεῖν κατ' ἀξίαν περὶ αὐτοῦ
 δυναθεῖη· αὐτῆς δὲ τῆς δυνάμεως ἔσκεν, ἧς ἠξίωται οὐ
 παρ' ἄλλου του, παρ' αὐτοῦ δὲ λαβὼν, οὐκ ἔσθ' ὅπως ἂν
 ἄλλο τι μεῖζόν ποθεν ἐπορήσας εἰς εὐχαριστιαν ἀναθεῖη.

10 IV. (35) Ἀλλὰ τὰς μὲν εἰς τὸν πάντων βασιλέα καὶ
 κηδεμόνα, τὴν διαρκῆ πηγὴν πάντων ἀγαθῶν, εὐφημίας καὶ
 ὕμνου τῷ κὰν τούτῳ τὴν ἀσθένειαν ἡμῶν ἰωμένῳ καὶ τὸ
 ἐνδέον ἀναπληροῦν μόνῳ δυναμένῳ ἐπιτρέψομεν, τῷ προ-
 στατή τῶν ἡμετέρων ψυχῶν καὶ σωτῆρι, τῷ πρωτογενεῖ
 15 αὐτοῦ λόγῳ, τῷ πάντων δημιουργῷ καὶ κυβερνήτῃ· (36) αὐτῷ
 8^r μόνῳ ὑπὲρ τε ἑαυτοῦ καὶ ὑπὲρ πάντων, | ἰδίᾳ τε ἑκάστου
 καὶ ἀθρόον ἅμα, δυνατόν ὄν ἀναπέμπειν διηνεκεῖς καὶ ἀδια-
 λείπτους τῷ πατρὶ τὰς εὐχαριστίας. ὅτι αὐτὸς ἡ ἀλήθεια
 ὢν καὶ ἡ αὐτοῦ τοῦ πατρὸς τῶν ὄλων καὶ σοφία καὶ δύνα-
 20 μίς, πρὸς δὲ καὶ ἐν αὐτῷ ὢν καὶ πρὸς αὐτὸν ἀτεχνῶς ἠρω-
 μένος, οὐκ ἔστιν ὅπως ἢ διὰ λήθην ἢ ἀσόφως ἢ ἐπ' ἀσθε-
 νείας τινός, ὥσπερ τις ἀπεξενωμένος αὐτοῦ, ἢ οὐκ ἐφίξεται
 τῇ δυνάμει τῆς εὐφημίας, ἢ ἐφίξεται μὲν, ἐκὼν δὲ (ὃ μὴ
 37) θέμις εἰπεῖν) ἑάσει τὸν πατέρα ἀνευφημήτον· (37) μόνῳ
 25 τούτῳ δυνατόν ὄν τελειότατα πᾶσαν ἀποπληρῶσαι τὴν ἀξίαν
 τῶν αὐτῷ προσηκόντων αἰῶν· ὄντινα αὐτὸς ὁ τῶν ὄλων

1 πάντες A¹ πάντας corr A² ὡς εἰ] ὡσεὶ A 2 αὐτῶν Lom
 αὐτῶν A 15—20 A¹ am Rand: οὐκ ἀσφαλὲς τοῦτο ὡς ἑμαυτὸν
 πείθω 18 αὐτὸς corr aus αὐτῆ A¹ vgl Joh 14, 6
 19 ὢν corr aus ἡμῶν A¹ vgl I Kor 1, 24 20 vgl Joh 14, 10
 23 τῆς εὐφημίας A¹ am Rand τῆς δυνάμεως im Text 24 μόνῳ
 τούτῳ A¹ corr aus μόνον οὕτω

πατήρ ἐν πρὸς αὐτὸν ποιησάμενος, δι' αὐτοῦ μονοουχὶ αὐτὸς αὐτὸν ἐκπεριῶν, τῇ ἴσῃ πάντῃ δυνάμει τῇ αὐτοῦ τρόπον τινὰ τιμῆν καὶ τιμῶντο· ὅπερ πρῶτος καὶ μόνος ἔχειν ἔλαχεν ἐκ πάντων τῶν ὄντων ὁ μονογενὴς αὐτοῦ, ὁ ἐν αὐτῷ θεὸς λόγος· (38) τῶν ἄλλων πάντων οὕτω μόνον εὐχα- 5 ρίστων καὶ εὐσεβῶν εἶναι δυναμένων, εἰ ἐπ' αὐτῷ φέροντες μόνῳ ἀντὶ πάντων τῶν παρὰ τοῦ πατρὸς ἡμῖν ἀγαθῶν τὴν δύναμιν τῆς ἀξίας εὐχαριστίας ἀναθήσομεν, μίαν ὁδὸν εὐσεβείας ταύτην εἶναι ὁμολογήσαντες, τὴν δι' αὐτοῦ πᾶσαν μνήμην τοῦ τῶν ὄλων αἰτίου. (39) διὸ δὴ τῆς μὲν ἐπὶ πᾶσι 10 διαρκoῦς προνοίας, ἐν τε μεγίστοις καὶ ἐν τοῖς ἐλαχίστοις κηδομένης ἡμῶν καὶ εἰς τοῦτό γε προαγομένης, ἐκεῖνος ἄξιος, διαρκῆς εἶναι λόγος εἰς εὐχαριστίας καὶ ὕμνους ὁμολογεῖσθω, τελειότατος ὢν καὶ ζῶν, καὶ αὐτοῦ τοῦ πρώτου νοῦ λόγος ἔμψυχος ὢν. 15

(40) Ὁ δ' ἡμέτερος οὗτος ἔστω χαριστήριος ἀνθρώπων μὲν πάντων μάλιστα τῷ ἀνδρὶ τῷ ἱερῷ τῷδε· εἰ δέ τι καὶ περαιτέρω μεληγορεῖν ἐθέλοιμι, καὶ τῶν οὐ φαινομένων μὲν, θειοτέρων δὲ καὶ κηδομένων ἀνθρώπων, τούτῳ, ὅς με ἐκ παιδῶν κρίσει τινὶ μεγάλῃ οἰκονομεῖν τε καὶ τιθηνεῖσθαι 20 καὶ ἐπιτροπεύειν ἐκληρώσατο, (41) ἱερὸς ἄγγελος θεοῦ, ὁ τρέφων με ἐκ νεότητός μου, φησὶν ἐκεῖνος ὁ θεῷ φίλος ἀνὴρ, τὸν αὐτοῦ λέγων δηλαδὴ. (42) ἀλλ' ὁ μὲν μέγας ὢν ἀναλόγως μέγιστόν τινα, ἦτοι ἄλλον ὅστις ἂν <ἴ> ἢ καὶ αὐτὸν ἴσως τὸν τῆς μεγάλης βουλής ἄγγελον, τὸν κοινὸν 25 πάντων σωτήρα, ἐπὶ τελειότητος μόνον ἤδη φύλακα αὐτῷ εἶναι κληρωσάμενος, οὐκ οἶδα τοῦτο σαφῶς, πλὴν ὁ μὲν τὸν

1 u. 2 αὐτὸν] αὐτὸν A 2 ἐκπεριῶν Cas ἐκπεριῶν A
 18 μεληγορεῖν A μεγαληγορεῖν P Cas 21—22 Gen 48, 15
 23 αὐτοῦ Hoe αὐτοῦ A 24 ἂν ἢ PV ἂν dahinter 2 Buchst.
 ausradiert A 25 Jes 9, 6

ἑαυτοῦ μέγαν τινὰ, ὅστις ποτ' ἂν ᾖ, και γινώσκων και εὐφη-
 μῶν. (43) ἡμεῖς δὲ πρὸς τῷ κοινῷ πάντων ἀνθρώπων
 κυβερνήτῃ και τοῦτον, ὅστις ποτ' ἐστὶν ἰδίᾳ παιδαγωγὸς
 ἡμῶν ὄντων νηπίων. (44) ὃς τά τε ἄλλα πάντῃ πάντα ἀγαθὸς
 5 ὢν τροφεὺς και κηδεμῶν ἐμὸς (οὐχὶ ἐμοὶ ἢ τινι τῶν ἐμοὶ
 προσηκόντων φίλων, τυφλοὶ γὰρ ἡμεῖς και μηδὲν τῶν ἐμ-
 προσθεν ὀρῶντες, ὥστε τι και κρίνειν δύνασθαι τῶν θεόντων·
 ἀλλ' ἢ αὐτῷ, προορωμένῳ πάντα τὰ πρὸς ὠφέλειαν τῆς
 ψυχῆς ἡμῶν, συμφέρον εἶναι καταφαίνεται) πάσαι τε και
 8 νῦν ἐτι ἐκτρέφει | τε και παιδεύει και χειραγωγεῖ, (45) και
 δὴ πρὸς πᾶσι τοῖς ἄλλοις και συνάψαι με τῷ ἀνδρὶ τοῦτῳ
 (τοῦτο δὴ τὸ κεφαλαιωδέστατον πάντων) ὤκονομήσατο, οὔτε
 γένοι και αἵματί μοι ἀνθρωπίνῳ τινὶ προσήκοντα, οὔτε ἄλ-
 λως προσοικούντα ἢ ὄντα τινὰ τῶν πλησιοχώρων, οὔτε και
 15 ὁμοεθνῆ ὄλως, ταῦτα δὴ ἃ πρόφασις φιλίας και γνώσεως
 τοῖς πολλοῖς τῶν ἀνθρώπων γίνεται· (46) ἀλλὰ συνελόντα
 εἰπεῖν ἀγνώστους, ἀλλοτρίους, ἀπεξενωμένους, ἀλλήλων ἀφε-
 στηκότας πάμπολυ, ὅσον μέσα ἔθνη και ὄρη και ποταμοὺς
 διείργειν ἡμᾶς, ὑπὸ τῆς θείας ὄντως και σοφῆς προμηθείας
 20 εἰς ταῦτόν ἀγαγόν, τὴν σωτήριον ἐμοὶ σύνοδον ταύτην ἐμη-
 χανήσατο· ἀνωθεν τοῦτο προμηθεύμενος οἶμαι ἐκ πρώτης
 γενέσεως και ἀνατροφῆς. (47) πῶς δὲ, μακρὸν ἂν εἴη διε-
 ξίεναι, οὐχὶ ἀκριβολογουμένῳ μόνον και μηδὲν παραλιπεῖν
 πειρωμένῳ· ἀλλ' εἰ και τὰ πολλὰ παρεῖς, ἀθρόως ὀλίγων
 25 τῶν κεφαλαιωδεστέρων μνημονεύειν ἐθέλησαιμι.

V. (48) Ἀνατροφαι γὰρ αἱ πρώται ἐκ γενέσεως ἦσαν
 ὑπὸ γονεῦσι, και πάτρια ἔθνη τὰ πεπλανημένα· ὢν ἡμᾶς
 ἐλευθερωθήσεσθαι οὔτε ἄλλος οἶμαι προσεδόχησεν, οὔτε και
 ἐμοὶ ἐλπὶς τις ἦν, παιδίῳ μὲν ὄντι και ἀλόγῳ, ὑπὸ πατρὶ

5 οὐχὶ A οὐχ ἢ vermute ich
 15 γνώσεως A ἐνώσεως Voss Bengel

8 ἢ schreibe ich ἢ A

δὲ δεισιδαίμονι. (49) εἶτα πατρὸς ἀποβολὴ καὶ ὄρφανία, ἢ δὴ μοι τάχα καὶ ἀρχὴ τῆς τοῦ ἀληθοῦς ἐπιγνώσεως ἦν. (50) τότε γὰρ πρῶτον ἐπὶ τὸν σωτήριον καὶ ἀληθῆ μετετέθη λόγον, οὐκ οἶδ' ὅπως, κατηραγκασμένος μᾶλλον ἢπερ ἑκόν. τίς γὰρ ἐμοὶ κρίσις ἦν, ὄντι τεσσαρεσκαίδεκαετεί; πλὴν ἐξ 5 ἐκείνου πως ἐπιδημεῖν μὲν μοι ὁ ἱερός ὅδε λόγος ἤρξατο εὐθύς, οἷα δὴ ἄρτι πληρουμένοι τοῦ κοινῶ πάντων ἀνθρώπων λόγου, ἐπεδήμει δ' ὅμως τότε πρῶτον. (51) ὃ δὴ καὶ οὐ μικρὸν, εἰ καὶ μὴ πάλαι, νῦν γοῦν ἀναλογιζόμενος ἐγὼ σύμβολον τίθεμαι τῆς ἱερᾶς καὶ θαυμαστῆς περὶ ἐμὲ προ- 10 νοίας, τὴν συνδρομὴν ταύτην οὕτως τοῖς ἔτεσι διηριθμημένην· (52) ἵνα τὰ μὲν φθάνοντα πάντα τήνδε τὴν ἡλικίαν, ὅσα πλάνης ἦν ἔργα, νηπιότητι καὶ ἀλογίᾳ παραδεδομένα ἦ, μὴ μάτην δὲ ὁ ἱερός παραδοθῆ λόγος ψυχῇ οὐδέπω λογικῇ, (53) λογικῇ δὲ ἤδη γενομένη, εἰ καὶ μὴ λόγου θείου· καὶ 15 καθαροῦ, φόβου γοῦν τοῦ κατὰ τὸν λόγον τόνδε μὴ ἔρημος ἦ, ἀλλ' ὁμοῦ ὃ τε ἀνθρώπινος καὶ ὁ θεῖος ἄρξεται ἐν ἐμοὶ λόγος, ὁ μὲν βοηθῶν τῇ ἀλέκτῳ μὲν ἐμοὶ οἰκεία δὲ αὐτῷ δυνάμει, ὁ δὲ βοηθούμενος. (54) ὃ δὴ λογιζόμενον εὐφρο- σίνης ὁμοῦ καὶ δέους ἀναπίπλισί με, μεγαλυνόμενον μὲν τῇ 20 προαγωγῇ, φοβούμενον δὲ, μὴ πη καὶ τοιούτων ἀξιοθεῖς τοῦ τέλους ὁμοίως σφαλῶ. (55) ἀλλὰ γὰρ οὐκ οἶδ' ὅπως ἐνεβράδυνέ μοι τῷδε τῷ μέρει ὁ λόγος, τὴν θαυμαστὴν οἰκονομίαν πρὸς τὸν ἄνδρα τόνδε ὁδῶ διηγῆσασθαι θέλων, σπεύ- δων δὲ ὅμως πρότερον καὶ βραχυλογούμενος ἐπὶ τάδε τὰ 25 ἐξῆς, οὐχ ὡς εὐφημίαν ὀφειλομένην τῷ οὕτως οἰκονομήσαντι ἀποδιδούς | ἢ εὐχαριστίαν καὶ εὐσέβειαν (μὴ φορτικοὶ ὤμεν 4^r οἴτως ὀνομάζοντες μὲν, ἄξιον δὲ λέγοντες οὐδέν). ἀλλ' ὡς

15 λογικῇ δὲ ἤδη γενομένη A λογικῇ δὲ ἤδη γενομένη Bengel
am Rand 27 ὤμεν nach Bengels Vermutung μὲν A

διήγησιν καὶ ὁμολογίαν ἢ τι τῶν ἐπιεικστέρων τούτων ὀνομάτων ποιούμενος.

- (56) Ἐδόκει τῇ μόνη ἐκ τῶν γονέων κήδεσθαι ἡμῶν παραλειπομένη μητρὶ τ' ἄλλα ἐκπαιδευομένους, οἷα παῖδας
- 5 οὐκ ἀγενῶς δῆθεν καὶ φύντας καὶ τρεφομένους, φοιτᾶν καὶ ῥήτορι, ὡς δὴ ῥήτορας ἔσομένους. καὶ δῆτα ἐφοιτῶμεν, καὶ ῥήτορας μὲν οὐκ εἰς μακρὰν ἔσσεσθαι ἡμᾶς ἔλεγον οἱ τότε κρινόντες οὕτως· οὐκ ἔγωγε τοῦτο λέγειν οὔτε οἶδα, οὔτ' ἂν θελήσαιμι· (57) λόγος δὲ οὐδεὶς ἦν τούτων, οὐδέ τις
- 10 καταβολὴ οὐδέπω τῶν τῆδε φέρειν ἡμᾶς δυναμένων αἰτιῶν. ἀλλὰ γὰρ ἄγρυπνος ὢν ὁ θεῖος παιδαγωγὸς καὶ ἀληθῆς κηδεμῶν, οὔτε τῶν οἰκείων διανοουμένων οὔτε καὶ ἐμοῦ αὐτοῦ προθυμουμένον, (58) ἐπῆν συμβαλὼν τινι τῶν ἐμῶν διδασκάλων, ἄλλως τὴν Ῥωμαίων φωνὴν ἐκπαιδεύειν με πε-
- 15 πιστευμένη (οὐχ ὡς ἐπ' ἄκρον ἦξοντα, ὡς δὲ μὴ ἄπειρος εἶην πάντη καὶ τῆσδε τῆς φωνῆς· ἔτυχε δὲ νόμων οὐκ ἄπειρος ὢν). (59) τοῦτο ἐπὶ νοῦν βαλὼν, προὔτρεψατό με δι' αὐτοῦ τοὺς Ῥωμαίων ἐκμανθάνειν νόμους. καὶ λιπαρούς γε τοῦτ' ἐποίει ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος· καγὼ μέντοι ἐπειθόμην,
- 20 τάνδρῳ μᾶλλον χαριζόμενος ἢπερ τῆς τέχνης ἐραστῆς ὢν. (60) ὁ δὲ με λαβὼν ἀκροατὴν, φιλοτίμως μὲν διδάσκειν ἤρχετο· ἐπεφθέγγατο δὲ τι, ὃ μοι ἀληθέστατα πάντων ἀποβέβηκε· μέγιστον ἔσσεσθαι μοι ἐφόδιον (τοῦτο γὰρ τοῦνομα ἐκεῖνος ὠνόμασεν), εἴτε τις ῥήτωρ τῶν ἐν τοῖς δικαστηρίοις
- 25 ἀγωνιουμένων, εἴτε καὶ ἄλλος τις εἶναι θελήσαιμι, τὴν μάθῃσιν τῶν νόμων. (61) ὁ μὲν οὕτως ἀπεφθέγγατο, τείνων εἰς τὰ ἀνθρώπινα τὸν λόγον· ἐμοὶ δ' ἀτεχνῶς ὑπὸ τινι

5 ἀγενῶς Voss Hoe ἀγεννῶς Hoe am Rand ἀγενῶς A, doch hinter
 γ ein Buchst. ausradiert 13 ἐπῆν συμβαλὼν A ἐπὶ νοῦν βαλὼν
 Cas 17 τοῦτο A τούτῳ Cas 22 ἐπεφθέγγατο A ἀπεφθέγγατο
 Bengel am Rand

θειοτέρα ἐπιπνοία ἀποφοιβάσαι δοκεῖ τῆς αὐτοῦ ἐπολήψεως.
 (62) ἐπεὶ γὰρ ἐξεπαιδευομένην ἐκὼν καὶ ἄκων τοῖς νόμοις
 τοῖσδε, δεσμοὶ μὲν πως ἤδη κατεβέβληντο, καὶ αἰτία καὶ
 ἀφορμὴ τῆς ἐπὶ τὰδε ὁδοῦ ἢ τῶν Βηρυτιῶν πόλις· ἢ δὲ οὐ
 μακρὰν ἀπέχουσα τῶν ἐνταῦθα πόλις Ῥωμαϊκωτέρα πως, ⁵
 καὶ τῶν νόμων τούτων εἶναι πιστευθεῖσα παιδευτήριον.
 (63) τὸν δ' ἱερὸν τοῦτον ἄνδρα ἐκ τῆς Αἰγύπτου ἐκ τῆς
 Ἀλεξανδρείων πόλεως, ἐνθα τὴν ἐστίαν ἔχων ἔτυχε πρότερον,
 καὶ αὐτὸν ἐκίνει καὶ μετανίστη ἐπὶ τὸδε τὸ χωρίον, ὥσπερ
 ἀπαντήσοντα ἡμῖν, ἕτερα πράγματα. οὐκ ἔγωγε καὶ ταῦτα ¹⁰
 αἰτιολογεῖσθαι οὔτε οἶδα καὶ ἐκὼν παρήσω. (64) οὐ μὴν
 ἀλλ' οὔπω γε τῆς ἐνθάδε μοι ἀφίξεως καὶ τῆς πρὸς τὸν
 ἄνδρα συμπλοκῆς οὐδὲν οὔτως ἀναγκαῖον ἦν, ὅσον ἐπὶ τοῖς
 νόμοις ἡμῶν, δυνατὸν ὄν καὶ ἐπὶ τὴν Ῥωμαίων ἀποδημησαι
 πόλιν. (65) πῶς οὖν καὶ τοῦτο ἐξεπορίσθη; κηδεστήν μου ¹⁵
 ἄνδρα ἀδελφῆς ἐμῆς ὁ τότε ἄρχων τῶν Παλαιστίνων, τοῦτον
 παραλαβὼν ἐξαίφνης ἄκοντα μόνον, | κεχωρισμένον τῆς ὁμο- ^{4'}
 κοίτου, ἤγαγεν ἐνταῦθα, συνεπιβοηθήσοντα καὶ κοινωνήσοντα
 τῶν τοῦ ἔθνους ἄρχοντος πόρων· νομικὸς γὰρ τις ἦν, καὶ
 ἔστιν ἴσως ἔτι· (66) ὃς δὴ ἐλθὼν ἅμα αὐτῷ ἔμελλε μὲν ²⁰
 οὐκ εἰς μακρὸν μετὰπνευτον ἀπολήψεσθαι τὴν γυναῖκα,
 ἐπαχθῶς αὐτῆς καὶ ἄκων κεχωρισμένος, καὶ ἡμᾶς δὲ ἅμα
 αὐτῇ συνεπισπώμενος. (67) ἐξαίφνης γοῦν οὐκ οἶδ' ὅπως
 ἀποδημεῖν μὲν, ἀλλ' ἐτέρωθί ποι μᾶλλον ἀποδημεῖν ἤπερ
 ἐνταῦθα διανοουμένοις ἡμῖν ἐπέστη στρατιώτης φέρων ἐν- ²⁵
 τολήν, παραπέμπειν μὲν καὶ διασιῶζεσθαι τὴν ἀδελφὴν ἡμῶν
 καταλαμβάνουσαν τὸν ἄνδρα, ἄγειν δὲ καὶ ἡμᾶς συνοδοι-
 πόρους ἅμ' αὐτῇ· (68) χαριουμένους μὲν καὶ τῷ κηδεστῇ,

5 ἀπέχουσα P Hoe am Rand ἀποχέουσα A 7 τῆς Αἰγύπτου
 Α γῆς Αἰγύπτου Bengel am Rand 28 χαριουμένους] hinter i ein
 Buchst. ausradiert ou übergeschr. A

καὶ μάλιστα τῇ ἀδελφῇ, ὅπως μὴ οὐκ εὐσχήμων τε ἢ ὀκνη-
 ροτέρα πρὸς τὴν ὁδοιορίαν ᾗ, οἰκέταις αὐτοῖς καὶ τοῖς συγ-
 γενέσι τιμήσασι, καὶ οὐ μικρόν τι ἕτερον τῶν προὔργου
 διαπραξαμένοις, εἰ ἐπὶ τὴν Βηρυτίων ἔλθοιμεν πόλιν, ἐκεῖ
 5 τὸ τῶν νόμων μάθημα ἐκπονήσαντες. (69) πάντα τοιγαροῦν
 ἐκίνει ἡμᾶς, τὸ πρὸς τὴν ἀδελφὴν εὐλογον, τὸ ἡμέτερον αὐτῶν
 μάθημα, πρὸς δὲ καὶ ὁ στρατιώτης (ἐπεὶ καὶ τούτου μνη-
 μονεῦσαι δεῖ), φέρων ἑξουσίαν πλειόνων τῶν δημοσίων ὀχη-
 μάτων τῆς χρήσεως, καὶ σύμβολα πλειονοῦ ἀριθμοῦ ἡμῶν
 10 μᾶλλον ἢ τῆς ἀδελφῆς μόνης ἕνεκα. (70) φαινόμενα μὲν
 ταῦτα· τὰ δὲ μὴ φαινόμενα μὲν ἀληθέστερα δὲ, ἢ πρὸς τὸν
 ἄνδρα τοῦτον κοινωνία, τὴν ἀληθῆ δι' αὐτοῦ περὶ τὰ τοῦ
 λόγου μαθήματα, ἢ τῶν ψυχῶν ἡμῶν ὠφέλεια εἰς σωτηρίαν
 ἦγεν ἡμᾶς ἐπὶ τάδε, τυφλώπτοντας μὲν καὶ οὐκ εἰδότες,
 15 σωτηριωδῶς δὲ ἡμῖν. (71) τοιγαροῦν οὐχ ὁ στρατιώτης, θεῖος
 δὲ τις συνοδοιπόρος καὶ πομπὸς ἀγαθὸς καὶ φύλαξ, ὁ διὰ
 παντὸς τοῦ βίου τούτου ὡσπερ μακρᾶς ὁδοιορίας διασώζων
 ἡμᾶς, παραμειψάμενος τὰ τε ἄλλα καὶ τὴν Βηρυτὸν, ἧς μάλ-
 ιστα (ἕνεκα) ὁρμῶν ἐνταῦθα ᾤήθημεν, ἐνταῦθα φέρων κατε-
 20 στήσατο· πάντα ποιῶν καὶ κινῶν, ἕως πάσῃ μηχανῇ τῶ τῶν
 πολλῶν ἡμῖν ἀγαθῶν αἰτίῳ τούτῳ συνδήσεται. (72) καὶ ὁ
 μὲν, διὰ τοσοῦτων ἐλθὼν τὴν οἰκονομίαν παραδιδὸς τούτῳ,
 ὁ θεῖος ἄγγελος ἐνταῦθά που καὶ ἴσως ἀνεπαύσατο, οἷχ ὑπὸ
 καμάτου τινὸς ἢ μόχθου (ἀκάματον γὰρ τὸ τῶν θεῶν λειτουρ-
 25 γῶν γένος), ἀλλ' ὅτι παρέδωκεν ἀνθρώπῳ, πᾶσαν εἰ δυνατόν
 πρόνοιαν καὶ ἐπιμέλειαν ἀποπλήσονται.

VI. (73) Ὁ δ' ὑποδεξάμενος ἐξ ἡμέρας τῆς πρώτης,
 τῆς ὄντως ἐμοὶ πρώτης, τῆς τιμιωτάτης πασῶν, εἰ δεῖ λέγειν,
 ἡμερῶν, ὅτε μοι πρῶτον ὁ ἀληθινὸς ἀνατέλλειν ἥλιος ἤρξατο,

5 ἐκπονήσαντες A ἐκπονήσοντες Cas 14 ἐπὶ τάδε Bengel am
 Rand ἔπειτα δὲ A 19 (ἕνεκα) füge ich ein, vgl Cap IX (115)

πρῶτον μὲν, ὡςπερ θῆρας τινὰς ἀγρίους ἢ ἰχθίας ἢ τινὰς
 ὄρνεις, ἐμπεσόντας μὲν εἰς τὰς ἄρκυς ἢ εἰς τὰς σαγήνας,
 ἐξολισθαίνειν δὲ καὶ ἀποδιδράσκειν πειρωμένους, ἀναχωρεῖν
 τε ἀπ' αὐτοῦ βουλομένους ἐπὶ τὴν Βηρυτὸν | ἢ ἐπὶ τὴν⁵
 πατρίδα, (74) συνδήσασθαι πάντα τρόπον ἐμηχανήσατο·⁵
 πάντας λόγους στρέφων καὶ πάντα κάλων (τοῦτο δὴ τὸ τοῦ
 λόγου) κινῶν καὶ πάσας τὰς δυνάμεις αὐτοῦ προχειρίζομενος·
 (75) ἐπαινῶν μὲν φιλοσοφίαν καὶ τοὺς φιλοσοφίας ἐραστὰς
 μακροῖς τοῖς ἐπαινοῖς καὶ πολλοῖς τοῖς τε προσήκουσι, τοί-
 τους μόνους ζῆν ὄντως τὸν λογικοῖς προσήκοντα βίον λέγων,¹⁰
 τοὺς ὀρθῶς βιοῦν ἐπιτηδεύοντας, ἑαυτοὺς τε γινώσκοντας
 πρῶτον οἵτινές εἰσι, κάπειτα τὰ ὄντως ἀγαθὰ, ἃ μεταδιώκειν
 ἀνθρωπον χρῆ, καὶ τὰ ἀληθῶς κακὰ, ὧν ἀποτρέχειν δεῖ·
 (76) ψέγων δὲ τὴν ἀμαθίαν καὶ πάντας τοὺς ἀμαθεῖς· πολλοὶ
 δὲ οὗτοι, ὅσοι θρημμάτων δίκην τυφλώττοντες τὸν νοῦν, οὐδ' ¹⁵
 αὐτὸ τοῦτο ὅπερ εἰσὶν ἐγνωκότες, ὡςπερ ἄλλοι πεπλανη-
 μένοι, ἀγαθὸν ἢ κακὸν ὃ τι ποτέ ἐστιν ὅλως οὔτε εἰδότες
 αὐτοὶ οὔτε μαθεῖν θέλοντες, ὡς ἐπὶ ἀγαθὸν ἄττουσι καὶ
 ἐπτόηται χρήματα καὶ δόξας καὶ τιμὰς τὰς ἀπὸ τῶν πολλῶν
 καὶ τὴν τοῦ σώματος εὐεξίαν, (77) αὐτὰ τε περὶ πολλοῦ καὶ ²⁰
 τοῦ παντὸς τιθέμενοι, καὶ τῶν τεχνῶν, ὅσαι ταῦτα ἐκπορί-
 ζεσθαι δύνανται, καὶ τῶν βίων, ὅσοι ταῦτα παρέξονται,
 στρατιᾶς καὶ τὴν δικανικὴν καὶ ἐκμάθησιν τὴν τῶν νόμων·
 ταῦθ' ἄπερ ἡμᾶς ἀνέσεις μάλιστα λέγων καὶ μάλα τεχνικῶς,
 τοῦ κυριωτάτου, φησὶ, τῶν ἐν ἡμῖν, λόγου ἀμελήσαντας.²⁵
 (78) οὐκ ἔχω νῦν ἐγὼ λέγειν, ὅσας τοιαύτας ἐξήχει φωνὰς
 προτρέπων φιλοσοφεῖν, οὐ μίᾳς ἡμέρας μόνης, ἀλλὰ καὶ
 πλειόνων ὅσων αὐτῷ προσήειμεν τῶν πρῶτων, βεβλημένοι
 μὲν ὡςπερ τινὶ βέλει τῷ παρ' αὐτοῦ λόγῳ καὶ ἐκ πρώτης
 ἡλικίας (ἦν γὰρ πῶς καὶ ἡδεῖα τινὶ χάριτι καὶ παιθοῖ καὶ ³⁰

τινι ἀνάγκη μεμιγμένος), στρεφόμενοι δὲ πως ἔτι καὶ λογιζόμενοι, καὶ φιλοσοφεῖν μὲν προσκατεργήσαντες οὐδέπω πάντῃ πεπεισμένοι, ἀφίστασθαι δὲ πάλιν οὐκ οἶδ' ὅπως οὐ δυνάμενοι, αἰεὶ δὲ ὥσπερ ὑπὸ τισιν ἀνάγκαις μείζουσι τοῖς
 5 λόγοις αὐτοῦ πρὸς αὐτὸν ἐλκόμενοι. (79) ὅλως γὰρ οὐδ' εὐσεβεῖν εἰς τὸν τῶν ὄλων δεσπότην (τοῦτο δὲ δὴ μόνος τῶν ἐπὶ γῆς πάντων ζώων ὁ ἀνθρώπος ἔχειν ἐτιμήθη τε καὶ ἤξιώθη, καὶ εἰκότως πᾶς ὅστισοῦν καὶ σοφὸς καὶ ἀμαθὴς περιέχεται τούτου, ὅστις μὴ παντελῶς τὰς ἐννοίας ἀπολώλειεν
 10 ὑπὸ τινος φρενοβλαβείας), οὐ τοίνυν οὐδὲ εὐσεβεῖν ὄλως δυνατὸν εἶναι ἔφασκεν, ὀρθῶς λέγων, μὴ φιλοσοφήσαντι· (80) ἕως πολλοὺς τοιοῦτους ἄλλους ἐπ' ἄλλοις ἐπαντλῶν λόγους, ὥσπερ τινὰς καταγεγοητευμένους, ἐπὶ τέλει ταῖς αὐτοῦ τέχναις ἀκινήτους ἀτεχνῶς φέρων ἡμᾶς παριδρύσατο
 15 λόγοις τοῖς αὐτοῦ, οὐκ οἶδ' ὅπως, σὺν τινι θεῖα δυνάμει.

(81) Καὶ γὰρ καὶ φιλίας ἡμῖν κέντρον ἐνέσκηψεν, οὐκ εὐκαταγώνιστόν τι, δορμὴ δὲ καὶ ἀντικώτατον, δεξιότητος καὶ διαθέσεως τῆς ἀγαθῆς, ὅση εὐνοητικὴ τις ἡμῖν αὐταῖς
 5 ταῖς φωναῖς αὐτοῦ | προσφθεγγόμενον καὶ ὁμιλοῦντος ἐνεφραίνετο· οὐκ ἐκπεριεῖναι ἡμᾶς ἄλλως λόγοις πειρωμένον, δεξιᾶ δὲ καὶ φιλανθρώπων καὶ χρηστοτάτη γνώμη σώζειν τε καὶ κοινωνοὺς τῶν τε ἐκ φιλοσοφίας ἀγαθῶν καταστήσασθαι,
 (82) καὶ τῶν ἄλλων μάλιστα, ὅσα τὸ θεῖον παρὰ τοὺς πολλοὺς, ἢ καὶ παρὰ πάντας ἴσως τοῖς νῦν ἀνθρώπους, αὐτῷ
 25 μόνῳ ἐδωρήσατο, τὸν διδάσκαλον εὐσεβείας, τὸν σωτήριον λόγον, πολλοῖς μὲν ἐπιφοιτῶντα καὶ πάντας καταργαζόμενον, ὅσοις ἂν προστύχη (οὐ γὰρ ἔστιν ὃ τι αὐτῷ ἐνοστήσεται, πάντων καὶ ὄντι καὶ ἔσομένῳ βασιλεῖ), κρυπτόμενον δὲ καὶ οὐ γνωσκόμενον οὔτε ῥαδίως οὔτε καὶ δυσχερῶς τοῖς πολλοῖς,
 30 ὡς ἐρωτηθέντας ἔχειν περὶ αὐτοῦ σαφὲς εἰπεῖν. (83) οἷος

οὐν τις σπινθήρ, ἐσκήψας μέση τῇ ψυχῇ ἡμῶν, ἀνήπιετό τε καὶ ἐξεκαίετο ὃ τε πρὸς τὸν ἀπάντων ὑπὸ κάλλους ἀβήητου ἐπακτικώτατον αὐτὸν λόγον τὸν ἱερὸν τὸν ἐρασμιώτατον, καὶ ὃ πρὸς τὸν ἄνδρα τόνδε τὸν αὐτοῦ φίλον καὶ προήγορον ἔρωσ· (84) ᾧ μάλιστα τετρωμένος ἀπάντων τῶν δοκούντων ἡμῖν προσήκειν πραγμάτων ἢ μαθημάτων, τῶν τε ἄλλων καὶ αὐτῶν τῶν καλῶν μου νόμων, ἀμελεῖν ἐπειθόμην πατρίδος τε καὶ οἰκείων, τῶν τε παρόντων ἐνταῦθα καὶ οἷς ἀπεδημήσαμεν. Ἐν δέ μοι φίλον ἦν καὶ ἀγαπώμενον, φιλοσοφία τε καὶ ὁ ταύτης καθηγεμὸν οὗτος ὁ θεῖος ἄνθρωπος· (85) καὶ 10 συνεδέθη ἡ ψυχὴ Ἰωνάθαν Δαυίδ. τοῦτο ἀνέγνω μὲν ὕστερον ἐν τοῖς ἱεροῖς γράμμασιν, ἔπαθον δὲ πρότερον οὐχ ἦττον ἐναργῶς ἢ εἴρηται, καίτοι γε ἐναργέστατα κεχηρωδημένον. (86) οὐ γὰρ συνεδέθη ἀπλῶς Ἰωνάθαν Δαυίδ, αὐτὰ δὲ τὰ κρυώτατα, ψυχὴ, ταῦθ' ἅπερ οὐδὲ χωρισθέντων 15 τῶν φαινομένων καὶ βλεπομένων ἀνθρώπῳ χωρισθῆναι καὶ αὐτὰ μηχανῇ τι καταναγκασθήσεται· ἄκοντα μὲν οὐδαμῶς. (87) ψυχὴ γὰρ ἐλεύθερον καὶ οὐκ ἐγκατάλειστον οὐδενὶ τρόπῳ, οὐδ' ἂν ἐν οἰκίσκῳ καθεύξασθαι τηρῆς. καὶ γὰρ εἶναι πέφυκε τὸν γε πρῶτον λόγον, οὐπερ ἂν ὁ νοῦς ἦ· εἰ δὲ 20 καὶ ἐν τῷ οἰκίσκῳ σοι εἶναι δοκεῖ, κατὰ δεύτερόν τινα λόγον ἐνταῦθά σοι φαντάζεται· οὐδαμῶς εἶναι ἐκεῖ διὰ τοῦτο κευλυμένη, οὐπερ ἂν εἶναι βουληθῆ, μᾶλλον δὲ πάντη πάντως ἐκεῖ μόνον εἶναι καὶ δυναμένη καὶ πιστευθεῖσα ἂν εἰκότως, οὐπερ ἂν καὶ πρὸς ὃ ἂν τὰ μόνης αὐτῆς ἴδια κατ' αὐτὴν 25 ἔργα ἦ. (88) οὐκοῦν περιφανέστατον τοῦθ' ὅπερ ἔπαθον βραχυστάταις λέξεσιν ἐδήλωσε, τὴν ψυχὴν Ἰωνάθαν συνεδέσθαι τῇ ψυχῇ Δαυίδ; ταῦθ' ἅπερ ἄκοντα μὲν οὐδαμῶς, ὡς ἔφην, χωρισθῆναι ἐκνηθηθήσεται, ἐκόντα δὲ οὐ

10 I Regn (I Sam) 18, 1
φάνου p 258 (§ 97 Bekker)
Gregorios Thaumaturgos.

19 vgl Demosth περὶ τοῦ στε-
27 I Regn (I Sam) 18, 1

- ῥαδίως θελήσει. (89) οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ χεῖρονι οἶμαι, ὄντι
 πολυτρόπῳ καὶ εὐκολωτέρῳ μεταβουλεύεσθαι, ἢ τῆς ἀνα-
 λύσεως τῶν ἱερῶν, τῶν φιλίων τοῦτων δεσμῶν ἐξουσία, ἐφ'
 ᾧπερ οὐδὲ τὸ καταδήσασθαι ἐγένετο τὴν ἀρχὴν μόνον· ἀλλ'
 5 ἐπὶ τῷ κρείττονι, ὄντι μονίμῳ καὶ οὐκ εὐσείστῳ, ἐφ' ᾧπερ
 καὶ κατεργάσασθαι τοὺς δεσμοὺς καὶ τὸ ἱερὸν τοῦτο ἄμμα |
 6^r μᾶλλον ἦν. συνεδέθη γοῦν καὶ ὑπὸ τοῦ θείου λόγου οὐχ ἡ
 ψυχὴ Δαυὶδ τῇ ψυχῇ Ἰωνάθαν· (90) ἔμπαλιν δὲ ἡ τοῦ
 χειρονος ψυχὴ τοῦτο παθοῦσα συνδεομένη λέγεται τῇ ψυχῇ
 10 Δαυίδ. οὐ γὰρ τὸ κρείττον, αἴταρχες ὄν, ἔλοιτο ἂν τῷ αὐτοῦ
 συνεδέσθαι χεῖρονι, ἀλλὰ τὸ χεῖρον, ἐπικουρίας δεόμενον
 τῆς παρὰ τοῦ βελτίονος, συνδεθὲν τῷ κρείττονι προσηρητή-
 σθαι ἐχρῆν· ἵνα τὸ μὲν μένον ἐφ' ἑαυτοῦ μηδεμιᾶς ἀπολαίῃ
 βλάβης ἐκ τῆς πρὸς τὸ χεῖρον κοινωνίας, τὸ δ' ἄτακτον ἐξ
 15 αὐτοῦ καταδεθὲν καὶ συναρμοσθὲν τῷ κρείττονι, μηδὲν βλάβαν
 ταῖς ἀνάγκαις τῶν δεσμῶν πρὸς τὸ κρείττον ἐκνικηθῆ.
 (91) διὸ καὶ κατεργάζεσθαι μὲν τοὺς δεσμοὺς τοῦ διαφέρον-
 τος, ἀλλ' οὐ τοῦ ἥττονος ἦν· συνδεῖσθαι δὲ τοῦ χειρονος,
 ὡς μηδ' ἐξουσίαν ἔχειν πως ἀπολελίσθαι τῶν δεσμῶν.
 20 (92) τοιαύταις τισὶν ἀνάγκαις Δαυὶδ οὗτος συσφιγξάμενος
 ἡμᾶς ἔχει νῦν τε καὶ ἐξ ἐκείνου, οὐδ' εἰ βουλοίμεθα τῶν
 δεσμῶν αὐτοῦ λελίσθαι δυναμένους. οὐ τοίνυν καὶ εἰ ἀποδη-
 μήσαιμεν, ἀνήσει τὰς ψυχὰς ἡμῶν, κατὰ τὸ θεῖον γράμμα
 ἔχων οὕτω συνδεδεμένης.
- 25 VII. (93) Πλὴν οὕτως ἡμᾶς ἐξ ἀρχῆς ἐλὼν καὶ πάντα
 τρόπον ἐκπεριελθὼν, ἐπειδὴ ἦνυστο αὐτῷ τὸ πλεῖον καὶ
 μένειν ἐδόκει, τοῦντεῦθεν ὥσπερ εἴ τις ἀγαθὸς γεωργὸς γῆν
 ἀργὴν τινα καὶ ἦτοι οὐδὲ εὔγειον οὐδαμῶς, ἀλλὰ τινα ἀλ-
 μυρὰν καὶ κεκαυμένην ὑπόπετρόν τε καὶ ψαφαρὰν, ἣ οὐ

πάντη μὲν ἄφορον οὐδέ γε ἀφυῆ, ἀλλὰ καὶ πολυφυῆ μὲν, χέρσον δὲ ὅμως καὶ ἡμελημένην, ἀκάνθαις καὶ θάμνοις ἀγρίαις ἐστρυφνωμένην καὶ δυσεργή· (94) ἢ οἷά τις φυτουργὸς ἀνὴρ φυτὸν, ἦτοι ἄγριον καὶ καρπῶν ἡμέρων ἄφορον μὲν, οὐ μὴν πάντη ἄχρηστον, εἴ τις τέχνη τῇ φυτουργικῇ φέρων⁵ βλαστὸν ἡμερον ἐμφυτεύσαι, μέσον σχίσας, εἶτα συμβαλὼν καὶ συνδήσας, ἄχρις ἂν συμβλύσαντα ὡς ἐν ἄμφω τρέφεται (οὕτω γὰρ ἂν ἴδοις δένδρον τι συμμιγῆς, καὶ νόθον μὲν, εὐκαρπον δὲ ἐξ ἀκάρπου, καρποὺς ἐλαίας τῆς καλῆς ἐπὶ ριζῶν ἀναφέρον ἀγρίων)· ἢ ἄγριον μὲν, οὐ μὴν ἄχρηστον¹⁰ ἀνδρὶ τεχνίτῃ φυτουργῶ, ἢ καὶ ἡμερον μὲν, εὐκαρπον δὲ ἄλλως, ἢ ἀπορία τέχνης πάλιν ἀκλάδευτον καὶ ἀπότιστον καὶ ἀχμηρὸν, πνιγόμενον ὑπὸ τῶν εἰκῆ πολλῶν καὶ περιττῶν ἐκφυομένων βλαστῶν, τελειοῦσθαι δὲ τῇ βλάστη καὶ φέρειν τὸν καρπὸν ὑπ' ἀλλήλων ἐμποδιζόμενον· (95) τοιοῦτους τινὰς¹⁵ παραλαβὼν καὶ τέχνη ἑαυτοῦ τῇ γεωργικῇ ἐκπεριῶν καὶ κατανοῶν οὐ τὰ πᾶσιν ὀρώμενα μόνον καὶ ἐν ἐπιφανείᾳ βλεπόμενα, ἀνορύττων δὲ καὶ τῶν ἐνδοτάτων ἀποπειρώμενος, ἐρωτῶν καὶ προτεινῶν καὶ ἀποκρικαμένων ἀκούων, ἐπειδὴ κατενόησέ τι οὐκ ἄχρηστον καὶ ἀνωφελὲς καὶ ἀνήγητον ἐν²⁰ ἡμῖν, (96) ἔσκαλλεν, ἀνέστρεφεν, ἐπότιζεν, ἐκίνει πάντα, ἅπασαν προσῆγε τὴν παρ' αὐτοῦ τέχνην καὶ ἐπιμέλειαν, καὶ κατειργάζετο ἡμᾶς ἀκάνθας μὲν καὶ τριβόλους καὶ πᾶν τὸ τῶν ἀγρίων γένος βοτανῶν ἢ φυτῶν, | ὅσον ἰλομανοῦσα⁶ ἀνέπεμπε καὶ ἀνεδίδου σεσοβημένη ἢ ψυχὴ ἡμῶν, οἷα δὲ²⁵ ἄτακτος οὐσα καὶ προπετῆς, πᾶν ἐκκόπτων καὶ ἐξαίρων τοῖς ἐλέγχουσι καὶ τῷ κωλύειν· (97) καθαρπτόμενος ἡμῶν καὶ μάλα Σωκρατικῶς ἔστιν ὅτε καὶ ὑποσκελίζων τῷ λόγῳ, εἴ πι

3 ἐστρυφνωμένην A 6 ἐμφυτεύσαι] ἐμφυτεύσει A 7 συμ-
 βλύσαντα A συμφύσαντα Cas συμβρόσαντα Bengel ἐν P Cas ἂν A
 23 κατειργάζετο Hoë κατεργάζετο A Gen 3, 18

πάντῃ ἀφηνιάζοντας ἡμᾶς ὡςπερ τινὰς τῶν ἀγρίων ἵππων ἑώρα, σκιρτῶντας ἕξω τῆς ὁδοῦ καὶ πολλὰ ἐκπεριτρέχοντας εἰκῆ, ἕως οὐ πειθοῖ τι καὶ ἀνάγκῃ, ὡς ὑπὸ χαλινῷ τῷ ἐκ στόματος ἡμῶν λόγῳ, ἡσυχίους αὐτῷ καταστήσατο· (98) δυσ-
 5 χερῶς μὲν ἡμῖν καὶ οὐκ ἀλύπως τὸ πρῶτον, οἷα δὴ ἀήθεσι καὶ κατακολουθεῖν τῷ λόγῳ οὐδέπω μεμελετηκόσι προσάγων τοὺς παρ' ἑαυτῷ λόγους, ἀλλὰ γὰρ ἐκκαθαίρων ὅμως.

Ἦι δ' ἂν ἐπιτηδείους ἡμᾶς ἐποιήσατο καὶ εὐ παρεσκευάσατο εἰς παραδοχὴν τῶν τῆς ἀληθείας λόγων, (99) τότε
 10 δὴ, οἷα εὐ κατειργασμένη γῆ καὶ ἀπαλῆ ἐτοιμῇ τε ἀναφύειν τὰ ἐπαχθέντα τῶν σπερμάτων, ἐπέφερεν ἀφειδῶς· εὐκαιρον καὶ τὴν τῶν σπερμάτων καταβολὴν ποιούμενος, εὐκαιρον καὶ τὴν λοιπὴν ἐπιμέλειαν ἅπασαν, οἰκείως ἕκαστα κατεργαζόμενος καὶ τοῖς οἰκείοις τοῦ λόγου· (100) πᾶν μὲν ὅσον
 15 ἀμβλὴ καὶ νόθον τῆς ψυχῆς, ἢ πεφυκυίας οὕτως ἢ καὶ ὑπὸ τροφῶν περιττῶν τοῦ σώματος παχυνομένης, παροξίνων καὶ ἐξισχναίων τοῖς λεπτοῖς τῶν λογικῶν παθημάτων λόγοις καὶ τρόποις, (101) οὐ ἐξ ἀπλουσιότητων τῶν πρώτων ἀνελιούμενοι ἐπάλληλοι καὶ ποικίλως στρεφόμενοι, εἰς ἀμήχανόν
 20 τινα καὶ δυσεξέλικτον προῖασι πλοκὴν, ἐξανιστῶντες ἡμᾶς ὡςπερ καθεύδοντας, καὶ ἔχουσθαι ἀεὶ τῶν προκειμένων, μηδαμῶς ὑπολισθαίνοντας μήτε ὑπὸ μήκους μήτε ὑπὸ λεπτότητος, ἐκδιδασκόμενοι. (102) ὅσον δὲ ἄκριτον καὶ προπετές, συγκατατιθεμένων τε τοῖς ἐπιτυχοῦσιν, ὅποιά ποτ' ἂν ἦ, κἂν
 25 ψευδῆ τύχη, καὶ ἀντιλεγόντων πολλάκις, κἂν ἀληθῆ τινα εἰρημένα ἦ, καὶ τοῦτο ἐκπαιδεύων τούτοις τε τοῖς προειρημένοις καὶ ἑτέροις ποικίλοις λόγοις· πολυειδὲς γὰρ τουτὶ τὸ μέρος τῆς φιλοσοφίας, συνεθίζον μὴ εἰκῆ μηδ' ὡς ἔτυχε

8 παρεσκευάσατο A doch zwischen εσ ein Buchst. ausradiert

10 ἐτοιμῇ aus ἐρήμη corr A¹

16 παχυνομένης aus παχυνομένον

corr A¹

17 παθημάτων A μαθημάτων Bengel am Rand

20 προῖασι] προῖασι A

28 συνεθίζον A συνεθίζων Cas

ρίπτειν τε τὰς μαρτυρίας καὶ πάλιν ἀνανεύειν, ἀλλ' ἐξετά-
ζοντας ἀκριβῶς μὴ τὰ προφανῆ μόνον (103) (πολλὰ γὰρ ἐν-
δοξα αὐτόθεν καὶ σεμνοσιδῆ, ὑπὸ εὐσχήμοσι ταῖς φωναῖς
εἰσδραμόντα εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν ὡς ἀληθῆ, ἕπουλα ὄντα καὶ
ψευδῆ, συναρπάσαντα καὶ λαβόντα ψήφισμα ἀληθείας παρ' ⁵
ἡμῶν, μετ' οὐ πολὺ σαθρὰ καὶ οὐκ ἀξιόπιστα κατεφωράθη
ὄντα, μάτην τὴν ἀλήθειαν ὑποκρινόμενα· καὶ ἡμᾶς εὐκόλως
ἀπέφηνε καταγελάστως ἐξηπατημένους, κάπιμαρτυρήσαντας
εἰκῆ οἷς ἤκιστα ἐχρῆν· (104) πάλιν τε αὐ' ἕτερα σεμνὰ μὲν
καὶ οὐκ ἀλαζονεύμενα μὲν, ἢ οὐκ ἀξιόπιστοις ταῖς φωναῖς ¹⁰
κείμενα παράδοξα καὶ πάντων ἀπιστότατα δοκοῦντα, αὐτόθεν
τε ἀποδοκιμασθέντα ὡς ψευδῆ καὶ ὑβρισθέντα ἀναξίως, |
εἰθ' ἴσπερον ἐξιχνεύσασι καὶ κατανοήσασιν ἀκριβῶς πάντων ¹⁵
ἀληθέστατα καὶ ἄμαχα ἀτεχνῶς εἶναι κατενοήθη, τὰ τέως
ἀπόβλητα καὶ ἀδόκιμα νομισθέντα), (105) μὴ δὲ τὰ προφανῆ ¹⁵
μόνον καὶ προκύπτοντα, ἔστι δ' ὅτε δολερὰ καὶ σεσοφισμένα,
τὰ δ' ἔνδον διερηνωμένους μὲν καὶ περικρούοντας ἕκαστον,
μὴ πῆ τι σαθρὸν ἤχη, καὶ ἐν αὐτοῖς πιστουμένους ἑαυτοῦς
πρῶτον, οὕτως καὶ τοῖς ἐκτὸς συνομολογεῖν καὶ ἀποφαίνε-
σθαι περὶ ἑκάστων ἐδίδασκεν. (106) οὕτως μὲν τὸ περὶ τὰς ²⁰
λέξεις καὶ τοὺς λόγους κριτικὸν ἡμῶν τῆς ψυχῆς μέρος λογι-
κῶς ἐξεπαιδεύετο· (107) οὐ κατὰ τὰς καλῶν ῥητόρων κρίσεις,
εἴ τι Ἑλληνικὸν ἢ βάρβαρόν ἐστι τῆ φωνῆ· τὸ μικρὸν τοῦτο
καὶ οὐκ ἀναγκαῖον μάθημα· (108) ἀλλὰ τοῦτο πᾶσιν ἀναγ-
καιότατον Ἑλλησὶ τε καὶ βαρβάροις, καὶ σοφοῖς καὶ ἰδιώ- ²⁵
ταις καὶ ὅλως (ἵνα μὴ μακρὸς εἴη μοι λόγος ἑκάστας τέχνας
καὶ ἐπιτηδεύματα ἐπεξιών) πᾶσιν ἀνθρώποις τοῖς ὄντινοι
βίον ἐλομένοις· εἴ γε πᾶσι τοῖς περὶ οὐοδῆποτε κοινολογου-
μένοις μέλει τε καὶ δισπούδασται μὴ ἡπατῆσθαι.

VIII. (109) Καὶ μὴ τοῦθ' ὅπερ εἶδος διαλεκτικῆ κατορ- ³⁰

θοὺν μόνη εἴληχε· τὸ δὲ γε πάλιν ταπεινὸν τῆς ψυχῆς (ἡ)μῶν,
 ἐκτεθαμβημένων μὲν τῇ μεγαλοργίᾳ καὶ θαυματοργίᾳ καὶ
 ποικίλῃ καὶ πανσόφῳ δημιουργίᾳ τῇ τοῦ κόσμου, καὶ τεθαν-
 μακότων μὲν ἀλόγως ὑπεπτηχότων δὲ ὑπὸ ἐκπλήξεως, εἰδόντων
 5 δὲ οὐδ' ὅτιοῦν ἐπιλογίσασθαι δίκην ἀλόγων ζώων, (110) ἐξε-
 γείρων καὶ ἀνορθῶν μαθήμασιν ἑτέροις, τοῖς φυσικοῖς,
 σάφηνίζων ἕκαστα τῶν ὄντων, καὶ διακρίνων καὶ μάλα σοφῶς
 εἰς τὰ πρῶτιστα στοιχεῖα, κατ' ἐπιπλέκων τῷ λόγῳ καὶ ἐπι-
 πορευόμενος τὴν τε τῶν ὄλων καὶ τὴν ἐπὶ μέρους ἕκαστου
 10 φύσιν τροπήν τε τὴν πολυειδῆ καὶ μεταβολὴν τῶν ἐν τῷ
 κόσμῳ· (111) ἕως φέρων ὑπὸ σαφοῦς τῆς παρ' αὐτοῦ δι-
 δασκαλίας καὶ λόγων, ὧν τε ἔμαθεν ὧν τε ἐξέερευτο περὶ
 τῆς τῶν ὄλων οἰκονομίας τῆς ἱερᾶς καὶ φύσεως τῆς ἀνωμήτου,
 ἀντὶ ἀλόγου λογικὸν ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν ἐγκατέθετο θαῦμα.
 15 (112) τοῦθ' ὃ δὴ μάθημα ὑψηλὸν καὶ ἔνθεον ὃν ἡ ἐρασιμω-
 τάτη πᾶσιν ἐκδιδάσκει φυσιολογία. (113) τί δεῖ λέγειν τὰ
 τῶν ἱερῶν μαθημάτων, γεωμετρίαν μὲν τὴν πᾶσι φίλην καὶ
 ἀναμφισβήτητον καὶ ἀστρονομίαν τὴν μετεωροπόρον; ἃ δὴ
 20 ἕκαστα ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν ἐνετυποῦτο διδάσκων ἢ ἀναμιμνή-
 σκων ἢ οὐκ οἶδ' ὅ τι χρὴ λέγειν, (114) τὴν μὲν ὡς ὑποβά-
 θραν πάντων ἀπλῶς ποιησάμενος οὔσαν ἄσειστον, τὴν γεω-
 μετρίαν, καὶ κρηπίδα τινὰ ἀσφαλῆ· ἀνάγων δὲ καὶ μέχρι
 τῶν ἀνωτάτω διὰ τῆς ἀστρονομίας, ὥσπερ διὰ κλίμακός
 τινος οὐρανομήκους ἑκατέρου τοῦ μαθήματος βατὸν ἡμῖν τὸν
 25 οὐρανὸν παρασκευάσας.

IX. (115) Ἄ δὲ ἀπάντων ἐστὶ κορυφαῖότατα, καὶ ὧν
 μάλιστα ἕνεκα πᾶν τὸ φιλόσοφον διαπνεύεται γένος, ὥσπερ
 7 ἔκ φυτείας | ποικίλης, τῶν ἄλλων ἀπάντων μαθημάτων καὶ
 φιλοσοφίας μακρᾶς καρποὺς ἀγαθοὺς ἐκδεχόμενον τὰς θείας

5 οὐδ' P οὐθ' A
 πιπλέκων A

8 κατ' ἐπιπλέκων Hoe am Rand κατε-
 12 περι] unsicher, ob περι oder παρὰ A

ἀρετὰς τὰς περὶ ἡθους, ἐξ ὧν ἡ ἀτάραχος καὶ εὐσταθὴς τῶν ὁρμῶν τῆς ψυχῆς κατάστασις γίνεται· (116) καὶ ἀλόπτους μὲν καὶ ἀπαθεῖς ἀπάντων κακῶν, εὐτάκτους δὲ καὶ εὐσταθεῖς καὶ θεοειδεῖς ἡμελλεν ἡμᾶς ὄντως καὶ μακαρίους καταστήσεσθαι. (117) καὶ ταῦτα δὲ ἐξεπονεῖτο λόγοις τε ἰδίους ἔπραῦνουσι καὶ σοφοῖς, οὐχ ἥκιστα καὶ ἀναγκαιοτάτοις, περὶ τῶν ἡθῶν καὶ τῶν τρόπων ἡμῶν. (118) καὶ οὐ λόγοις μόνον, ἀλλ' ἤδη καὶ ἔργοις τρόπον τινὰ διεκυβερνᾶτο παρ' ἡμῶν τὰς ὁρμὰς, αὐτῇ τῇ τῶν ὁρμῶν καὶ παθῶν τῶν τῆς ψυχῆς θεωρίᾳ καὶ κατανοήσει, ἐξ ἧς μάλιστα κατεγνωσμένης κατορθοῦσθαι ἐξ ἀναρμοστίας πέφυκεν ἡμῶν ἡ ψυχὴ, καὶ ἐπὶ τὸ κεκριμένον καὶ εὐτάκτον ἐκ συγκεχυμένης μετατίθεσθαι· (119) ἢ ὥσπερ ἐν κατόπτρῳ ἑαυτὴν θεωρήσασα αὐτὰς τὰς ἀρχὰς καὶ ῥίζας τῶν κακῶν, τὸ ἄλογον αὐτῆς πᾶν, ἐξ οὗ τὰ ἄτοπα ἡμῖν ἐπανίσταται πάθη· καὶ πάλιν ὅσον ἄριστον 15 αὐτῆς μέρος λογικόν, ὑφ' οὗ κρατοῦντος μένει γε ἐφ' ἑαυτῆς ἀβλαβὴς καὶ ἀπαθὴς· (120) εἶτα ταῦτα ἐν αὐτῇ κατανοήσασα ἀκριβῶς, πάντα μὲν τὰ ἐκ τοῦ χειρόνος ἐκφρόμενα, ἐκχέοντα ἡμᾶς ὑπὸ ἀκολασίας ἢ συστέλλοντα καὶ συμπνίγοντα ὑπὸ ταπεινότητος, οἷον ἡδονὰς καὶ ἐπιθυμίας ἢ λύπας καὶ φόβους, 20 καὶ ὅσος τοῖς γένεσι τοῖσδε ἔπεται στοῖχος κακῶν, ταῦτα μὲν ἐκβάλλοι καὶ ἐκποδῶν ποιοῖτο, ἔτι ἀρχομένοις καὶ ἄρτι φρομένοις ἐπανισταμένη καὶ οὐκ ἔωσα οὐδὲ μικρὸν αὖξειν, ἀλλ' ἀπολλύουσα καὶ ἐξαφανίζουσα· (121) ὅσα δὲ ἐκ τοῦ κρείττονος ἀνατέλλει ἡμῖν ἀγαθὰ ὄντα, ταῦτα ἐκτρέφοι 25 τε καὶ διασώζοι, καὶ ἀρχόμενα τιθροῦσα καὶ συμφιλιάττουσα ἄχρι τελειότητος. (122) οὕτω γὰρ ἂν ποτε παραγενέσθαι ψυχῇ τὰς θείας ἀρετὰς, φρόνησίν τε τὴν αὐτὰ ταῦτα τῆς ψυχῆς τὰ κινήματα κρίνειν πρῶτον δυναμένην, ἐξ αὐτῶν καὶ

12 συγκεχυμένης] συγκεχυσμένης A
Rand ὑφ' A 17 αὐτῇ Hoe αὐτῇ A

16 ἐφ' Bengel am

τῆς περὶ τὰ ἔξω ἡμῶν, εἴ τινα ἔστιν, ἀγαθῶν καὶ κακῶν ἐπιστήμης γενομένης· καὶ σωφροσύνην τὴν ταῦτα ἐν ἀρχαῖς ὀρθῶς αἰρουμένην δύναμιν· καὶ δικαιοσύνην, ἣ τὰ ἄξια ἐκάστοις ἀπονέμει· καὶ τὴν πάντων τούτων σωτηρίαν, ἀνδρείαν.

(123) Οὐ λόγοις τοίνυν ἀπαγγελλομένοις συνείθιζεν, ὡς δὴ εἶη ἐπιστήμη ἀγαθῶν καὶ κακῶν ἢ ποιητέων καὶ οὐ ποιητέων ἢ φρόνησις· τοῦτο δὴ τὸ κενὸν καὶ ἀνωφελὲς μάθημα, εἰ ὁ λόγος εἶη τῶν ἔργων δίχα, καὶ φρόνησις οὐχὶ ποιοῦσα τὰ ποιητὰ καὶ ἀποτρέπουσα τῶν οὐ ποιητῶν, γινώσκειν δὲ ταῦτα παρεχομένη τοῖς ἔχουσιν αὐτήν, οἷους πολλοὺς ὀρώμεν. (124) ἣ δὲ σωφροσύνη πάλιν ὅτι δὴ εἶη τις ἐπιστήμη αἰρετῶν καὶ οὐχ αἰρετῶν, οὐ πᾶν τι διδασκόντων αὐτήν τῶν ἄλλων φιλοσόφων, καὶ μάλιστα γε τῶν νεωτέρων, ὄντων μὲν εἰτόνων καὶ ἐρῶμένων τοῖς λόγοις | (οἷους ἐγὼ πολλάκις ἐθαύμασα, ὅταν τὴν αὐτὴν ἀρετὴν θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, καὶ ἐπὶ γῆς τῷ πρώτῳ θεῷ ἴσον εἶναι τὸν σοφὸν ἀνθρώπον ἀποδείξωσιν), οὔτε δὲ τὴν φρόνησιν, ὡς καὶ ποιοῖ τις τὰ φρονήσεως, οὔτε τὴν σωφροσύνην, ὡς καὶ αἰροῦτό τις ταῦθ' ἄπερ ἔμαθε, παραδοῦναι δυναμένων· (125) ὁμοίως δὲ καὶ τῆς δικαιοσύνης, καὶ ἔτι τῆς ἀνδρείας. (126) οὐχ οὕτως οὗτος τὰ περὶ ἀρετῶν ἡμῖν διεξήκει λόγοις, ἐπὶ δὲ τὰ ἔργα μᾶλλον παρεκάλει· καὶ παρεκάλει πλεόν τοῖς ἔργοις, ἢ οἷς ἔλεγεν.

X. (127) Ἐξαιτοῦμαι δὲ παρὰ τε φιλοσόφων τῶν νῦν ὄντων, ὅσους αὐτὸς ἔγνω καὶ ὅσους ἄλλων διηγουμένων ἤκουσα, καὶ παρὰ τῶν ἄλλων δὲ ἀνθρώπων, ἀνεμεσήτως ἔχειν πρὸς τὰ νῦν ἡμῖν λεγόμενα. μηδὲ μέ τις ἢ φιλίᾳ τῇ πρὸς τὸν ἄνδρα ἢ καὶ ἀπεχθανόμενον ἔτι τοῖς λοιποῖς φιλο-

17 τῷ πρώτῳ A τὰ πρώτα Voss ἴσον Cas ἴσον Voss σοφὸν A
18 ποιοῖ aus ποιεῖ corr M ποιοῖ Bengel am Rand ποιεῖ A

σόφοις (128) (ὦν, εἴπερ τις ἄλλος, καὶ αὐτὸς ἐραστής τε διὰ τοὺς λόγους εἶναι θέλω, καὶ εὐφημεῖν αὐτοὺς βούλομαι αὐτοὺς τε καὶ ἐτέρων τὰ κάλλιστα λεγόντων περὶ αὐτῶν ἀκοῦειν· ἀλλὰ γὰρ τοιαῦτά ἐστιν, ὡς εἰς ἔσχατον περιυβρίζεσθαι μὲν ὑπὸ πάντων σχεδὸν καὶ τὸννομα τῆς φιλοσοφίας, ἐμὲ δὲ 5 μικροῦ δεῖν ἰδιωτεῦειν ἐλέσθαι πάντη, ἥπερ τι μαθεῖν ὦν οὗτοι ἀπαγγέλλουσιν, οἷς διὰ τὸν λοιπὸν βίον οὐδὲ προσιέναι ἄξιον εἶναι ἐδόκουν, ἴσως οὐκ ὀρθῶς τοῦτο φρονῶν), (129) πλὴν μὴ μέ τις φιλοτιμίᾳ τινὶ ἦτοι τῶν εἰς τὸν ἄνδρα ἐπαινῶν ἢ τῇ πρὸς τοὺς ἕξω φιλοσόφους ἄλλη ταύτη φιλο- 10 τιμίᾳ ταῦτα λέγειν ὑπονοησάτω· ἀλλὰ καὶ μικρότερα ἡμᾶς τῶν αὐτοῦ ἔργων, μὴ κολακεύειν δοκοίημεν, λέγειν πεπεισθῶ (130) οὐχὶ ῥήματα καὶ ὀνόματα καὶ ἀφορμὰς ἐντέχνους ἐγκωμίων ἑαυτοῖς ἐκποριζομένοις· ὃς οὐδ' ὅτε μειράκιον ὦν τὴν δημῶδη ῥητορικὴν ἐκ ῥήτορος ἐδιδασκόμην, ἐπαινεῖν καὶ 15 λέγειν περὶ τοῦ ἐγκώμιον, ὃ τι μὴ ἀληθὲς ἦν, ἐκὼν ὑπέμενον. (131) οὐ τοίνυν οὐδὲ νῦν ἐπαινεῖν προθέμενος, ἀπλῶς τοῖς ἐτέρων ψόγοις τοῦτον ἐξαίρειν οἶμαι δεῖν· ἢ κακῶς ἂν ἔλεγον τὸν ἄνδρα, τοῖς ἄλλων πταίσμασιν, ἵνα τι περὶ αὐτοῦ μεῖζον δὴ λέγειν ἔχοιμι, παραβαλὼν τὸν μακάριον αὐτοῦ βίον· οὐχ 20 οὕτως ἀφραίνομεν· (132) ἀλλ' αὐτὸ ὃ πέπονθα δίχα τινὸς παραβολῆς καὶ πανουργίας τῆς ἐν λόγοις ὁμολογήσω.

XI. (133) Οὗτός με πρῶτος καὶ μόνος καὶ τὴν Ἑλλήνων φιλοσοφίαν φιλοσοφεῖν προὔτρέψατο, τοῖς ἦθεσι τοῖς ἰδίοις αὐτοῦ καὶ τοῦ περὶ ἡθῶν ἀκοῦσ(αι) καὶ ἀνασχέσθαι λόγου 25 πείσας, (134) οὐκ ἂν πεισθέντα, ὅσον ἐπὶ τοῖς ἄλλοις φιλοσόφοις (πάλιν ὁμολογῶ), οὐκ ὀρθῶς μὲν, δυστυχῶς δὲ μικροῦ δεῖν ἡμῖν. οὐμενοῖν οὐδὲ πλείοσιν ἐνέτυχον τὸ πρῶτον, ὀλίγοις δὲ τισι τοῖς διδάσκειν ἐπαγγελλομένοις, ἀλλὰ γὰρ πᾶσι μέχρι ῥημάτων τὸ φιλοσοφεῖν στήσασιν. (135) οἷτος δὲ με 30

πρῶτος καὶ τοῖς λόγοις φιλοσοφεῖν προὔτρεψατο, τοῖς ἔργοις
 φθάσας τὴν διὰ λόγων προτροπὴν· οὐκ ἀπαγγέλλων μόνον
 δήματα μεμελετημένα, ἀλλ' οὐδὲ λέγειν ἄξιον, εἰ μὴ σὺν
 8^ν εἰλικρινεῖ τῇ γνώμῃ καὶ πράξει τὰ εἰρημένα | ἀγωνιουμένη
 5 τοῦτο ποιοῖ, ἢ τοιοῦτον ἑαυτὸν παρασχέσθαι πειρώμενος,
 οἷον τ(οῖς) λόγοις διέξεισι τὸν καλῶς βιωσόμενον, καὶ παρά-
 δεγμα μὲν, ἐβουλόμην εἰπ(εῖν), ἐκθέμενος σοφοῦ· (136) ἀλλ'
 ἐπεὶ ἀλήθειαν ἡμῖν, οὐ κομπείαν ἐπηγγείλατο ὁ λόγ(ος)
 ἄνωθεν, παράδειγμα μὲν αὐτὸν σοφοῦ οὐδέπω λέγω· καίτοι
 10 γε εἰπεῖν ἐθέλ(ων) εἶναι τ' ἀληθές· ἀλλὰ ἐγὼ νῦν τοῦτο. οὐ
 παράδειγμα τοίνυν ἀκριβές, ἐξομοιοῦν δὲ καὶ ἄγαν ἐθέλοντα,
 σπουδῇ πάσῃ καὶ προθυμίᾳ βιαζόμενον, εἰ δεῖ λέγειν, καὶ
 παρὰ τὴν ἀνθρώπων δύναμιν· (137) καὶ μέντοι καὶ ἡμᾶς
 ἑτέρους τοιοῦτους πλάττειν, οὐ λόγων ἐγκρατεῖς καὶ ἐπιστή-
 15 μονας τῶν περὶ ὀρμῶν, τῶν δὲ ὀρμῶν αὐτῶν· ἐπὶ τὰ ἔργα
 καὶ τοὺς λόγους ἄγχαν καὶ οὐ μικρὰν μοῖραν ἐκάστης ἀρετῆς,
 τάχα δὲ καὶ σύμπασαν, εἴπερ ἐχωρήσαμεν, ἐπιφέρων ἐν
 αὐτῇ τῇ θεωρίᾳ· (138) δικαιοπραγεῖν μὲν καὶ ἀναγκάζων,
 εἰ δεῖ λέγειν, διὰ τὴν ἰδιοπραγίαν τῆς ψυχῆς, ἣ προσθέσθαι
 20 ἡμᾶς ἔπεισεν· ἀπάγων μὲν τῆς κατὰ τὸν βίον πολυπραγμο-
 σύνης καὶ τοῦ τῆς ἀγορᾶς ὀχληροῦ, ἑαυτοὺς δὲ περισκοπεῖν
 ἐπάρας καὶ τὰ αὐτῶν ὄντως πράττειν. (139) τοῦτο δὲ εἶναι
 τὸ δικαιοπραγεῖν, καὶ ταύτην τὴν δικαιοσύνην τὴν γε ἀληθῆ
 καὶ τῶν ἀρχαίων φιλοσόφων τινὲς εἰρήκασι, τὴν ἰδιοπραγίαν
 25 λέγοντες ἐμοὶ δοκεῖν καὶ ἀνυσιμώτερον πρὸς μακαριότητα
 ἑαυτοῖς τε καὶ τοῖς προσιούσιν· εἴπερ γέ ἐστι τῆσδε τῆς
 ἀρετῆς τὸ κατ' ἀξίαν ἀπονέμειν καὶ τὰ ἴδια ἐκάστοις.
 (140) τί γὰρ ἂν ἴδιον εἴη ψυχῆς ἕτερον, τί δὲ οὕτως ἄξιον,

5 ἢ A ob καί? 10 εἶναι τ' ἀληθές. Bengel am Rand εἶναι
 τε ἀληθές A 13 παρὰ aus περὶ corr A¹ 15 περὶ ὀρμῶν
 P² Hoe περιορμῶν A 22 αὐτῶν P αὐτῶν A

ἢ τὸ ἐπιμέλεισθαι ἑαυτῆς, οὐκ ἔξω βλέπουσαν οὐδ' ἄλλοτριό-
 πραγούσαν οὐδὲ συνελόντα εἰπεῖν ἀδικοῦσαν ἑαυτὴν τὴν
 χειρίστην ἀδικίαν, ἀλλ' ἔνδον πρὸς ἑαυτὴν ἀπεστραμμένην,
 αὐτὴν ἑαυτῇ ἀποδιδούσαν καὶ δικαιοπραγοῦσαν; οὕτως μὲν
 δίκαια πράττειν, εἰ δεῖ λέγειν, ἀναγκάζων ἐπαιδεύει·⁸
 (141) φρονεῖν δὲ πάλιν οὐχ ἦτον τῷ πρὸς ἑαυτὴν εἶναι
 καὶ ἑαυτοὺς γινώσκειν ἐθέλειν τε καὶ πειρᾶσθαι· τοῦτο δὴ
 τὸ ἄριστον φιλοσοφίας ἔργον, ὃ δὴ καὶ δαιμόνων τῷ μαντι-
 κωτάτῳ ἀντίθεται ὡς πάνσοφον πρόσταγμα, τό· Γνωθί
 σαυτόν. (142) τὸ δὲ εἶναι ὄντως ἔργον φρονήσεως, καὶ¹⁰
 ταύτην εἶναι τὴν θεῖαν φρόνησιν καλῶς τοῖς παλαιοῖς λέ-
 γεται· τὴν αὐτὴν ὄντως οὖσαν θεοῦ καὶ ἀνθρώπου ἀρετὴν,
 αὐτῆς τῆς ψυχῆς ἑαυτὴν ὡσπερ ἐν κατοπτρῷ ὄραν μελετώσης
 καὶ τὸν θεῖον νοῦν, εἰ ἀξία γένοιτο τῆς κοινωνίας τῆσδε, ἐν
 αὐτῇ κατοπιριζομένης ὁδὸν τε ἀποβόητόν τινα ταύτης¹⁵
 ἀποθεώσεως ἐξιγνευομένης. (143) ἀκολουθῶς δὲ καὶ σωφρο-
 νεῖν καὶ ἀνδρίζεσθαι· σωφρονεῖν μὲν, διασωζομένους τὴν
 φρόνησιν τήνδε τῆς ψυχῆς ἑαυτὴν γινωσκούσης, εἴ ποτε αὐτῇ
 τοῦτο γένοιτο· ταύτην γὰρ εἶναι πάλιν τὴν σωφροσύνην,
 σώαν τινὰ φρόνησιν οὖσαν· (144) ἀνδρίζεσθαι δ' ἐπὶ πᾶσιν²⁰
 ἐμμένοντας ταῖς εἰρημέναις ἐπιτηδεύεσι, καὶ οὐκ ἀποπί-
 πτοντας οὐδ' ἐκουσίως οὐδ' ὑπὸ τινος ἀνάγκης, φυλάττοντας
 δὲ καὶ ἐγκρατεῖς τῶν εἰρημένων· καὶ ταύτην εἶναι, σώτειράν
 τινα καὶ φύλακα | δογμάτων οὖσαν, τὴν ἀρετὴν ταύτην.²⁵

XII. (145) Καὶ δῆτα δίκαιους μὲν καὶ φρονίμους καὶ²⁵
 σώφρονας ἢ ἀνδρείους ἡμᾶς ὑπὸ ἡμετέρας βραδυτήτος καὶ
 νωχελίας, καὶ ταῦτα πάνν σπεύδων, ἔτι μέλλει καταστήσε-
 σθαι· οὔτε ἔχοντας οὔτε ἐγγύς πω γενομένους οὐδ' ἥστινο-
 σοῦν ἀρετῆς ἀνθρώπων ἢ θείας, πολλοῦ γε δεῖ· (146) αὐταὶ

15 αὐτῇ Bengel αὐτῇ A
 σεως A

16 ἀποθεώσεως Voss ἀπὸ θεώ-

27 καταστήσεσθαι aus καταστήσασθαι corr A¹

γὰρ μέγισται καὶ ὑψηλαί, καὶ οὐδετέρα ληπτέα οὐδέ τῃ
 τυχεῖν, ὅτῳ μὴ θεός γε ἐμπνέοι δύναμιν· ἡμεῖς τε οὔτε
 πεφύκαμεν οὕτως ἐπιτηδεύως, οὔτε καὶ ἄξιοι εἶναι ἐπιτυχεῖν
 οὐδέπω ὁμολογοῦμεν· οὐ ποιήσαντες ἀπὸ ῥαθυμίας καὶ
 5 ἀσθενείας πάντα, ἅπερ τοὺς τῶν ἀρίστων ἐφιεμένους καὶ τὰ
 τέλεια μνωμένους χρεῖ. (147) δίκαιοι μὲν οὖν ἢ σώφρονες ἢ
 τινα τῶν ἄλλων ἔχειν ἀρετῶν ἔτι μέλλομεν· ἐραστὰς δὲ ἡμᾶς
 ὅτι δριμύτατον ἐρώντας ἔρωτα, ὅπερ ἐπ' αὐτῷ μόνον ἴσως,
 καὶ πάλαι κατεστήσατο ὁ θαυμαστός οὗτος καὶ φίλος τῶν
 10 ἀρετῶν καὶ προήγορος, (148) ἐμποήσας ἔρωτα τῇ αὐτοῦ
 ἀρετῇ καὶ τοῦ κάλλους τῆς δικαιοσύνης, ἧς τὸ χρέσειον ὄντως
 ἔδειξεν ἡμῖν πρόσωπον, καὶ φρονήσεως τῆς πᾶσιν ἐφεσίμον,
 καὶ τῆς ἐρασμιοτάτης σοφίας τῆς ἀληθοῦς, καὶ σωφροσύνης
 τῆς θεοειδοῦς, ἣ ἐστὶ ψυχῆς εὐστάθεια καὶ εἰρήνη πᾶσι
 15 τοῖς κτησαμένοις αὐτήν, καὶ ἀνδρείας τῆς θαυμασιωτάτης,
 (149) ὑπομονῆς ἡμῶν, καὶ ἐπὶ πᾶσιν εἰσεβείας, ἣν μητέρα
 φασὶ τῶν ἀρετῶν, ὀρθῶς λέγοντες. αὐτὴ γὰρ ἐστὶν ἀρχὴ καὶ
 τελευτὴ πασῶν τῶν ἀρετῶν· ἀπὸ ταύτης τε γὰρ ὀρμωμένοις
 ῥᾶστα ἂν ἡμῖν ἐπιγένοιτο καὶ αἱ λοιπαὶ ἀρεταί· εἰ τοῦθ'
 20 ὁ δεῖ πάντα ἄνθρωπον, τόν γε μὴ ἄθεον ἢ φιλήδονον, τὸ
 φίλον γενέσθαι καὶ προήγορον θεῶ, κτήσασθαι ἑαυτοῖς
 ἐπιθυμοῦντες καὶ σπεύδοντες, τῶν λοιπῶν ἀρετῶν ἐπιμελοί-
 μεθα· ὅπως μὴ ἀνάξιοι καὶ ὑπκῶντες, μετὰ δὲ πάσης ἀρετῆς
 καὶ σοφίας ὡσπερ τινὸς ἀγαθοῦ πομποῦ καὶ ἱερέως σοφω-
 25 τάτου προσίοιμεν τῷ θεῷ. τό γε πάντων τέλος οὐχ ἕτερόν
 τι οἴμαι, ἢ καθαρῶ τῷ νῷ ἐξομοιωθέντα προσελθεῖν τῷ
 θεῷ καὶ μένειν ἐν αὐτῷ.

XIII. (150) Ἐπὶ τῇ ἄλλῃ πάσῃ φιλοπονίᾳ καὶ σπουδῇ
 τὴν περὶ θεολογίας διδασκαλίαν καὶ εὐλάβειαν πῶς ἂν

1 οὐδέ τῃ aus οὐδέ τῃ corr A¹ οὐδέ τῃ Voss
 δῆ corr M¹ δεῖ Hoe am Band δῆ A

20 δεῖ aus

ἐξέλθοιμι τῷ λόγῳ, εἰς αὐτὴν τὴν διάθεσιν εἰσὸς τοῦ ἀνδρός, σὺν οἷα γνώμῃ καὶ παρασκευῇ τοῖς περὶ τοῦ θείου πάντας ἐκμανθάνειν ἡμᾶς ἤθελε λόγους, φυλαττόμενος, μὴ πη κινδυνεύοισιμεν περὶ τὸ ἀναγκαιότατον ἀπάντων, τὴν τοῦ πάντων αἰτίου γνῶσιν. (151) φιλοσοφεῖν μὲν γὰρ ἡξίου ἀναλεγο- 5 μένους τῶν ἀρχαίων πάντα ὅσα καὶ φιλοσόφων καὶ ὑμνωδῶν ἐστὶ γράμματα πάσῃ δυνάμει, μηδὲν ἐκποιουμένους μηδ' ἀποδοκιμάζοντας (οὐδέπω γὰρ οὐδὲ τὴν κρίσιν ἔχειν). (152) πλὴν ὅσα τῶν ἀθέων εἶη, ὅσοι ἐκκύλισθεντες ὁμοῦ καὶ τῶν ἀνθρωπίων ἐννοιῶν οὐκ εἶναι θεὸν ἢ πρόνοιαν 10 λέγουσι (ταῦτα γὰρ οὐτ' ἀναγινώσκειν ἄξιον, ἵνα μηδ' ἐν τῷ τυχόντι μολύνοιθ' ἡμῖν ἢ ψυχῇ, εὐσεβεῖν μέλλουσα λόγων δὲ ἀκούουσα ὑπεναντίων τῇ τοῦ θεοῦ θεραπεία· οὐδὲ γὰρ τοῖς ναοῖς προσιόντας εὐσεβείας, ἧς οἴονται, ἐφάπτεσθαι τινος ὅλως τῶν βεβήλων)· τὰ τούτων τοίνυν οὐδ' ὅλως οὐδὲ 15 ἀριθμεῖσθαι ἄξιον παρ' ἀνδράσιμιν εὐσεβεῖν ἐπανελομένοις· | (153) τοῖς δὲ λοιποῖς πᾶσιν ἐντυγχάνειν καὶ προσομιλεῖν, 9' γένος μὲν οὐδὲ ἐν οὐδὲ λόγον φιλόσοφον προτιμήσαντας οὔτε αὐ' ἀποδοκιμάσαντας, οὔτε Ἑλληνικὸν οὔτε βάρβαρον, πάντων δὲ ἀκούοντας. (154) σοφῶς τοῦτο καὶ μάλα ἐντέχνως· μὴ 20 πη εἰς τις καὶ καθ' ἑαυτὸν τῶνδὲ τιῶν ἢ τῶνδε λόγος αὐτὸς μόνος ἀκουσθεῖς καὶ τιμηθεῖς, κὰν μὴ ἀληθινὸς ὦν τύχη, ὡς μόνος ἀληθὴς ὦν, εἰσὸς εἰς τὴν ψυχὴν ἡμῶν ἐξαπατήσῃ καὶ καθ' ἑαυτὸν διαθεῖς ἰδίους ἡμᾶς ποιήσῃται, οὐκ ἐτ' ἀποστῆναι δυναμένους οὐδὲ ἀποπλύνασθαι, ὥσπερ τὰ 25 δευσοποιόν τινα βαφὴν βαφέντα τῶν ἐρίων. (155) δεινὸν τε γὰρ χρῆμα καὶ εὔστροφον λόγος ὁ ἀνθρώπων, ποικίλος τε τοῖς σοφίσμασι, καὶ ὄξύς, εἰσθραμῶν εἰς τὰς ἀκοὰς, τυπύσῃ

1 ἐξέλθοιμι zu διέλθοιμι corr M¹
 γράμματα PM 15 οὐδ' ὅλως M Voss οὐδόλως A
 πατήσῃ PM Voss ἑξαπαντήσῃ A

7 γράμματα A συγ-
 23 ἑξα-

τέ τὸν νοῦν καὶ προθέσθαι, καὶ ἀναπείσας τοὺς ἅπαξ ἀρ-
 πασθέντας ὡς ἀληθῆς ἀγαπᾶσθαι, καὶ μένειν ἔνδον, κἂν
 ψευδῆς καὶ ἀπατηλὸς ἦ, ὡςπερ τις γόης κρατῶν, ὑπέρμαχον
 ἔχων αὐτὸν τὸν ἠπατημένον. (156) εὐεξαπάτητόν τε πάλιν
 5 ὑπὸ λόγου καὶ εὐκόλου πρὸς συγκατάθεσιν ψυχῆ ἀνθρώπου,
 ἐτοίμη τε, πρὶν διακρίνη καὶ ἐξετάσῃ πάντα τρόπον, ὑπὸ
 ἀμβλότητος καὶ ἀσθενείας τῆς ἰδίας, ἢ ὑπὸ λεπτότητος τῆς
 τοῦ λόγου πρὸς τὴν ἀκρίβειαν τῆς ἐξετάσεως ἀποκαμουῖσαν
 ἑαυτὴν ἀπραγμονέστερον παραδιδόναί πολλαίσι ψευδέσι λό-
 10 γοῖς καὶ δόγμασι, πεπλανημένοις μὲν αὐτοῖς, πλανῶσι δὲ
 καὶ τοὺς ἐσχηκότας· (157) καὶ οὐ τοῦτο μόνον, ἀλλὰ κἂν
 ἐπανορθοῦν ἕτερος ἐθέλοι λόγος, οὐκέτι προσιεμένη οὐδὲ
 μεταπειθομένη, τοῦ δὲ ἐν αὐτῇ περιεχομένη, ὡςπερ τινὸς
 τυράννου ἀπαραιτήτου αὐτῆς κεκρατηκότος.

15 XIV. (158) Ἡ γὰρ οὐχὶ ταῦτα δογμάτων τε τὰ μαχό-
 μενα καὶ ἐναντιούμενα ἀλλήλοις φιλοσόφων τε τὰς στάσεις
 εἰσήγαγεν, ἄλλων τοῖς ἄλλων ἐνισταμένων δόγμασι, καὶ ἄλλων
 ἄλλα κρατούντων ἄλλων τε ἄλλοις προστιθεμένων· (159) καὶ
 φιλοσοφεῖν μὲν ἀπάντων βουλομένων καὶ ἐπαγγελλομένων,
 20 ἐξ οὗ γε προὔτραπτησαν τὸ πρῶτον, καὶ φασκόντων ἐθέλειν
 οὐχ ἦττον ὅτε γεγόνασιν ἐν τοῖς λόγοις, ἢ ὡς αὐτοῦ ἦρχοντο,
 μᾶλλον δὲ καὶ πλείονα τὸν ἔρωτα νῦν ἔχειν τῆς φιλοσοφίας,
 ὅτε αὐτῆς καὶ γεύσασθαι (ὡς ἀν εἴποι τις) ὑπῆρξε καὶ προσ-
 διατρέψαι τοῖς λόγοις, ἥπερ ὅτε πρῶτον ἀπειρώς ἔχοντες
 25 εἰθ' ὑπὸ ὀρμῆς τινος φιλοσοφεῖν ἐπήρθησαν· λεγόντων μὲν
 ταῦτα, οὐκέτι δ' ὑπαλουσάντων λόγοις οὐδένεσι τῶν ἑτερο-
 δόξων; (160) οὐτ' οὖν εἷς τις τῶν παλαιῶν προὔτρέψατό τινα
 τῶν νεωτέρων ἢ τῶν τοῦ Περιπάτου πρὸς αὐτὸν ἐπιστρέφειν

15 ἢ Bengel am Rand ἦ A
 25 εἰθ' Bengel am Rand εἰθ' A
 v auf Rasur von 2—3 Buchst.

21 αὐτοῦ] αὐτῶν Voss
 26 οὐδένεσι A οὐδέσι M, doch

καὶ τὴν αὐτοῦ φιλοσοφίαν φιλοσοφεῖν, οὔτε ἀνάπαλιν, καὶ ὅλως οὐδεὶς οὐδένα. (161) οὐ γὰρ ἂν ῥαδίως μεταπισθαιῖν τις προσθέσθαι, τῶν αὐτοῦ μετατιθέμενος, ἑτέροις, καὶ ταῦτα τούτοις ἴσως, οἷς εἴπερ ἐπέισθη πρὶν φιλοσοφήσει προσελθεῖν, τὸ πρῶτον ἂν καὶ ἡγάπα· [ἐπέισθη ῥαδίως] οἷα δὴ¹⁰ μὴ προκατελιγμένης τῆς ψυχῆς μηδέπω λόγοις προσανείχετο ἂν καὶ ἡγάπα, ὁμοίως ἐναντιούμενος δι' ἐκεῖνα τούτοις, ἃ νῦν ἔχει.

(162) Τοιαῦτα ἡμῶν οἱ καλοὶ καὶ λογιώτατοι καὶ ἐξεταστικώτατοι Ἕλληνες πεφιλοσοφήσασιν, οἷς προσέτευχεν¹⁰ ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς ἐλαθεῖς ὑπὸ τινος ὁρμῆς, ταῦτα μόνον λέγων εἶναι ἀληθῆ, τὰ δὲ λοιπὰ πάντα τῶν ἄλλων φιλοσόφων ἀπάτην καὶ λῆρον· λόγῳ μὲν οὐδὲν μᾶλλον αὐτὸς τὰ αὐτοῦ κρατίνων, ἢ τῶν ἄλλων ἕκαστοι προΐστανται τῶν ἰδίων, τοῦ μὴ χρῆναι μετατίθεσθαι καὶ μεταβουλεύεσθαι¹⁵ ἀνάγκη ἢ πειθοῖ· (163) οὐκ ἄλλην τινα (εἰ δεῖ τάληθές εἰπεῖν) ἔχων ἢ τὴν πρὸς τῆς φιλοσοφίας ἐπὶ τάδε τὰ δόγματα ἄλογον ὁρμῆν, καὶ κρίσιν ὣν οἶεται ἀληθῶν (μὴ παράδοξον εἰπεῖν ἢ) οὐκ ἄλλην ἢ τὴν ἀκριτον τύχην· ταῦθ' ἕκαστος φιλῶν, οἷς προσέτευχε τὸ πρῶτον, ὑφ' ὧν οἰονεῖ²⁰ δεδεμένος, οὐκέθ' οἷός τε προσέχειν ἑτέροις· (164) εἰ μὲν τι καὶ λέγειν ἔχοι σὺν ἀποδείξει ἀληθείας τῶν αὐτοῦ περὶ πάντων, καὶ ὡς ψευδῆ εἶη τὰ τῶν ἐναντίων, βεβηθημένος καὶ τῷ λόγῳ, ἐπεὶ καὶ ἀβोधήθητος, ἐαντὸν χαρισάμενος καὶ ἐκδεχόμενος εἰπῆ ὡσπερ Ἑρμαιον τοῖς προκαταλαβοῦσιν αὐτὸν²⁵ λόγοις· (165) οὐ δ' ἐν τε τοῖς ἄλλοις ἔσφηλαν τοὺς ἔχοντας, καὶ δὴ καὶ τοῦ πάντων μεγίστου καὶ ἀναγκαιοτάτου, τῆς

5 ἐπέισθη ῥαδίως halte ich mit Bengel für ein Glossem

14 ἢ Voss καὶ A

17 πρὸς A πρὸ Bengel am Rand

25 ἐκδε-

χόμενος A ἐνδεχόμενος Bengel am Rand ἐκδιδόμενος oder ἐκδεδομένος
vermute ich

περὶ τὸ θεῖον γνώσεως καὶ εὐσεβείας. (166) καὶ μένουσιν ὅμως ἐν αὐτοῖς δεδωμένοι τρόπον τινὰ, καὶ οὐκέτ' ἂν αὐτοῖς οὐδεὶς ῥύσαιτο ῥαδίως, ὥσπερ ἐκ τενάγους ἐν πεδίῳ πλατυτάτῳ δυσδιαβάτῳ, οὐκέτι ἐώντος τοὺς ἐμπεσόντας ἅπαξ οὔτε
 5 παλινδρομήσαντας οὔτε καὶ περαιωσαμένους διασώζεσθαι, ἐν αὐτῷ δὲ αὐτοὺς κατέχοντας μέχρι τελευτῆς· (167) ἢ ὥσπερ ἐξ ὕλης βαθείας καὶ θαλείας καὶ ὑψηλῆς, εἰς ἣν εἰσῆλθε μὲν τις ὁδοιπόρος, ὡς δὴ καὶ ἐξορμήσων ἕως καὶ ἐν καθαρῷ πάλιν αὐτὸν καταστήσων τῷ ἔρκει, ὑπὸ δὲ μήκους καὶ θα-
 10 στήτους οὐχ οἷός τε γίνεται, πάμπολλα στρεφόμενος ἐν αὐτῷ, ὁδοὺς τέ τινας ἔνδον εὐρίσκων συνεχεῖς ποικίλα ὁδοιορεῖ, ὡς δὴ διὰ τινος αὐτῶν ἐξορμήσων τάχα· αἱ δ' ἐπὶ τὰ ἔνδον ἄγουσι μόνον, ἔξοδον δὲ οὐδαμῶς, αὐτῆς τε τῆς ὕλης μόνης ὁδοὶ τινες οὔσαι· τέλος δὲ ὁ ὁδοιπόρος ἀποκαμῶν καὶ ἀπα-
 15 γορεύσας, ὡς δὴ πάντων ὕλης γενομένων καὶ οὐκέτι οὐδενὸς ὄντος ἐπὶ γῆς οἰκητηρίου, ἐκεῖ μένειν ἐθέλει τὴν ἐστίαν καταστησάμενος, καὶ εὐρυχωρίαν αὐτῷ ὡς οἶόν τε ἐν τῇ ὕλῃ ἐκποριζόμενος· (168) καὶ ὥσπερ ἐκ τινος λαβύρινθου, εἰς ὃν εἰσόδου φαινομένης μιᾶς οὐδὲν ποικίλον ἐκ τῶν ἐξῶθεν
 20 ὑποτοπήσας τις εἰσελθὼν διὰ τῆς φαινομένης θύρας μιᾶς, εἶτα προχωρήσας ἄχρι τῶν ἐνδοτάτω, ποικίλον τε ἰδὼν θέαμα καὶ κατασκευάσμα πάνσοφον πολύπορον τε καὶ εἰσόδοις καὶ ἐξόδοις συνεχέσι σεσοφισμένον, ἐθέλων μέντοι καὶ ἐξιέναι
 107 μηκέθ' οἷός τε εἶη, ἐναποληφθεὶς ἔνδον ὑπὸ σοφοῦ | δοκοῦντος
 25 αὐτῷ κατασκευάσματος. (169) οὐδεὶς δὲ οὔτε λαβύρινθος οὕτω δυσεξέλικτος καὶ ποικίλος, οὔτε ὕλη θαλεία καὶ ποικίλη, οὔτε πεδίον οὕτως ἢ τενάγος δεινὸν κρατῆσαι τοὺς ἐμπελάσαντας ὡς λόγος, εἴ τις εἶη κατ' αὐτῶν τῶνδὲ τιναν φιλοσόφων.

9 αὐτὸν aus αὐτὸν corr A
 αὐτῶν A καταπνῶν Bengel am Rand

17 αὐτῷ] αὐτῷ A

28 κατ'

(170) Ἴνα δὴ οὖν μὴ ταῦτόν τοῖς πολλοῖς πάθοιμεν, πρὸς μὲν ἓνα τινὰ οὐκ ἤγε τῶν φιλοσόφων λόγων, οὐδὲ κατ' αὐτοὺς ἀπιέναι ἤξιον, πρὸς δὲ πάντας ἤγεν, οὐδενὸς ἀπειράστους εἶναι θέλων δόγματος Ἑλληνικοῦ. (171) καὶ αὐτὸς δὲ συνεισῆει προηγούμενος καὶ χειραγωγῶν ὥσπερ ἐν ὁδοιπορίᾳ, 5 εἴ που καὶ ὑπαντήσαι τι σκολιὸν καὶ ὑπουλον καὶ σοφισματώδες· οἷα δὴ τεχνίτης, ἐκ τῆς ἐκ πολλοῦ τοῖς λόγοις συνδιατριβῆς οὐκ ἀθήτης οὐδενὸς οὐδὲ ἄπειρος ὢν, μετέωρος αὐτὸς τε ἐν ἀσφαλεῖ μένοι, καὶ ἄλλοις ὀρέγων χεῖρα διασώζοιτο ὥσπερ βαπτιζομένους ἀνιμώμενος· (172) πᾶν μὲν, 10 ὃ τι χρήσιμον φιλοσόφων ἐκάστων καὶ ἀληθὲς ἦν, ἀναλέγων καὶ παρατιθέμενος ἡμῖν· (173) ὅσα δὲ ψευδῆ, ἐκκρίνων, τά τε ἄλλα καὶ μάλιστα ὅσα ἴδια πρὸς εὐσέβειαν ἦν ἀνθρώπων.

XV. Περὶ τούτων μὲν μηδὲν προσέχειν συμβουλεύων, μηδὲ εἰ πάνσοφός τις ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων μαρτυρηθεῖη, 15 μόνῳ δὲ προσέχειν Θεῷ καὶ τοῖς τούτου προφήταις· (174) αὐτὸς ὑποφητεύων καὶ σαφηνίζων ὃ τί ποτε σκοτεινὸν καὶ αἰνιγματώδες ἦ, οἷα πολλὰ ἐν ταῖς ἰσραῖς ἐστι φωναῖς (ἦτοι οὕτω φίλον ὃν τῷ Θεῷ προσομιλεῖν ἀνθρώποις, ὡς μὴ καὶ ἀναξίαν ψυχῆν, οἷαι αἱ πολλαὶ, γυμνὸς καὶ ἀσκεπῆς ὁ 20 Θεὸς εἰσὶν λόγος, ἣ καὶ τῇ φύσει μὲν σαφέστατον καὶ ἀπλούστατον πᾶν τὸ Θεῖον λόγιον ὄν, ἡμῖν δὲ ἀποσταῖσι Θεοῦ καὶ ἀπομεμαθηκόσιν ἀκροᾶσθαι ὑπὸ χρόνου καὶ παλαιότητος ἀσαφές καὶ σκοτεινὸν καταφαινόμενον, οὐκ ἔχω λέγειν)· πλὴν σαφηνίζων καὶ εἰς φῶς προάγων, εἴτε αἰνίγματα ὄντα 25 τυγχάνοι, δεινὸς ὢν ἀκροατῆς Θεοῦ καὶ συνετώτατος· (175) εἴτε καὶ οὐδὲν σκολιὸν ἔχοντα τῇ φύσει οὐδ' ἀσίγητον αὐτῷ, οὕτως ἔχοντι μόνῳ τῶν νῦν ἀνθρώπων, ὢν αὐτὸς τε ἔγγων καὶ ἐτέρων ἤκουσα περὶ τινῶν λεγόντων, μεμελετηκότι τὰ καθαρὰ

6 ὑπαντήσαι corr aus ὑπαντήσαι A¹
ein Buchst. ausradiert A
Gregorios Thaumaturgos.

25 προάγων] hinter á

τῶν λογίων φητεῖνά τε παραδέχεσθαι αὐτοῦ τῆ ψυχῆ καὶ
 διδάσκεισθαι ἑτέρους· (176) ὅτι αὐτῶν ὁ πάντων ἀρχηγός, ὁ
 τοῖς τοῦ Θεοῦ φίλοις προφήταις ὑπηγῶν καὶ ὑποβάλλων
 πᾶσαν προφητείαν καὶ λόγον μυστικὸν καὶ θεῖον, οὕτως
 5 αὐτὸν τιμήσας ὡς φίλον προήγορον κατεστήσατο· (177) ὧν
 δι' ἑτέρων ἤνιξάτο μόνον, τούτων διὰ τούτου τὴν διδασκαλίαν
 ποιούμενος, ὅσα τε ἀξιοπιστότατος ὧν ἢ προσέταξε βασιλι-
 κῶς ἢ καὶ ἀπεφήνατο, τούτων τοὺς λόγους διερευνᾶσθαι τε
 καὶ ἐξευρίσκειν τούτῳ δωρησάμενος· (178) ἔν' εἴ τις σκληρὸς
 10 τὴν ψυχὴν καὶ ἄπιστος ἢ καὶ φιλομαθῆς ὧν τύχοι, παρὰ
 τούτου μαθὼν καὶ συνεῖναι καὶ πιστεύειν ἐλέσθαι ἀναγκά-
 ζοιτο τρόπον τινὰ καὶ ἔπεσθαι θεῷ. (179) λέγει τε ταῦτα
 οὐκ ἄλλως οἶμαι ἢ κοινωνίᾳ τοῦ θείου πνεύματος· τῆς γὰρ
 αὐτῆς δυνάμεως δεῖ προφητεύουσί τε καὶ ἀκρωμένους προ-
 15 φητῶν· καὶ οὐκ ἂν ἀκούσαι προφήτου, ἢ μὴ αὐτὸ τὸ πνεῦμα
 τὸ προφητεύσαν τὴν σύνεσιν τῶν αὐτοῦ λόγων ἐδωρήσατο.
 11^r(180) τοιοῦτον | ἔγκειται λογίων καὶ ἐν τοῖς ἱεροῖς γράμμασι,
 τὸν κλειόντα ἀνοιγνῆναι μόνον λέγον, ἄλλον δὲ μῆθ' ὄντινον·
 ἀνοίγει δὲ τὰ κεκλεισμένα σαφηνίζων τὰ αἰνίγματα ὁ θεῖος
 20 λόγος. (181) δῶρον τὸ μέγιστον οὗτος τοῦτο θεόθεν ἔχει
 λαβὼν καὶ μοῖραν παγκάλην οὐρανόθεν, ἐρημηγεὺς εἶναι τῶν
 τοῦ Θεοῦ λόγων πρὸς ἀνθρώπους, συνεῖναι τὰ Θεοῦ ὡς Θεοῦ
 λαλοῦντος, καὶ διηγείσθαι ἀνθρώποις ὡς ἀκούουσιν ἀνθρω-
 25 μένον καὶ ἄβατον ἦν· ἐξῆν δὲ μανθάνειν πάντα λόγον, καὶ
 βάββαρον καὶ Ἑλληνα, καὶ μυστικώτερον καὶ πολιτικώτερον,
 καὶ θεῖον καὶ ἀνθρώπινον, σὺν πάσῃ περιουσίᾳ ἐκπεριῖοῦσι
 πάντα καὶ διερευνωμένοις, καὶ πάντων ἐμφοροῦμένοις καὶ
 ἀπολαύουσι τῶν τῆς ψυχῆς ἀγαθῶν· εἴτε τι παλαιὸν ἀλη-

15 ἀκούσαι aus ἀκούσαι corr A¹

17 vgl Jes 22, 22

Job 12, 14 Apk 3, 7

27 ἐκπεριῖοῦσι Cas ἐκπεριῖοῦσι A

θείας μάθημα, εἶτε καὶ ἄλλο τις ὀνομάσαι τοιοῦτον ἔχοι, ἐν αὐτῷ ἦμεν ἔχοντες τὴν θουμασθὴν καὶ πλήρη τῶν καλλίστων θεαμάτων παρασκευὴν καὶ ἐξουσίαν. (183) καὶ συνελόντα εἰπεῖν παράδεισος ἡμῖν ὄντως οὗτος ἦν, μιμητὴς τοῦ μεγάλου παραδείσου τοῦ Θεοῦ, ἐν ᾧ γῆν μὲν ἐργάζεσθαι οὐκ ἦν τὴν 5 κάτω οὐδὲ σωματοτροφεῖν παχυνομένους, τὰ δὲ ψυχῆς μόνον αὐξεῖν πλονεκτίματα, ὡςπερ τινὰ φυτὰ ὠραῖα ἑαυτοὺς φυτεύσαντας ἢ ἐμφυτευθέντας ἡμῖν ὑπὸ τοῦ πάντων αἰτίου, εὐφραينوμένους καὶ τρυφῶντας.

XVI. (184) Οὗτος παράδεισος ἀληθῶς τρυφῆς, 10 αὕτη ἀληθῆς εὐφροσύνη καὶ τρυφή, ἦν ἐτρυφήσαμεν ἐν τῷ διηνησμένῳ τῷδε χρόνῳ, καὶ οὐκ ὀλίγῳ ἤδη καὶ ὀλίγῳ πάντῃ, εἰ μέχρι τούτου στήσεται, ἀπελθοῦσιν ἤδη καὶ ἀναχωρήσασιν ἐντεῦθεν. (185) οὐκ οἶδα γὰρ τί παθῶν ἢ πάλιν ἀμαρτῶν ἐκπορευομαι, ἐξελαίνομαι· τί χρῆ λέγειν, ἀγνοῶ, ἀλλ' ὅτι 15 δεύτερος ἐκ παραδείσου Ἀδὰμ ἐγώ, καὶ λαλεῖν ἠρξάμην. ὡς καλῶς ἔζων, ἀκούων λέγοντος διδασκάλου καὶ σιωπῶν· ὡς ὄφελον καὶ νῦν ἡσυχίαν ἄγειν ἐμάνθανον σιωπῶν, ἀλλὰ μὴ (τὸ καινὸν τοῦτο θέαμα) ἀκρατὴν τὸν διδάσκαλον ποιήσασθαι. (186) τί γὰρ μοι ἔδει τῶν λόγων τούτων; τί δὲ 20 καὶ προσφθέγγεσθαι τοιαῦτα, μὴ ἀπειναί προσκαρτερεῖν δὲ δέον; ἀλλὰ τῆς παλαιᾶς ἀπάτης ἔοικεν εἶναι ταῦτα πλημμελήματα, τῶν τε ἀρχαίων δίκαι αἶδε με μένουσιν ἔτι· (187) ἢ καὶ αὐθις ἀπειθεῖν μοι δοκῶ, ὑπερβαίνειν τολμῶν τοὺς λόγους τοῦ Θεοῦ, μένειν δέον ἐν αὐτοῖς καὶ πρὸς αὐτοῖς. 25 ὁ δὲ ἄπειμι, φεύγων μὲν ἀπὸ τῆς μακαρίας ταύτης ζωῆς οὐχ ἤττον ὄδ' ἐγώ, ἢ ἀπὸ προσώπου Θεοῦ ὁ παλαιὸς ἐκεῖνος ἄνθρωπος, εἰς δὲ τὴν γῆν ἐπιστρέφων, ἐξ ἧς ἐλήφθην·

5 vgl Gen 3, 23

8 vgl Mt 15, 13

10 οὗτος aus

οὕτω corr A¹ vgl Gen 3, 23

18 ὄφελον scheint aus ἄφελον

corr A

28 vgl Gen 3, 19

- (188) γῆν τοιγαροῦν ἔδομαι πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ἐκεῖ ζωῆς μου, καὶ γῆν ἐργάζομαι, καὶ ταύτην ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀνατέλλουσάν μοι, τὰς ἐμὰς λίπας καὶ φροντίδας τὰς ἐπονειδίστους, ἀφειμένος τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν φροντίδων.
- 5 (189) καὶ ἃ καταλέλοιπα, πρὸς ταῦτα πάλιν ἐπιστρέφων, τὴν γῆν, ὅθεν ἐξῆλθον, καὶ τὴν συγγένειαν τὴν ἐμὴν τὴν κάτω, καὶ εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου· ἀπολιπῶν γῆν τὴν ἀγαθὴν, ἔνθα μοι οὔσα ἢ ἀγαθὴ πατρὶς ἠγνοεῖτο πάλαι, καὶ συγγενεῖς, οὓς ἔχων ψυχῆς ἐμῆς οἰκίους ὕστερον γινώ-
- 11¹ σκειν | ἠρξάμην, καὶ τὸν οἶκον τοῦ ἀληθῶς πατρός ἡμῶν, ἐν ᾧ μένων ὑπὸ τῶν ἐν αὐτῷ μένειν ἐθελόντων υἱῶν τῶν ἀληθῶν σεμνῶς τιμᾶται καὶ γεραίρεται ὁ πατήρ. ἐγὼ δὲ ἄσεμνος καὶ ἀνάξιος ἐξέρχομαι τῶνδε, στραφεὶς εἰς τὰ ὀπίσω καὶ παλινδρομῶν.
- 15 (190) Λέγεται τις υἱὸς, παρὰ πατρός ἀπολαβὼν τὸν ἐπιβάλλοντα αὐτῷ πρὸς ἕτερον αὐτοῦ ἀδελφὸν κληρον, ἀποδημῆσαι τοῦ πατρός εἰς χώραν μακρὰν θελήσας τοῦτο· ζῶν δὲ ἀσώτως διασπαθῆσαι τὴν πατρῴαν οὐσίαν καὶ καταναλῶσαι· τέλος δὲ κατὰ ἀπορίαν ἐαυτὸν μισθώσας σφυροβεῖν,
- 20 ὑπὸ λιμοῦ δὲ ἀναγκαζόμενος καὶ κοινωνεῖν τῶν τροφῶν τοῖς χοίροις ἐπιθυμεῖν μὲν, μὴ τυγχάνειν δὲ μηδὲ τούτου. δίκην οὖν ἐξέτισε τῆς ἀσωτίας, ἀντὶ τραπέζης τῆς πατρικῆς οὔσης βασιλικῆς ἀμειψάμενος, ἃς οὐ προείδετο, τὰς χοιρεῖους καὶ τὰς ἐν θηρίῳ τροφάς. (191) τοιοῦτόν τι πείσεσθαι εἰκόταμεν
- 25 ἀπελθόντες, καὶ οὐδὲ σὺν παντὶ τῷ ἐπιβάλλοντι κλήρω· οὐδὲ γὰρ λαβόντες ἃ ἐχρῆν, ἄπιμεν δὲ ὅμως, τὰ μὲν καλὰ καὶ φίλα καταλιπόντες μετὰ σοῦ καὶ παρὰ σοῦ, ἀμειψάμενοι δὲ τὰ χεῖρω. (192) διαδέξεται γὰρ ἱμᾶς σκυθροπὰ πάντα,

1 vgl Gen 3, 17. 14

2—3 vgl Gen 3, 18

6—7 vgl Gen 12, 1

13—14 ση A¹ am Rand

15 ff vgl

Lc 15, 11 ff

26 <ἄπιμεν> ἄπιμεν δὲ P Cas (vgl S. 37 Z. 5)

θόρυβος καὶ τάραχος ἐξ εἰρήνης, καὶ ἐξ ἡσύχου καὶ εὐτάκτου βίος ἀτάκτος, ἐκ δὲ ἐλευθερίας ταύτης δουλεία χαλεπή, ἀγοραὶ καὶ δίκαι καὶ ὄχλοι καὶ χλιδή· (193) καὶ σχολή μὲν ἡμῖν οὐκέτι πρὸς τὰ κρείττω οὐδ' ἴησιουσὺν, οὐδὲ λόγια τὰ θεῖα λαλήσομεν, λαλήσομεν δὲ τὰ ἔργα τῶν ἀνθρώπων (τοῦτο δὴ καὶ ἀπλοῦς ἀρά τις εἶναι νενόμισται ἀνδρὶ προφήτῃ), ἡμεῖς δὲ καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων. (194) νῦξ ὄντως ἐξ ἡμέρας, ἐκ δὲ λαμπροῦ φωτὸς σκότος, καὶ ἐκ πανηγύρεως πένθος, καὶ ἐκ πατρίδος πολεμία χώρα διαδέξεται ἡμᾶς, ἐν ἣ ᾠδὴν μὲν ἱερὰν οὐκ ἔξεστί μοι ἄδειν (πῶς γὰρ ἐν γῆ ἀλλοτρίᾳ τῆς ψυχῆς μου, ἐνθα μένοντα οὐκ ἔστι προσεῖναι θεῶ;) κλαίειν δὲ μόνον καὶ στένειν, ὑπομιμνησκόμενον τῶν ἐνταῦθα, εἰ καὶ τοῦτό μοι τις συγχωρήσεται.

(195) Πολέμοι ποτε λέγονται ἐπελθόντες πόλει μεγάλη καὶ ἱερᾷ, ἐν ἣ τὸ θεῖον ἐθεραπεύετο, αἰχμαλώτους κατασῦραι 15 τοὺς ἐνοικοῦντας καὶ ὑμνωδοὺς καὶ θεολόγους εἰς τὴν αὐτὴν χώραν, Βαβυλωνία δὲ ἦν· τοὺς δ' ἐνεχθέντας εἰς αὐτὴν μὴδ' ἀξιουμένους ὑπὸ τῶν κρατούντων ὑμνεῖν ἐθέλειν τὸ θεῖον, μὴδὲ ψάλλειν ἐν γῆ βεβήλω· ἀλλὰ τὰ μὲν ὄργανα τὰ μουσικὰ κρεμάσαι ἐπὶ τῶν ἰτεῶν ἀρτήσαντας, αὐτοὺς δὲ κλαίειν ἐπὶ 20 τῶν ποταμῶν Βαβυλῶνος. (196) ἐκείνων τις εἶναι δοκῶ, ἐξελαυνόμενος ἀπὸ πόλεως καὶ πατρίδος ἐμῆς ταύτης καὶ ἱερᾶς· ἐνθα μεθ' ἡμέραν τε καὶ νύκτα οἱ ἱεροὶ ἀπαγγέλλονται νόμοι ὕμνοι τε καὶ ᾠδαὶ καὶ λόγοι μυστικοὶ, καὶ φῶς τὸ ἡλιακὸν καὶ τὸ διηγετικόν, ἡμέρας ὑπερ ἡμῶν προσομιλούντων 25 τοῖς θεοῖς μυστηρίοις, καὶ νυκτὸς ὧν ἐν ἡμέρᾳ εἶδέ τε καὶ ἔπραξεν ἡ ψυχὴ ταῖς φαντασίαις κατεχομένων· καὶ ὅλας

3 χλιδή·] χλιδαί· aber von I. Hand corr aus χλιδή [?] M
 5 Ps 16, 4 6 τοῦτο] ob τοῦθ' δ? ἀρά aus ἄρα corr A²
 10—11 Ps 136, 4 12—15 ση A¹ am Rand 14 vgl
 IV Regn (II Regg) 24. 25 16 αὐτὴν] αὐτῶν Cas 18—21 vgl
 Ps 136, 1—3 25 ὑπερ] ὑπαρ Bengel am Rand

συνελόντα εἰπεῖν ἔνθα ἢ ἔνθεος διὰ παντός κατακωχή,
 (197) ταύτης ἐξελαίνομαι, αἰχμάλωτος φερόμενος εἰς τὴν
 ἀλλοτρίαν γῆν, ἔνθα μοι οὔτε αὐλεῖν ἐξέσται κρεμασαμένῳ
 13^r τὸ ὄργανόν μου, ὡσπερ | κάκεινοις, ἀπὸ τῶν ἰτεῶν· ἀλλ' ἐν
 5 μὲν τοῖς ποταμοῖς ἔσομαι, πηλὸν δὲ ἐργάσομαι καὶ ὕμνους
 λέγειν οὐκ ἐθελήσω, μεμνημένος· ἀλλ' ἴσως ὑπὸ κακοεργίας
 τῆς ἄλλης καὶ ἐπιλήσομαι συληθεῖς κατὰ τὰς μνήμας.
 (198) εἰ δὲ καὶ ἀπιὼν οὐκ ἄκων μόνον, ὡσπερ αἰχμάλωτος,
 ἀλλὰ καὶ ἐκὼν ἄπειμι, οὐχ ὑπ' ἄλλου του, ὑπὸ δὲ ἔμαντοῦ
 10 ἐκπεπολεμημένος, ἐξὸν μένειν, (199) τάχα καὶ ἀπιὼν ἐν-
 τεῦθεν οὐκ ἀσφαλῶς πορεύσομαι, ὡς ἀπὸ ἀσφαλοῦς καὶ
 εἰρηνομένης τινὸς πόλεως ἐξελθῶν· εἰκὸς δὲ ὡς ἄρα ὁδοι-
 πορῶν καὶ λησταῖς συντεύξομαι καὶ συλληφθήσομαι, καὶ
 γυμνωθεῖς τρωθήσομαι τραύμασι πολλοῖς, καὶ κείσομαι που
 15 ἡμιθνής ἐρῶμιμμένος.

XVII. (200) Ἀλλὰ τί ταῦτα θρηνηῶ; ἔστιν ὁ σωτήρ
 πάντων, καὶ τῶν ἡμιθανῶν καὶ τῶν ληληστευμένων πάντων
 κηδεμῶν καὶ ἰατρὸς, λόγος, ὁ ἄγρυπνος φύλαξ πάντων ἀν-
 θρώπων· (201) ἔστιν ἡμῖν καὶ σπέρματα, ἃ τε ἔχοντας ἡμᾶς
 20 ἀνέδειξας καὶ ὅσα παρὰ σοῦ εἰλήφραμεν, τὰς καλὰς ὑπο-
 θήκας· σὺν οἷς ἄπιμεν, κλώντες μὲν ὡς πορευόμενοι, φέροντες
 δὲ σὺν αὐτοῖς ὅμως τὰ σπέρματα ταῦτα. ἴσως μὲν οὖν δια-
 σώσεται ἡμᾶς ὁ φύλαξ ἐπιστάς· (202) ἴσως δὲ ὑποστρέψομεν
 πρὸς σὲ πάλιν, φέροντες ἐκ τῶν σπερμάτων καὶ τοὺς καρπούς
 25 καὶ τὰς δραγμίδας, τελείας μὲν οὐχὶ (πῶς γὰρ ἄν); οἶας δὲ
 δυνατὸν ἡμῖν ἀπὸ τῶν ἐν πολιτείᾳ πράξεων, διεφθαρμένας

2—6 vgl Ps 136, 1—3

6 κακοεργίας A κακουργίας V

7 κατὰ] καὶ Bengel am Rand

12—15 vgl Lc 10, 30

20—22 vgl Ps 125, 6

22 αὐτοῖς] αὐτοῖς A

25 πῶς γὰρ ἄν;]

πῶς γὰρ οὖν; Rhod πῶς γὰρ; P Voss πῶς γὰρ οὐ· A

26 διεφθαρμένας] διεφθαρμένα A διεφθαρμένη PM [corr]

μὲν τῇ δυνάμει ἢ ἀκάρπῳ ἢ κακοκάρπῳ τινί, μὴ καὶ προσδιαφθαρσομένη δὲ παρ' ἡμῖν, εἰ ὁ θεὸς ἐπινεύοι.

XVIII. (203) Ἐμοὶ μὲν οὖν ἐνταῦθα πανέσθω ὁ λόγος, θρασυνόμενος μὲν ἐφ' οὗ ἤκιστα ἐχρῆν, εὐγνωμόνως δὲ καὶ εὐχαριστήσας που οἶμαι κατὰ δύναμιν τὴν ἱμετέραν, ἄξιον ἔστι μὲν οὐδὲν λεγόντων, οὐ μὴν σιωπησάντων παντελῶς· καὶ ἔτι καὶ ἀποκλαυσάμενος, οἷον οἱ ἀποδημοῦντες τῶν φίλων εὐώθασι, μειρακιῶδες, μὴ θωπείας ἐχόμενον οὐδὲν οὐδὲ ἀρχαιότερον ἢ περιεργότερον, οὐκ οἶδα· πρόσσεσι μέντοι αὐτῷ καὶ τὸ μὴ πεπλασμένον, τοῦτο σαφῶς γινώσκω, ἀληθές δὲ πάντη, 10 γνώμη ὑγιεῖ καὶ προαιρέσει εἰλικρινεῖ καὶ ὁλοκλήρῳ.

XIX. (204) Σὺ δὲ ἀναστάς, ὃ φίλη κεφαλή, καὶ εὐξάμενος ἤδη πέμπε ἡμᾶς, σώσας μὲν παρόντας τοῖς ἱεροῖς σου μαθήμασι, σώζων δὲ ταῖς εὐχαῖς καὶ ἀποδημήσαντας· (205) καὶ δὴ παραδίδου καὶ παρατίθεσο, μᾶλλον δὲ παρα- 15 δίδου τῷ ἀγαγόντι ἡμᾶς πρὸς σὲ θεῷ· εὐχαριστῶν μὲν ἐπὶ τοῖς φθάνουσιν ὑπὲρ ἡμῶν, παρακαλῶν δὲ χειραγωγεῖν καὶ ἐν τοῖς μέλλουσι, διὰ παντός ἐφροσύνῃ, ὑπηχοῦντα τῷ νῷ ἡμῶν τὰ αὐτοῦ προστάγματα, ἐμβάλλοντα ἡμῖν τὸν θεῖον φόβον αὐτοῦ, παιδαγωγὸν ἄριστον ἐσόμενον· οὐ γὰρ ἐν τῇ 20 μετὰ σοῦ ἐλευθερίᾳ καὶ ἀπελθόντες ὑπακούσομεν αὐτῷ. (206) παρακάλεσον καὶ παραμυθίαν τινὰ ἡμῖν γενέσθαι παρ' αὐτοῦ τῆς ἀπολείψεώς σου, πομπὸν ἀγαθὸν ἐξαποστεῖλαι συνοδοιπόρον ἄγγελον. (207) αἴτησον δὲ καὶ ἵνα ἐπιστρέψας ἡμᾶς ἀγάγῃ πρὸς σὲ πάλιν· καὶ τοῦτό γε μάλιστα πάντων 25 μόνον ἡμᾶς παραμυθήσεται.

20 οὐ γὰρ] οὐ γὰρ ὡς M, doch ὡς übergeschr von I. Hand

A n h a n g.

Der Brief des Origenes an Gregorios Thaumaturgos.

(Philokalia Cap. XIII, p. 64—67 ed. Robinson,
mit der Überschrift:

*Πότε καὶ τίσι τὰ ἀπὸ φιλοσοφίας μαθήματα χρήσιμα εἰς
τὴν τῶν ἱερῶν γραφῶν διήγησιν, μετὰ γραφικῆς μαρτυρίας.)*

1. Χαῖρε ἐν Θεῷ, κύριέ μου σπουδαιότατε καὶ αἰδε-
σιμώτατε νιὲ Γρηγόριε, παρὰ Ὁριγένους.

Ἡ εἰς σύνεσιν, ὡς οἶσθα, εὐφυΐα ἔργον φέρειν δύναται
ἄσκησιν προσλαβοῦσα, ἄγον ἐπὶ τὸ κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον, ἢ
5 οὕτως ὀνομάσω, τέλος ἐκείνου, ὅπερ ἀσκεῖν τις βούλεται.
δύναται οὖν ἡ εὐφυΐα σου Ῥωμαῖόν σε νομικὸν ποιῆσαι
39 ἑτέλειον | καὶ Ἑλληνικόν τινα φιλόσοφον τῶν νομιζομένων
ἐλλογίμων αἱρέσεων. ἀλλ' ἐγὼ τῇ πάσῃ τῆς εὐφυΐας δυνάμει
σου ἐβουλόμην καταχρήσασθαι σε τελικῶς μὲν εἰς χριστια-
10 νισμόν· ποιητικῶς δὲ διὰ τοῦτ' ἂν ἠϋξάμην παραλαβεῖν σε
καὶ φιλοσοφίας Ἑλλήνων τὰ οἰοῦναι εἰς χριστιανισμόν δυνά-
μενα γενέσθαι ἐγκύκλια μαθήματα ἢ προπαιδεύματα, καὶ τὰ

5 ἀσκεῖν] ἀρκεῖν B
10 ποιητικῶς δέ. διὰ Rob

6 ῥωμαῖον corr aus ῥωμαίων B¹

ἀπὸ γεωμετρίας καὶ ἀστρονομίας χρήσιμα ἐσόμενα εἰς τὴν τῶν ἱερῶν γραφῶν διήγησιν· ἔν', ὅπερ φασὶ φιλοσόφων παῖδες περὶ γεωμετρίας καὶ μουσικῆς γραμματικῆς τε καὶ ἡρωικῆς καὶ ἀστρονομίας, ὡς συνερίθων φιλοσοφία, τοῦθ' ἡμεῖς εἵπωμεν καὶ περὶ αὐτῆς φιλοσοφίας πρὸς χριστιανισμόν.

2. Καὶ τάχα τοιοῦτό τι αἰνίσσεται τὸ ἐν Ἐξόδῳ γεγραμμένον ἐκ προσώπου τοῦ Θεοῦ, ἵνα λεχθῆ τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ αἰτεῖν παρὰ γειτόνων καὶ συσκήνων σκευὴ ἀργυρᾶ καὶ χρυσᾶ καὶ ἱματισμόν ἵνα σκυλεύσαντες τοὺς Αἰγυπτίους¹⁰ εὐρωσὶν ἕλην πρὸς τὴν κατασκευὴν τῶν παραλαμβανομένων εἰς τὴν πρὸς Θεὸν λατρείαν. ἐκ γὰρ ὧν ἐσκύλευσαν τοὺς Αἰγυπτίους οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὰ ἐν τοῖς ἁγίοις τῶν ἁγίων κατασκευάσται, ἡ κιβωτὸς μετὰ τοῦ ἐπιθέματος καὶ τὰ χερουβίμ καὶ τὸ ἱλαστήριον καὶ ἡ χρυσῆ στάμνος, ἐν ᾗ ἀπέ-¹⁵κειτο τὸ μάννα τῶν ἀγγέλων ὁ ἄρτος. ταῦτα μὲν οὖν ἀπὸ τοῦ καλλίστου τῶν Αἰγυπτίων εἰκὸς γεγονέναι χρυσοῦ· ἀπὸ δὲ δευτέρου τινὸς παρ' ἐκεῖνον ἢ στερεὰ δι' ὅλου χρυσῆ λυχνία, πλησίον τοῦ ἐσωτέρου καταπετάσματος, καὶ οἱ ἐπ' αὐτῆς λύχνοι, καὶ ἡ χρυσῆ τράπεζα, ἐφ' ἧς ἦσαν οἱ ἄρτοι²⁰ τῆς προθέσεως, καὶ μεταξὺ ἀμφοτέρων τὸ χρυσοῦν θυμιατήριον. εἰ δέ τις ἦν | τρίτος καὶ τέταρτος χρυσοῦς, ἐξ ἐκείνου⁴⁰ κατασκευάζετο τὰ σκευὴ τὰ ἅγια. καὶ ἀπὸ ἀργύρου δὲ Αἰγυπτίου ἄλλα ἐγένετο· ἐν Αἰγύπτῳ γὰρ παροικιοῦντες οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τοῦτο ἀπὸ τῆς ἐκεῖ παροικίας κεκερδήκασι, τὸ εὐπο-²⁵ρῆσαι τοσαύτης ἕλης τιμίας εἰς τὰ χρήσιμα τῇ λατρείᾳ τοῦ Θεοῦ. ἀπὸ δὲ Αἰγυπτίων ἱματισμοῦ εἰκὸς γεγονέναι ὅσα ἐδεήθη ἔργων, ὡς ὠνόμασεν ἡ γραφή, ἔαφι δευτῶν, συρῶα-

7—10 vgl Ex 11, 2. 12, 35 f

18 ἐκεῖνον aus ἐκείνον

corr B^a

19 ἐπ' aus ἀπ' corr B^a

28 Ex 27, 16

συρραπτότων corr Dräseke JpTh 1881 S. 110, 38 συρραπτῶν B

πτόντων τῶν ῥαφιδεντῶν μετὰ σοφίας Θεοῦ τὰ τοιαῦτα ἰμάτια τοῖς τοιοισδὶ, ἵνα γένηται τὰ καταπετάσματα καὶ αἱ ἀυλαῖαι ἐξωτερῶ καὶ ἐσωτέρῳ.

3. Καὶ τί με δεῖ ἀκαίρως παρεκβαίνοντα κατασκευάζειν, εἰς ὅσα χρήσιμά ἐστι τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ τὰ ἀπ' Αἰγύπτου παραλαμβανόμενα, οἷς Αἰγύπτιοι μὲν οὐκ εἰς δέον ἐχερῶντο, Ἑβραῖοι δὲ διὰ τὴν τοῦ Θεοῦ σοφίαν εἰς Θεοσέβειαν ἐχρήσαντο; οἶδεν μέντοι ἡ θεία γραφή τισι πρὸς κακοῦ γεγονέναι τὸ ἀπὸ τῆς γῆς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ εἰς Αἴγυπτον καταβεβη-
 10 κέναι· αἰνισσομένη, ὅτι τισὶ πρὸς κακοῦ γίνεται τὸ παροικῆσαι τοῖς Αἰγυπτίοις, τουτέστι τοῖς τοῦ κόσμου μαθήμασι, μετὰ τὸ ἐντραφεῖναι τῷ νόμῳ τοῦ Θεοῦ καὶ τῇ Ἰσραηλιτικῇ εἰς αὐτὸν Θεραπείᾳ. Ἄδερ γοῦν ὁ Ἰδουμαῖος, ὅσον μὲν ἐν τῇ γῇ τοῦ Ἰσραὴλ ἦν, μὴ γευόμενος τῶν Αἰγυπτίων ἄρτων,
 15 εἶδωλα οὐ κατεσκευάζεν· ὅτε δὲ ἀποδράς τὸν σοφὸν Σολομῶντα κατέβη εἰς Αἴγυπτον, ὡς ἀποδράς ἀπὸ τῆς τοῦ Θεοῦ σοφίας συγγενῆς γέγονε τῷ Φαραῶ, γήμας τὴν ἀδελφὴν τῆς γυναικὸς αὐτοῦ καὶ τεκνοποιῶν τὸν τρεφόμενον μεταξὺ τῶν παιδῶν τοῦ Φαραῶ. διόπερ, εἰ καὶ ἐπανελήλυθεν εἰς τὴν
 40 γῆν Ἰσραὴλ, ἐπὶ | τῷ διασχίσει τὸν λαὸν τοῦ Θεοῦ ἐπανελήλυθεν, καὶ ποιῆσαι αὐτοὺς εἰπεῖν ἐπὶ τῇ χρυσῇ δαμάλει· οὗτοί εἰσιν οἱ Θεοὶ σου, Ἰσραὴλ, οἱ ἀναγαρόντες σε ἐκ γῆς Αἰγύπτου. κἀγὼ δὲ τῇ πείρᾳ μαθὼν εἵποιμ' ἄν σοι, ὅτι σπάνιος μὲν ὁ τὰ χρήσιμα τῆς Αἰγύπτου λαβὼν
 25 καὶ ἐξελθὼν ταύτης καὶ κατασκευάσας τὰ πρὸς τὴν λατρείαν τοῦ Θεοῦ· πολὺς δὲ ὁ τοῦ Ἰδουμαίου Ἄδερ ἀδελφός. οὔτοι

2 τοιοισδὶ Rob τοιούτοις δεῖ B ἀυλαῖαι] ἀυλαῖαι αἱ Rob αἰλαῖ αἱ B 5 εἰς ὅσα Rob ἰσως ἂ B ἀπ' B ἀπὸ Rob

8 οἶδεν zu οἶδε corr B²

13 ff vgl III Regn (I Regg) 11, 14 ff

21 δαμάλει Rob δαμάλη B

22—23 III Regn (I Regg) 12, 28

Ex 32, 4. 8

δέ εἰσιν οἱ ἀπό τινος Ἑλληνικῆς ἐντροχειᾶς αἰρετικὰ γεννήσαντες νοήματα, καὶ οἰονεὶ δαμάλεις χρυσᾶς κατασκευάσαντες ἐν Βαιθῆλ, ὃ ἐρμηνεύεται οἶκος Θεοῦ. δοκεῖ δέ μοι καὶ διὰ τούτων ὁ λόγος αἰνίσσεσθαι, ὅτι τὰ ἴδια ἀναπλάσματα ἀνέθηκαν ταῖς γραφαῖς, ἐν αἷς οἰκεῖ λόγος Θεοῦ, τροπικῶς ἔν Βαιθῆλ καλουμέναις. τὸ δ' ἄλλο ἀνάπλασμα ἐν Δάν φησιν ὁ λόγος ἀνατεθεῖσθαι. τοῦ δὲ Δάν τὰ ὄρια τελευταῖά ἐστιν, καὶ ἐγγὺς τῶν ἐθνικῶν ὄριων· ὡς δῆλον ἐκ τῶν ἀναγεγραμμένων ἐν τῷ τοῦ Ναυῆ Ἰησοῦ. ἐγγὺς οὖν εἰσιν ἐθνικῶν ὄριων τινὰ τῶν ἀναπλασμάτων, ἅπερ ἀνέπλασαν οἱ τοῦ 10 Ἄδεω, ὡς ἀποδεδώκαμεν, ἀδελφοί.

4. Σὺ οὖν, κύριε υἱέ, προηγουμένως πρόσεχε τῇ τῶν Θεῶν γραφῶν ἀναγνώσει· ἀλλὰ πρόσεχε. πολλῆς γὰρ προσοχῆς ἀναγινώσκοντες τὰ θεῖα δεόμεθα· ἵνα μὴ προπετέστερον εἴπωμέν τινα ἢ νοήσωμεν περὶ αὐτῶν. καὶ προσέχων 15 τῇ τῶν Θεῶν ἀναγνώσει μετὰ πιστῆς καὶ Θεῷ ἀρεσκούσης προλήψεως κρούε τὰ κεκλεισμένα αὐτῆς, καὶ ἀνοιγέσεται σοι ὑπὸ τοῦ θυρωροῦ, περὶ οὗ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· τούτῳ ὁ θυρωρὸς ἀνοίγει. καὶ προσέχων τῇ θεῖα ἀναγνώσει ὀρθῶς ζῆτει καὶ μετὰ πίστεως τῆς | εἰς Θεὸν ἀκλινοῦς τὸν κεκρυμ- 41^r μένον τοῖς πολλοῖς νοῦν τῶν Θεῶν γραμμάτων. μὴ ἀρκοῦ δὲ τῷ κρούειν καὶ ζητεῖν· ἀναγκαιοτάτη γὰρ καὶ ἡ περὶ τοῦ νοεῖν τὰ θεῖα εὐχή· ἐφ' ἣν προτρέπων ὁ σωτῆρ οὐ μόνον εἶπεν τό· κρούετε, καὶ ἀνοιγέσεται ὑμῖν· καὶ τό· ζητεῖτε, καὶ εὐρήσετε· ἀλλὰ καὶ τό· αἰτεῖτε, καὶ 25 δοθήσεται ὑμῖν. ταῦτα ἀπὸ τῆς πρὸς σε ἐμοῦ πατρικῆς

1 γεννήσαντες B, doch γ auf Rasur οἰονεὶ aus οἶον ὃ corr B^s
 3 u. 6 vgl III Regn (I Regg) 12, 29 7—9 vgl
 Jos 19, 40 ff 8 δῆλον Rob δῆλα B 17 προλήψεως
 corr aus προσλήψεως B^s vgl Mt 7, 7 18 Joh 10, 3
 24—26 Mt 7, 7 Lc 11, 9

ἀγάπης τετόλμηται. εἰ δ' εὖ ἔχει τὰ τετολμημένα ἢ μὴ, θεὸς ἂν εἰδείη καὶ ὁ χριστὸς αὐτοῦ καὶ ὁ μετέχων πνεύματος θεοῦ καὶ πνεύματος χριστοῦ. μετέχοις δὲ σὺ, καὶ αἱ ἀειαύξοις τὴν μετοχὴν, ἵνα λέγῃς οὐ μόνον τό· μέτοχοι τοῦ χριστοῦ γεγονάμεν, ἀλλὰ καὶ· μέτοχοι τοῦ θεοῦ γεγονάμεν.

4—5 Hebr 3, 14.

Anmerkungen zum Text.

Für die Ergänzung der jetzt in A fehlenden Buchstaben ist im allgemeinen zu bemerken, daß dort kleine Wörter, wie *καί, οὐ, τοῖς* meist abgekürzt geschrieben sind, und daß auch bei den Ellipsen die abgekürzte Schreibweise vorherrscht. Wo die Ergänzung im Text sicher ist, habe ich nichts angemerkt.

- S. 1, 8: Ἀγαθόν] sicherlich besser als Ἀσφαλές, was P aus 4, 27 entnommen zu haben scheint; Καλόν kann nicht in A gestanden haben, da der leere Raum 6—7 Buchstaben voraussetzt.
- 3, 12. ὁμολογήσαιμεν] Der Optativ ohne ἄν läßt sich schwerlich rechtfertigen. Man kann ὁμολογήσωμεν oder ὁμολογήσαιμ' ἄν oder <ἄν> ὁμολογήσαιμεν vermuten; der Conj. Aor. scheint wegen ἀπομιμώμεθα Z. 19 am passendsten zu sein.
- 3, 23. ἐπεὶ καὶ περιφρονήσαντες] Wenn man περιφρονεῖν hier mit Bengel durch negligere übersetzen wollte, so müßte man, um den Gegensatz der Worte zu den vorhergehenden: ἀσπασάμενοι ἠδέως zum Ausdruck zu bringen, etwa schreiben: ἔστι δ' ἔ καὶ περ. Aber περιφρονεῖν bedeutet hier circumspicere; Gregor betont, daß er auf die Form seiner Rede Mühe verwandt habe. An der Ellipse ist kein Anstoß zu nehmen, vgl. ἐπεὶ καὶ ἀβοήθητος 31, 24.
- 4, 11. μῆ] „valeat ut non dicam.“ Bengel.
- 6, 7. μνήμη διασώζεται] Um die im Wechsel des Subjekts liegende Härte zu beseitigen, habe ich μνήμην vorgeschlagen. Eine leichtere und bessere Änderung bietet uns aber z. B. Plato, Nomoi VIII 848 D παλαιῶν

- μνήμη διασσωμένων*; danach schreibe man: *μνήμη διασώζεται*, scil. ἃ ἔπαθε καλά.
- S. 7, 26. *γενόμενον*] = *natum*, vgl. Gal. 4, 4.
- 8, 5. *τῶν αὐτοῦ δημ.*] Gen. part. von *τις* abhängig; mit *αὐτῆς* δέ Z. 7 beginnt der Nachsatz.
- 9, 12. *ἄξιος*] Vielleicht *ἀξίως*, oder *ἄξιος* (*καί*)?
- 9, 19. *τούτῳ*] scil. *ἔστω χαριστήριος*. Das vorhergehende *ἀνθρώπων* ist Gen. obj.
- 10, 3. *τούτον*] abhängig von den vorausgehenden und zu ergänzenden Participien.
- 14, 3. *τιμήσασσι*] scil. *ἐμέ*, die mich (meines Entschlusses wegen) hochschätzten.
- 14, 4. *διαπραξαμένους*] ist mit *διανοουμένοις* 13, 25 zu verbinden, wenn man nicht *διαπραξαμένους* ändern will.
- 14, 12 f. *τὰ τοῦ λόγου*] fast gleichbedeutend mit *τὸν λόγον*.
- 14, 20 f. *τῷ — αἰτίῳ τούτῳ*] Vgl. Plato, Sympos. 178 C. 194 E. u. s. w.
- 15, 29 f. *καί ἐκ πρώτης ἡλικίας*] Die Änderung des Casaubonus: *ὀμιλλίας* ist unnötig, *ἡλικία* bezeichnet hier, wie 11, 12, einen bestimmten Lebensabschnitt. Der von Gregor. 14, 28 f. ausgedrückte Gedanke, daß die Ankunft in Kaisareia den Anfang seines wirklichen, geistig-religiösen Lebens bezeichne, wirkt noch 15, 29 f. nach.
- 16, 25. *τὸν διδάσκαλον εὐσεβείας*] nähere Ausführung zu *ὅσα* Z. 23, daher der Acc.
- 17, 8 f. *καὶ οἷς ἀπεδημήσαμεν*] *οἷς* steht nicht für *ὧν* (wie Rhod. schreiben wollte), sondern ist Dat. *commodi*.
- 17, 10 f. Das Citat ist ungenau, es heißt eigentlich: *καὶ συνεδέθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ τῇ ψυχῇ Λαυδ.* Die Worte *τῇ ψυχῇ* sind vielleicht nur durch Flüchtigkeit eines Abschreibers ausgefallen, da sie Gregor. 17, 28 und 18, 7 f. 9 f. bei Wiederholung des Citates bietet.
- 17, 19. Zu dem Citat aus Dem. vgl. Euseb. h. e. VI 43, 16.
- 18, 27. *ὥσπερ εἰ τις*] Die Änderung: *ὥσπερ εἰ τις* ist unnötig, da auch *οἷα* 19, 3 des Verbum finitum entbehrt. Dieses ist vielmehr zu *εἰ* wie zu *οἷα* aus den Participien 19, 16 ff. zu ergänzen. Vielleicht hat dem Redner bei seinem Vergleich Mt. 13, 3 ff. (Mc. 4, 3 ff., Lc. 8, 5 ff.) vorge-schwebt, eine Benutzung dieser Stellen ist aber nicht anzunehmen.
- 19, 5–10. *εἰ τις — ἀναφάρων ἀγρίων*] Diese Worte bilden lediglich

die Ausführung zu den vorhergehenden (19, 5) *οὐ μὴν πάντῃ ἄχρηστον*.

- S. 19, 10 f. *ἢ ἄγριον — φυτουργῶ]* Wiederaufnahme von Z. 4—10.
- 19, 11 f. *εὐκαρπιον δὲ ἄλλως]* ,foecundum in aliam partem, ac scilicet vellet ὁ φυτουργός'. (Bengel, Not. p. 186). Die drei mit *ἢ* beginnenden Glieder (Z. 10—15) sind einander nebengeordnet, ,quibus, sagt Bengel, in apodosi tria illa respondent, *οὐκ ἄχρηστον, οὐκ ἀνωφελές, οὐκ ἀνήνυτον*' (Z. 21).
- 19, 15. *ὑπ' ἀλλήλων]* auf *βλαστῶν* Z. 14 zurückzubeziehen, während *ἐμποδιζόμενον* zu *φυτόν* (Z. 4) gehört. Die Konstruktion ist hart, aber erklärbar, da der Verf. Z. 15 für das weit entfernte *φυτόν* in Gedanken das fast identische *βλαστόν* aus *βλαστῶν* (Z. 14) einsetzt.
- 20, 3 f. *ὡς ὑπὸ χαλινῶ — λόγῳ]* Die Worte klingen an Jac. 3, 2. 3 an, sind aber wohl kaum daher entnommen, da der Vergleich bei den Rhetoren gebräuchlich war.
- 21, 22. *ἐξπαιδευέτο]* unklar, ob Medium oder Passivum; Bengel zieht (Not. p. 188) ersteres vor.
- 22, 23 f. Ob Gregor hier an Jakobs Himmelsleiter gedacht hat? Vgl. Gen. 28, 12.
- 22, 24. *ἐκατέρου τοῦ μαθήματος]* scil. *διά*, wie Z. 28 *ἐκ* vor *τῶν ἄλλων* zu ergänzen ist.
- 23, 10 f. *ἐξ ἧς — ἡ ψυχῆ]* Die Konstruktion ist nicht ganz klar. Bengel verbindet *κατεγνωσμένης* mit *ἀναρμωστίας* und übersetzt: „qua maxime ex dissono, si animadvertatur, animus noster rectus solet effici.“ Vielleicht liegt ein Fehler im Text vor.
- 23, 27 ff. Zu der ganzen Stelle, die von den *θεῖαι ἀρεταί* handelt, vgl. Plato, Polit. IV, p. 433 A—C. Doch ist diese Stelle von Gregor wohl nicht direkt benutzt.
- 25, 14. *ἐκποριζόμενοις]* abhängig von *πεπεισθω* Z. 12.
- 26, 5. *ἢ — πειρώμενος]* parallel den Participien *ἀπαγγέλλων* (Z. 2) und *ἀξιῶν* (Z. 3). Für *ἢ* schlage ich *καί* vor, das, abgekürzt geschrieben, bekanntlich oft mit *ἢ* verwechselt worden ist.
- 26, 10. *εἶναι]* scil. *αὐτόν σοφόν*. Das folgende *τ' ἀληθές* fasse ich adverb. auf = *re vera*.
- 26, 25. *ἀνυσιμώτερον]* scil. *εἶναι*, als Subjekt schwebt dem Redner noch *τὸ δικαιοπραγεῖν* (Z. 23) vor.
- 27, 6. *τῷ πρὸς εαυτὴν εἶναι]* scil. *ψυχῆν*. Die Infinitive *ἐθέλειν*

- und *πειρασθαι* (Z. 7) sind dem Infinitiv *εἶναι* (Z. 6) parallel.
- S. 27, 12. *τὴν αὐτὴν — ἀρετὴν*] Apposition zu *φρόνησιν* (Z. 11), doch wegen der folgenden Ausführung einen selbständigen Gedanken bildend.
- 27, 19 f. *τὴν σωφροσύνην — οὖσαν*] Zu dieser Definition vgl. die von Höschel und Voss citierten Stellen (bei Bengel, Not. p. 202).
- 27, 23 f. *ἐγκρατεῖς*] scil. *ὄντας*. Zu den Worten: *καὶ ταύτην — ἀρετὴν ταύτην* vgl. Z. 19 f.
- 28, 6. *σώφρονες*] ergänze *εἶναι*. Die Auslassung ist auffällig, aber bei Gregor nicht zu beanstanden.
- 28, 16. *ὑπομονῆς ἡμῶν — εὐσεβείας*] Den vorher aufgezählten allgemein menschlichen Tugenden werden noch zwei specifisch christliche hinzugefügt.
- 28, 16—18. Die Sentenz hat Antonius in seine *Melissa* aufgenommen (I Cap. 1), vgl. Ryssel, a. a. O. S. 52.
- 29, 1. *ἐξέλθοιμι*] Der Schreiber von M hat *διέλθοιμι* korrigiert; allerdings ist *διέρχεσθαι* das hier am nächsten liegende Verbum, kommt aber bei Gregor ebenso wenig wie *διεξέρχεσθαι*, woran man auch denken könnte, vor. Eine Änderung ist aber unnötig, vgl. den trans. Gebrauch des Verbums bei den LXX (Gen. 44, 4. Jos. 2, 19), Philo (I 372, 50) und Origenes (vol. III, p. 445 B), und Sozom. h. e. 2, 4, wo *ἐξέρχεσθαι* dieselbe Bedeutung wie hier = *exsequi* (oratione) hat.
- 30, 21. *αὐτοῦ*] refertur ad *φιλοσοφεῖν* aut *παρέλκει*, ut apud Latinos, quoad eius fieri potest. Bengel (Not. p. 211).
- 30, 25 f. *λεγόντων μὲν ταῦτα*] Wiederaufnahme von *βουλομένων, ἐπαγγελλομένων* und *φασκόντων* (Z. 19 f.).
- 30, 26. *οὐδένεσι*] *rara vox*: sed non indigna hoc scriptore. Casaubonus (bei Höschel Not. p. 505).
- 31, 4 f. *οἷς*] ist sowohl mit *ἐπέσθη* (Z. 4), als auch mit *ἡγάπα* (Z. 5) zu verbinden; zu *ἡγάπα* ist, wie ich glaube, *ἐπέσθη ἑαδίως* als Erklärung beigeschrieben worden und dann in den Text eingedrungen. Bengel bemerkt (Not. p. 212) richtig: *certe ἐπέσθη ἑαδίως ostendit, quid verbum καὶ ἡγάπα superaddat τῷ ἔπερ ἐπέσθη*.
- 31, 21. *δεδεμένος*] scil. *ἔστι*, mit *οὐκέθ'* beginnt der Nachsatz. Dem *εἰ μὲν* entspricht *οἷ δ'* [scil. *λόγοι*] Z. 26, wo die Konstruktion wechselt; *περὶ πάντων* (Z. 22 f.) hängt von

- λέγειν (Z. 22) ab, Bengel (p. 213) übersetzt es dagegen mit „prae omnibus“. Vgl. Plato, Gorg. p. 467 D = in allen Stücken.
- S. 31, 25. ἐκδεχόμενος] Die überlieferte Lesart liefse sich nur dann rechtfertigen, wenn ἐκδεχόμενος passivisch verstanden werden könnte. Der Sinn erfordert ein Synonym von χαρισάμενος, also etwa mit leichter Änderung: ,ἐκδιδόμενος‘ oder ,ἐκδεδομένος‘.
- 32, 6. κατέχοντας] = versantes, intrans., den vorausgehenden Participien παλινοδρομήσαντας und περαιωσαμένους parallel.
- 32, 13. ἔξοδον] ergänze ἐπί.
- 32, 15. ὡς δὴ πάντων ὕλης γενομένων] Bengel (Not. p. 215) löst dies so auf: ,ἐπειδὴ πάντα ὕλης ἐγένετο‘ —, vel potius sic ,ἐπειδὴ πάντα ὕλη ἐγένετο, quale est illud, Omnia pontus erat‘. Letzteres ist vorzuziehen.
- 32, 28. κατ’ αὐτῶν] hier in freundlichem Sinne.
- 33, 27. ἀσύνητον] scil. ἔχοντα.
- 34, 2. αὐτῶν] scil. τῶν λογίων, abhängig von προήγορον (Z. 5).
- 34, 23 f. ὡς ἀκούουσιν ἄνθρωποι] Die Worte sind parallel den vorausgehenden: ὡς θεοῦ λαλοῦντος; doch hat ὡς an beiden Stellen verschiedene Bedeutung, vor θεοῦ ist es = tamquam, vor ἀκούουσι nicht, wie Vossius und Bengel nach ihrer Lesart ἀκούωσι meinen, = ἵνα, sondern = ὅτε.
- 35, 8. ἢ ἐμφυτευθέντας ἡμῖν] ein Kühnes Bild, da ja hier Pflanze und Boden identisch sind, doch aus dem Dualismus: Körper und Seele erklärlich.
- 35, 26. ὁ δὲ ἄπειμι] = quod autem abeo.
- 36, 10. τὸν οἶκον τοῦ ἀληθῶς πατρὸς ἡμῶν] d. h. des Origenes, der anstatt des verstorbenen der wahre geistige Vater des Gregor geworden war; danach ist auch ὁ πατήρ (Z. 12) auf Origenes zu beziehen.
- 37, 2. ἐκ δὲ ἐλευθερίας ταύτης δουλεία χαλεπή] Der Gegensatz von ἐλ. und δουλ. erinnert an Stellen, wie Rom. 8, 21, Gal. 5, 1. Doch ist wegen ,πηλὸν δὲ ἐργάσομαι‘ (38, 5) eher an die δουλεία der Israeliten zu denken (Ex. 1, 14).
- 37, 25. ἡμέρας ὑπερ] = tagsüber. Zu der seltenen Anastrophe vgl. Soph. Antig. 932 ,βραδυτήτος ὑπερ‘. Wem das überlieferte ὑπερ unhaltbar erscheint, der schreibe mit Bengel ὑπαρ; diese Konjektur empfiehlt sich außer

- durch ihre Leichtigkeit dadurch, daß *ἕπαρ* das Gegenstück zu *ταῖς φαντασίαις* (Z. 27) bilden würde.
- S. 38, 7. *συληθῆεις κατὰ τὰς μνήμας*] dies bedeutet nur eine Verminderung des Gedächtnisvermögens, während *σ. τὰς μνήμας* den Verlust der gesamten Gedächtniskraft bezeichnen würde. Die Konjekturen Bengels (*καί* für *κατὰ*) ist also unnötig. Vgl. auch *κατὰ μηδέν* (3, 11), *κατὰ τὸν βίον* (26, 10).
- 38, 14 f. *καὶ κέλισμαί που ἡμιθνής ἐξόμμενος*] Dieser jambische Senar, mit dem die Klage des Redners endigt, ist entweder (ganz oder zum Teil) Citat aus einer verlorenen Tragödie, oder, was wahrscheinlicher, eigenes Fabrikat des Gregorios. Daß der Vers beabsichtigt ist, beweist der Gebrauch von *ἡμιθνής*, während Z. 17 das in Prosa allein gebräuchliche *ἡμιθανής* gewählt ist.
- 38, 18. *ὁ ἄγρυπνος φύλαξ*] Vielleicht hat hier dem Redner Psalm 120, 4 vorgeschwebt.
- 39, 1 f. *μὴ καὶ προσδιαφθορησομένη*] auf das vorausgehende *δυνάμει* bezogen und in freier Weise durch *δὲ* abgeschlossen, das keine logische Beziehung zu *μὲν* (Z. 1) hat.
- 39, 4. *ἐφ' οὗ*] ‚coram quo, scil. coram Origene‘ Bengel; vgl. 5, 11—15.
- 39, 20 f. *ἐν τῇ μετὰ σοῦ ἐλευθερίᾳ*] vgl. 14, 21—26. Den Sinn umschreibt Bengel (p. 241 sq.) zutreffend so: ‚hac libertate, quae tecum est, carebo digressus: quare vereor, ut Deo posthac paream, ni timore saltem munitus fuero.‘
-

Verzeichnis der Bibelstellen und Citate.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen; Unsicheres ist eingeklammert.

<p>Gen. 3, 14. 17 36, 1 3, 18 19, 23. 36, 2 f. 3, 19 35, 28 3, 23 35, 5. 10 12, 1 36, 6 f. 48, 15 9, 21 f. I. Regn. 18, 1 . . . 17, 10 f. 27 f. IV. Regn. 24. 25 . . . 37, 14 ff. Job 12, 14 34, 17 f. Ps. 16, 4 37, 5 f. 125, 6 38, 20 ff. 136, 1—3 . . . 37, 18 ff. 38, 2 ff. 136, 4 37, 10 ff. Mt. (13, 3 ff. 18, 27 ff.) 15, 18 35, 8 Mc. (4, 3 ff. 18, 27 ff.)</p>	<p>Mc. 12, 41—44 6, 27 ff. Lc. (8, 5 ff. 18, 27 ff.) 10, 30 38, 12 ff. 15, 11 ff. 36, 15 ff. 21, 1—4 6, 27 ff. Joh. 14, 6 8, 18 f. 14, 10 8, 20 I. Kor. 1, 24 8, 19 (Jac. 3, 2 f. 20, 3 f.) Apk. 3, 7 34, 17 f.</p> <hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/> <p>Dem. <i>περὶ τοῦ στεφάνου</i> p. 258 (§ 97 Bekker) 17, 19 Plato Phileb. p. 55 C . . . 21, 17 f. Polit. IV, p. 433 A—C. 23, 27 ff.</p>
--	---

Anhang.

<p>Ex. 11, 2. 12, 35 f. . . . 41, 7 ff. 27, 16 41, 28 32, 4. 8 42, 22 f. Jos. 19, 40 ff. 43, 7 ff. III. Regn. 11, 14 ff. . . 42, 13 ff. 12, 28 42, 22 f.</p>	<p>III. Regn. 12, 29 43, 3. 6 Mt. 7, 7 43, 17. 24 ff. Lc. 11, 9 43, 24 ff. Joh. 10, 3 43, 18 f. Hebr. 3, 14 44, 4 f.</p>
---	--

Namen- und Sachregister.

Der * bezeichnet seltene oder nur hier vorkommende Wörter.

- ἄβατος* 34, 25.
ἄβλαβής 23, 17.
ἄβοήθητος 31, 24.
ἀγαθός 3, 8, 10, 4, 14, 16, 18, 27, 22, 29, 28, 24, 39, 23. *ἀγαθή* 16, 18, 36, 4, 8. *ἀγαθόν* <1, 8.> 6, 8, 7, 20, 8, 11, 9, 7, 14, 21, 15, 12, 17, 18, 16, 22, 23, 25, 24, 1, 7, 34, 29.
ἀγαπᾶν 17, 9, 30, 2, 31, 5, 7.
ἄγγελος 9, 21, 25 [Citat]. 14, 23, 39, 24.
ἄγειν 3, 26, 4, 27, 10, 20, 13, 18, 27, 14, 14, 32, 13, 33, 2, 3, 35, 18, 39, 16, 25.
ἀγενῶς 12, 5.
ἀγνοεῖν 35, 15, 36, 8.
ἄγνωστος 10, 17.
ἀγορά 26, 21, 37, 3.
ἄγριος 15, 1, 19, 3, 4, 10, 24, 20, 1.
ἄγρυπνος 12, 11, 38, 18.
ἄγγειν 26, 16.
ἀγών 5, 30.
ἀγωνίζεσθαι 12, 25, 26, 4.
ἀγωνιστικός 2, 4.
Ἀδάμ 35, 16.
ἄδειν 37, 10 [Citat].
- ἀδελφή* 13, 16, 26, 14, 1, 6, 10.
ἀδελφός 36, 16.
ἀδιάλειπτος 8, 17 f.
ἀδικεῖν 27, 2.
ἀδικία 27, 3.
ἀδόκιμος 21, 15.
ἀήθης 20, 5, 33, 8.
ἄθεος 28, 20, 29, 9.
ἀθρόος 8, 3. *ἀθρόον* 8, 17.
ἀθρόως 10, 24.
Ἀίγυπτος 13, 7.
αἶμα 10, 13.
αἰνιγμα 33, 25, 34, 19.
αἰνιγματώδης 5, 20, 33, 18.
αἰνιττεσθαι 34, 6.
αἶνος 7, 21, 8, 26.
αἰρεῖν 18, 10, 25, 21, 28, 24, 3, 19, 25, 6, 34, 11. *αἰρετός* 24, 13.
αἰσθησις 6, 5.
αἰτεῖν 39, 24.
αἰτία 5, 14, 29, 12, 10, 13, 3.
αιτιολογεῖσθαι 13, 11.
αἰτιος 7, 28, 9, 10, 14, 21, 29, 5, 35, 8.
αἰχμάλωτος 37, 15, 38, 2, 8.
ἀκαθαίρετος 5, 5.
ἀκάθαρτος 7, 23, 23 f.

- ἀκάματος 14, 24.
 ἀκάνθη 19, 2. 23 [Citat].
 36, 2 [Citat].
 ἄκαρπος 19, 9. 39, 1.
 ἀκίνητος 16, 14.
 *ἀκλάδευτος 19, 12.
 ἀκοή (Plur.) 5, 18. 24. 21, 4. 29, 28.
 ἀκολασία 23, 19.
 ἀκολούθως 27, 16.
 ἀκούειν 2, 2. 5, 24. 19, 19. 24, 27.
 25, 3. 25, 29, 13. 20. 33, 29. 34,
 15. 23. 35, 17. Pass. 29, 22.
 ἀκριβεια 2, 8. 30, 8.
 ἀκριβής 2, 10. 26. 26, 11.
 ἀκριβολογεῖσθαι 10, 23.
 ἀκριβῶς 21, 2. 13. 23, 18.
 ἄκριτος 20, 23. 31, 19.
 ἀχροῦσθα 33, 23. 34, 14.
 ἀχροατής 12, 21. 33, 26. 35, 19.
 ἄχρον 12, 15 [vgl. Plato, Polit.
 268 E].
 ἀκώλυτος 1, 13.
 ἄκων 1, 9. 13, 2. 17. 22. 17, 17. 28.
 38, 8.
 ἀλαζονεύεσθαι 21, 10.
 ἀλαζών Adj. 3, 3.
 ἄλεκτος 11, 18.
 Ἀλεξανδρεὺς (Plur.) 13, 8.
 ἀλήθεια 5, 1 f. 8, 18. 20, 9. 21, 5.
 7, 26, 8. 31, 22. 34, 29 f.
 ἀληθής 11, 2. 3. 12, 11. 14, 11. 20,
 25. 21, 4. 14. 25, 16. 26, 23. 28, 13.
 29, 23. 30, 2. 31, 12. 16. 18. 33,
 11. 35, 11. 36, 11 f. 39, 10. Adverb.
 12, 22. τ' ἀληθές 26, 10. τὴν ἀληθῆ
 14, 12.
 ἀληθινός 14, 29. 29, 22.
 ἀληθῶς 7, 11. 15, 13. 35, 10. 36, 10.
 ἀλλήλων 10, 17. 19, 15. ἀλλήλοις
 30, 16.
 ἀλλοτριπραγεῖν 27, 1 f.
- ἀλλότριος 10, 17. 37, 11. 38, 3.
 ἄλλως 3, 4. 6, 3. 10, 13 f. 12, 14. 16,
 20. 19, 12. 34, 13.
 ἄλμυρός 18, 28 f.
 ἄλογια 11, 13.
 ἄλογος 10, 29. 15, 16. 22, 5. 14. 23,
 14. 31, 18.
 ἀλόγως 22, 4.
 ἄλυπος 23, 2.
 ἀλύπως 20, 5.
 ἀμαθής 15, 14. 16, 8.
 ἀμαθία 15, 14.
 ἀμαρτάνειν 5, 25. 35, 14.
 ἄμαχος 21, 14.
 ἀμβλύς 20, 15.
 ἀμβλύτης 30, 7.
 ἀμείβεσθαι 6, 2 f. 36, 23. 27.
 ἀμελεῖν 6, 19. 15, 25. 17, 7. 19, 2.
 ἀμελετήτως 1, 10 f. [vgl. Plato, Symp.
 173 C].
 ἀμήχανος = immensus 20, 19.
 ἀμυγής c. Gen. 7, 25.
 ἄμμα 18, 6.
 ἀμνήμων 6, 5.
 ἀμοιβή 7, 9. 28. ἀμοιβαί 7, 14.
 ἀμώμητος 22, 13.
 ἀναβάλλεσθαι 4, 5 f.
 ἀναβολή 4, 11.
 ἀνάγειν 22, 22.
 ἀναγινώσκειν 17, 11. 29, 11.
 ἀναγκάζειν 26, 18. 27, 5. 34, 11 f.
 36, 20.
 ἀναγκάσιος 6, 17. 13, 13. 21, 24 f.
 23, 6. 29, 4. 31, 27.
 ἀνάγκη 16, 1. 4. 18, 16. 20, 20, 3
 [vgl. Plato, Polit. VII 519 E].
 27, 22. 31, 16.
 ἀναδεικνύναι 38, 20.
 ἀναδιδόναι 19, 25.
 ἀναδύεσθαι 4, 25.
 ἀναίθεια 5, 14.

ἀναίσθητος 6, 4.
 ἀναλέγειν 29, 5 f. 33, 11.
 ἀναλογίζεσθαι 11, 9.
 ἀναλόγως 9, 24.
 ἀνάλυσις 18, 2 f.
 ἀναμυγνύναι 7, 23.
 ἀναμνησκειν 22, 19 f.
 ἀναμφισβήτητος 22, 18.
 ἀνανεύειν 21, 1.
 ἀνάξιος 5, 8, 28, 23, 33, 20, 36, 13.
 ἀναξίως 21, 12.
 ἀνάπαλιν 31, 1.
 ἀναπαύεσθαι 14, 23.
 ἀναπείθειν 30, 1.
 ἀναπέμπειν 8, 17, 19, 25.
 ἀναπιμπλάναι 11, 20.
 ἀναπίπτειν 6, 19 f.
 ἀναπληροῦν (τὸ ἐνδέον) 8, 13.
 ἀνάπτειν 17, 1.
 ἀναρμωστία 23, 11.
 ἀνασεύειν 15, 24.
 ἀναστρέφειν 19, 21.
 ἀνατέλλειν 14, 29, 23, 25, 36, 3
 [Citat].
 ἀνατιθέναι 8, 9, 9, 8, 27, 9.
 ἀνατροφή 10, 22. Plur. 4, 4 f. 10, 26.
 ἀναφέρειν 6, 7, 23, 7, 15, 19, 10.
 ἀναφύειν 20, 10.
 ἀναχωρεῖν 15, 3, 35, 13.
 ἀνδρεία 24, 4 f. 21, 28, 15.
 ἀνδρείος 27, 26.
 ἀνδρίζεσθαι 27, 17, 20.
 ἀνελεῖν = entwickeln 20, 18 f.
 ἀνεμεσήτως 24, 27.
 *ἀνευφήμητος 8, 24.]
 ἀνέχεσθαι 25, 25.
 ἀνήνυτος = irritus 19, 20.
 ἀνήρ 2, 5, 4, 1, 22, 9, 17, 23, 10, 11,
 11, 24, 12, 19, 20, 13, 7, 13, 16,
 27, 14, 12, 17, 4, 19, 4, 11, 24, 29,
 25, 9, 19, 29, 1, 16, 37, 6.

ἄνθος = Farbe 3, 11.
 *ἀνθρακογραφία 3, 21.
 ἄνθραξ 3, 15.
 ἀνθρώπινος 2, 15, 5, 23, 10, 13, 11,
 17, 12, 27, 29, 10, 34, 27.
 ἄνθρωπος 2, 14, 24, 4, 2, 22, 5, 19,
 9, 16, 19, 10, 2, 16, 11, 7 f. 14,
 25, 15, 13, 16, 7, 24, 17, 10, 16,
 21, 27, 24, 16 f. 17 f. 27, 26, 13,
 27, 12, 29, 28, 20, 29, 27, 30, 5,
 33, 13, 15, 19, 28, 34, 22, 23 f.
 35, 28, 37, 5 f. [Citat]. 7, 33, 18 f.
 ἀνιέναι 18, 23.
 ἀνιμᾶσθαι = extrahere 33, 10.
 ἄνιπτος 5, 17 [Origen. in Mt. XI 15].
 ἀνιστάναι 39, 12.
 ἀνόητος 6, 4.
 ἄνοια 5, 10, 16.
 ἀνοίγειν 34, 19. ἀνοιγνύναι 34, 18
 [Citat].
 ἀνορθοῦν 22, 6.
 ἀνορύπτειν 19, 18.
 ἄνους 4, 25.
 ἀντιλέγειν 20, 25.
 ἀνύβριστος 5, 5 f.
 ἀνύειν 18, 26.
 ἀνυμνεῖν = celebrare 6, 13.
 ἀνύσιμος 26, 25.
 ἀνυτικός = efficax 16, 17.
 ἄνωθεν 10, 21, 26, 9.
 ἀνωτάτω 22, 22.
 ἀνωφελής 19, 20, 24, 8.
 ἀξία 4, 8, 15, 7, 14, 15, 8, 6, 25,
 26, 27.
 ἀξιόπιστος 21, 6, 10, 34, 7.
 ἀξιοπρεπῶς 4, 10.
 ἄξιος 6, 20, 7, 12, 27, 9, 8, 12, 11,
 28, 24, 3, 25, 8, 26, 28, 27, 14,
 28, 3, 29, 11, 16, 39, 5.
 ἀξιοῦν 8, 7, 11, 21, 16, 8, 26, 3, 29,
 5, 33, 3, 37, 18.

- ἀξίως* 8, 4.
ἀπαγγέλλειν 24, 6. 25, 7. 26, 2. 37, 23.
ἀπάγειν 26, 20.
ἀπαγορεύειν 32, 14 f.
ἀπαθήs 23, 3 [vgl. Plato, Phaedr. 250 C]. 17.
ἀπαλός 20, 10.
ἀπαντᾶν (3, 22.) 13, 10.
ἀπαξ 5, 28. 30, 1. 32, 4.
ἀπαραίτητος 30, 14.
ἀπατᾶν 21, 29. 30, 4.
ἀπάτη 31, 13. 35, 22.
ἀπατηλός 30, 3.
ἀπειθεῖν 35, 24.
ἀπειῖναι 35, 21.
ἀπειραστος 33, 3 f.
ἀπειρος (1, 11.) 12, 15. 17. 33, 8.
ἀπείρωs 30, 24.
ἀπέρχεσθαι 35, 13. 36, 25. 39, 21.
ἀπέχειν 13, 5.
ἀπεχθάνεσθαι 24, 29.
ἀπιέναι 33, 3. 35, 26. 36, 26. 38, 8. 9. 10. 21.
ἄπιστος 21, 11. 34, 10.
ἀπλοῦs 20, 18. 33, 22. 37, 6.
ἀπλῶs 17, 14. 22, 21. 25, 17.
ἀποβαίνειν 12, 22 f.
ἀποβάλλειν 3, 15.
ἀπόβλητος 21, 15.
ἀποβολή 11, 1.
ἀποδεικνύειν 24, 18.
ἀπόδειξιs 31, 22.
ἀποδημεῖν 13, 14. 24, 17. 8 f. 18, 22 f. 36, 16 f. 39, 7. 14.
ἀποδιδόναι 6, 17. 11, 27. 27, 4.
ἀποδιδράσκειν 15, 3.
ἀποδοκιμάζειν 21, 12. 29, 8. 19.
ἀποδέωσιs 27, 16.
ἀποκάμνειν 30, 8. 32, 14.
ἀποκλατεῖν 39, 7.
ἀποκνεῖν 7, 6.
ἀποκρίνεσθαι 19, 19.
ἀπολαμβάνειν 13, 21. 36, 15.
ἀπολαύειν (βλάβηs) 18, 13. (ἀγαθῶν) 34, 29.
ἀπολείπειν 36, 7.
ἀπόλειψιs 39, 23.
ἀπολλύναι 16, 9. 23, 24.
ἀπολύειν 18, 19.
ἀπομανθάνειν 33, 23.
ἀπομμεῖσθαι 3, 19.
ἀπονέμειν 24, 4. 26, 27.
ἀποξενοῦσθαι 8, 22. 10, 17.
ἀποπειρᾶσθαι = explorare 19, 18.
ἀποπιμπλάναι 5, 16. 7, 16. 14, 26.
ἀποπίπτειν 27, 21 f.
ἀποπληροῦν 8, 25.
ἀποπλύνειν 29, 25.
ἀπορεῖν 3, 13.
ἀπορία 19, 12. 36, 19.
ἀπόρρητος 27, 15.
ἀποσκευάζειν 4, 3.
ἀποστρέφεσθαι 27, 3.
**ἀπότιστος* 19, 12.
ἀποτρέπειν 3, 25. 24, 10.
ἀποτρέχειν 15, 13.
ἀποφαίνειν 21, 8. 19 f. 34, 8.
ἀποφέρειν 7, 2.
ἀποφθέγγεσθαι 12, 26.
ἀποφοιβάζειν = vaticinari 13, 1.
ἀπόχη 5, 25.
ἀπραγμόνωs 30, 9.
ἄρα 37, 6.
ἄργός = deses 6, 8. = incultus 18, 28.
ἄρετή 23, 1. 28. 24, 16. 22. 26, 16. 27. 27, 12. 24. 29. 28, 7. 10. 11. 17. 18. 19. 22. 23.
ἄριθμεῖν 29, 16.
ἄριθμός 14, 9.
ἄριστος 23, 15. 27, 8. 28, 5. 39, 20.
ἄριστα 8, 5.

- ἄρκυς 15, 2.
 ἀρπάζειν 30, 1 f.
 ἄρρητος 17, 2. 34, 24.
 ἀρτῶν 37, 20 [Citat].
 ἄρτι 11, 7. 23, 23.
 ἀρχαῖος 26, 24. 29, 6. 35, 23. 39, 8 f.
 ἀρχεῖν 6, 8. ἀρχεσθαι 5, 26. 7, 21.
 11, 6. 17. 12, 22. 14, 29. 23, 22.
 26. 30, 21, 35, 16. 36, 10.
 ἀρχή = initium 7, 20. 11, 2. 23, 14.
 28, 17. = imperium 2, 24. ἐν
 ἀρχαίς 24, 2. ἐξ ἀρχῆς 18, 25. 31, 11.
 τὴν ἀρχὴν 18, 4.
 ἀρχηγός 34, 2 [vgl. Plato, Tim.
 Lokr. 96 C].
 ἀρχων 13, 16. 19.
 ἀσάλευτος 5, 7.
 ἀσαφής 5, 20. 33, 24.
 ἀσεβής 6, 9.
 ἀσειστος 22, 21.
 ἀσεμνος 4, 29. 36, 12.
 ἀσθένεια 8, 12. 21 f. 28, 5. 30, 7.
 ἀσθενής (λόγος) 5, 3.
 ἀσκεπής (λόγος) 33, 20.
 ἀσόφως 8, 21.
 ἀσπάξασθαι = amplecti 2, 5. 3, 22 f.
 ἀστρονομία 22, 18. 23.
 ἀσύνετος 33, 27.
 ἀσφαλής 4, 27. 22, 22. 33, 9. 38, 11.
 ἀσφαλῶς 38, 11.
 ἀσωτία 36, 22.
 ἀσώτως 36, 18.
 ἄτακτος 18, 14. 19, 26. 37, 2.
 ἀταλαιπώρως 2, 25.
 ἀτάραχος 23, 1.
 ἀτεχνῶς = omnino 3, 26. 8, 20. 12,
 27. 16, 14. 21, 14.
 ἄτοπος 23, 15.
 ἄττειν 15, 18.
 ἀυλεῖν 38, 3 [Citat].
 αὔξειν 23, 24. 35, 7.
- αὐτάρακτος 18, 10.
 αὐτόθεν 21, 3. 11.
 αὐχμηρός 19, 13.
 ἀφειδῶς 20, 11.
 ἀφηνιάζειν 20, 1.
 ἀφισθαι 36, 4.
 ἄφιξις 13, 12.
 ἀφιστάναι 10, 17 f. 16, 3. 29, 25.
 33, 22.
 ἀφορμή 13, 4. 25, 13.
 ἄφορος 19, 1. 4.
 ἀφρατνεῖν 25, 21.
 ἀφνης 19, 1.
 ἀχαριστία 6, 1. 7, 11.
 ἀχάριστος 6, 8 f.
 ἀχρηστος 4, 12. 7, 11. 19, 5. 10. 20.
 ἀχρῆς 19, 7. ἀχρι 23, 27. 32, 21.
- Βαβυλών* 37, 21 [Citat].
Βαβυλωνία 37, 17.
 βαθύς 32, 7.
 βιάλλειν 12, 17. 15, 28.
 βάπτειν 29, 26.
 βαπτίζειν 33, 10.
 βάρβαρος (Adj.) 21, 23. 29, 19. 34,
 26. (Subst.) 21, 25.
 βασιλεύς 8, 10. 16, 28.
 βασιλικός 3, 4. 36, 23.
 βασιλικῶς 34, 7 f.
 βατός 22, 24.
 βαφή = color 29, 26.
 βέβηλος = profanus 7, 22. 29, 15.
 37, 19.
 βέλος 15, 29.
 βελτίων 18, 12.
 Βηρύτιος 13, 4. 14, 4.
 Βηρυτός 14, 18. 15, 4.
 βιάζειν 4, 19. 26, 12.
 βίβλος 6, 27.
 βίος 14, 17. 15, 10. 21, 28. 25, 7.
 25, 20. 26, 20. 37, 2. βιοί 15, 22.

- βιοῦν 15, 11. 26, 6.
 βλάβη 18, 14.
 βλέπτειν 5, 7. 18, 15.
 βλάστη 19, 14.
 βλαστός (βλαστόν?) 19, 6. 14.
 βλέπειν 17, 16. 19, 18. 27, 1.
 βοηθεῖν 11, 18. 19. 31, 23.
 βοτάνη 19, 24.
 βούλεσθαι 2, 9. 10. 5, 27. 15, 4. 26,
 7. 30, 19.
 βουλή 9, 25 [Citat].
 βουλητός 3, 5.
 βραδύτης 27, 26.
 βραχυλογεῖν 11, 25.
 βραχύς 17, 27.

 γένεσις 10, 22. 26.
 γένος 4, 4. 10, 13. 14, 25. 19, 24.
 22, 27. 23, 21. 29, 18.
 γεραίρειν 36, 12.
 γεύεσθαι 30, 23.
 γεωμετρία 22, 17. 21 f.
 γεωργικός 19, 16.
 γεωργός 18, 27.
 γῆ 16, 7. 18, 27. 20, 10. 24, 17. 32,
 16. 35, 5 [Citat]. 28 [Citat]. 36,
 1 [Citat]. 2 [Citat]. 6. 7. 37, 10.
 19. 38, 3.
 γίνεσθαι 5, 30. 7, 26. 8, 2. 10, 16.
 11, 15. 18, 4. 23, 2. 24, 2. 27, 14.
 27, 19. 28. 28, 21. 30, 21. 32, 10.
 15. 39, 22.
 γινώσκειν 10, 1. 15, 11. 15, 16. 16,
 29. 24, 10 f. 26. 27, 7. 9. 18. 33,
 28. 36, 9 f. 39, 10.
 γλώττα 2, 21.
 γνώμη 6, 26. 7, 3. 16, 21. 26, 4. 29,
 2. 39, 11.
 γνῶσις 6, 6. 10, 15. 29, 5. 32, 1.
 γόης 30, 3.
 γονεύς (Plur.) 10, 27. 12, 3.

 γοῶν 3, 21. 5, 26. 6, 4. 7, 8. 10. 11,
 9. 16. 13, 23. 18, 7.
 γράμμα 17, 12. 18, 23. 29, 7. 34, 17.
 γράφειν = scribere 2, 1. 2 f. =
 pingere 3, 11.
 γραφή = pictura 3, 11.
 γυμνός 5, 21. 7, 24. 26. 33, 20.
 γυμνοῦν 38, 14.
 γυνή 6, 27 [Citat]. 13, 21.

 δαίμων 27, 8.
 δασύς 32, 7. 26.
 δασύτης 32, 9 f.
 Δαυίδ 17, 11 [Citat]. 14. 28 [Citat].
 18, 8. 10. 20.
 δεῖ 14, 8. 15, 13. 22, 16. 25, 18. 26,
 12. 19. 27, 5. 27, 29. 28, 20. 31,
 16. 34, 14. 35, 20. μικροῦ δεῖν 25,
 6. 27 f. δέον 10, 7. 35, 22. 25.
 δεκνύναι 28, 12.
 δεῖν 31, 21. 32, 2.
 δεινός 6, 1. 29, 26. 32, 27. 33, 26.
 δεινῶς 2, 21.
 δεῖσθαι 18, 11.
 δεισιδαίμων 11, 1.
 δένδρον 19, 8.
 δεξιός 16, 21.
 δεξιότης 16, 17.
 δέος 7, 6. 11, 20.
 δέρμα 5, 20.
 δεσμός 13, 3. 18, 3. 6. 16. 17. 19. 22.
 δεσπότης 16, 6.
 δευσοποιός 29, 26 [vgl. Plato,
 Polit. IV 429 E — 430 A].
 δεύτερος 2, 7. 6, 24. (λόγος) 17, 21.
 (Δδάμ) 35, 16.
 δηλαδὴ 9, 23.
 δηλοῦν 17, 27.
 δημοῦργημα 8, 5.
 δημιουργία 22, 3.
 δημιουργός 8, 15.

- δημοσία 2, 3.
 δημόσιος 14, 8.
 δημόσιος = vulgaris 25, 15.
 διαβαίνειν 6, 15 [διαβεβηκόσι =
 proventis].
 διαδέχσθαι 36, 28, 37, 9.
 διάθεσις 16, 18, 29, 1.
 διακρίνειν 22, 7, 30, 6.
 διακυβεργῶν 23, 8.
 διαλεκτική 21, 30.
 διαμαρτάνειν (τῶν τελείων) 7, 9 f.
 διανοεῖσθαι 4, 1, 8, 5, 12, 12, 13, 25.
 διανύειν 35, 12.
 διαπονεῖσθαι 1, 15, 22, 27.
 διαπραττεσθαι 14, 4.
 διαριθμεῖν 11, 11.
 διαρκής 8, 11, 9, 11, 13.
 *διασπαθᾶν 36, 18 [vgl. Plut. vita
 Cic. cap. 27].
 διασπουδάζεσθαι 21, 29.
 διασώζειν 6, 7, 14, 17, 23, 26, Med.
 13, 26, 27, 17, 32, 5, 33, 9 f. 33,
 22 f.
 διατιθέναι 29, 24.
 διατρέχειν 7, 11.
 διαφέρειν 18, 17 f.
 διαφεύγειν 5, 9 f.
 διαφθείρειν 33, 26.
 διδασκαλία 22, 11 f. 28, 29, 34, 6.
 διδάσκαλος 12, 14, 16, 25, 35, 17, 19.
 διδάσκων 12, 21, 21, 20, 22, 19, 24,
 13, 25, 15, 25, 29, Med. 34, 2.
 διδόναι 7, 3.
 διεργεῖν 10, 19.
 διεξίεναι = oratione persequi 5, 1.
 10, 22 f. 24, 22, 26, 6.
 διερευνᾶσθαι 2, 8, 21, 17, 34, 8, 28.
 διηγείσθαι 11, 24, 24, 26, 34, 23.
 διήγησις 12, 1.
 διηνεκής 8, 17, 37, 25.
 δικαιοπραγεῖν 26, 18, 23, 27, 4.
 δίκαιος 27, 5, 25, 28, 6.
 δικαιοσύνη 24, 3, 21, 26, 23, 28, 11.
 δικανικός 15, 23.
 δικαστήριον 12, 24.
 δίκη 36, 21. δίκαι 35, 23, 37, 3.
 δίκην 15, 15, 22, 5.
 δίχα 24, 9, 25, 21.
 δόγμα 27, 24, 30, 10, 15, 17, 31,
 17 f. 33, 4.
 δοκεῖν 4, 1 f. 12, 3, 13, 1, 17, 5,
 21, 18, 27, 21, 11, 25, 8, 12, 32,
 24, 35, 24, 37, 21. ἐμοὶ δοκεῖν
 26, 25.
 δόκιμος 1, 12.
 δολερός 21, 16.
 δόξα 5, 9, 7, 11. Plur. 15, 19.
 δόσις 7, 1 f.
 δουλεία 37, 2.
 *δραγμίς = Ähre 38, 25.
 δριμύς 16, 17, 28, 8.
 δύναμις 2, 12, 3, 17, 5, 4, 6, 13, 15,
 17, 22, 23, 7, 14, 8, 7, 19 f. 23,
 9, 2, 8, 11, 19, 16, 15, 24, 3, 26,
 13, 28, 2, 29, 7, 34, 14, 39, 1, 5.
 Plur. 15, 7.
 δυνατός (mächtig) 3, 17, 6, 28.
 (möglich) 3, 5, 6, 3, 7, 8, 16, 8,
 17, 25, 13, 14, 14, 25, 16, 11,
 38, 26.
 δυσδιάβατος 32, 4.
 δυσεξέλικτος 20, 20, 32, 26.
 δυσεργής 19, 3.
 δυστυχῶς 25, 27.
 δυσχερῶς 16, 29, 20, 4 f.
 δωρεῖν 4, 21 f. 16, 25, 34, 9, 16.
 δῶρον 7, 27, 34, 20.
 εἶν 8, 24, 23, 23, 26, 10, 32, 4.
 ἐγγύς 27, 28.
 ἐγκαθέρχων 4, 17.
 *ἐγκατάκλειστος 17, 18.

- ἐγκατατίθεσθαι* 22, 14.
ἐγκιῶσαι 34, 17.
ἐγκρατής 26, 14, 27, 23.
ἐγκώμιον 4, 7, 25, 13 f. 16.
ἐθέλειν = *cupere* 30, 20.
ἔθνος 10, 18, 13, 19.
ἔθος (Plur.) 10, 27.
εἶδέναι 5, 9, 9, 27, 11, 4, 22, 12, 8.
 13, 11, 23, 14, 14, 15, 17, 16, 3.
 15, 22, 4, 20, 35, 14, 39, 9.
εἶδος 21, 30.
εἰκῆ 19, 13, 20, 3, 28, 21, 9, 31, 25.
εἰκός 38, 12.
εἰκότως 16, 8, 17, 24.
εἰκών 3, 6.
εἰλικρινής 7, 25, 26, 4, 39, 11.
εἰρηκέναι 26, 24. *εἰρησθαι* 17, 13.
 20, 26, 26, 4, 27, 21, 23.
εἰρηνεύεσθαι 38, 12.
εἰρήνη 28, 14, 37, 1.
εἰρμός 1, 13.
εἰσάγειν 30, 17.
εἰσθύνειν 29, 1, 23.
εἰσέρχεσθαι 32, 7, 20.
εἰσιέναι 33, 21.
εἰσοδος 32, 19, 23.
εἰστρέχειν (*εἰς τὰς ἀκοάς*) 21, 4.
 29, 28.
εἰωθέναι 39, 7 f.
ἕκαστος 21, 17, 22, 9, 26, 16, 31, 11.
 20. Plur. 21, 20, 26, 22, 7, 19.
 24, 4, 26, 27, 31, 14, 33, 11.
ἐκβάλλειν 23, 22.
ἐκδέχεσθαι 22, 29. [31, 25.]
ἐκδιδάσκειν 20, 23, 22, 16.
ἐκθαμβεῖν 22, 2.
ἐκκαθαίρειν 20, 7.
ἐκκαλεῖν 17, 2.
ἐκκόπτειν 19, 26.
ἐκκρῖνειν 33, 12.
ἐκκυλίνθειν 29, 9.
ἐκμάθησις 15, 23.
ἐκμανθάνειν 2, 25, 12, 18, 29, 3.
ἐκνικᾶν 17, 29, 18, 16.
ἐκουσίως 27, 22.
ἐκπαιδεύειν 12, 4, 14, 13, 2, 20, 26.
 21, 22.
ἐκπεριέρχεσθαι 18, 26.
ἐκπεριϋέναι = *ambire* [vgl. *Metaphr.*
 in *Eccles. cap. 1*] 9, 2, 19, 16.
 34, 27.
**ἐκπεριϋέναι* = *circumvenire ἐκ-*
 περιεῖναι Inf. Aor. 16, 20.
**ἐκπεριτρέχειν* 20, 2.
ἐκπληξῆς 22, 4.
ἐκποδών 23, 22.
**ἐκποιεῖσθαι* = *reicere* 29, 7,
ἐκπολεμῆσθαι = *expugnari* 38, 10.
ἐκπονεῖν 14, 5, 23, 5.
ἐκπορεύεσθαι 35, 15.
ἐκπορίζειν 13, 15. *Med.* 15, 21 f.
 25, 14, 32, 18.
ἐκτίθεσθαι 26, 7.
ἐκτίνειν 36, 22.
ἐκτός (*οἱ*) 21, 19.
ἐκτρέφειν 10, 10, 23, 25.
ἐκτυποῦν 2, 11.
ἐκφράζειν 3, 1.
ἐκρῦεσθαι 19, 14, 23, 18.
ἐκχεῖν = *perdere* 23, 18.
ἐκῶν 1, 9, 4, 13, 26, 8, 23, 11, 4.
 13, 2, 11, 17, 29, 25, 16, 38, 9.
ἐλαία 19, 9.
ἐλαύνειν 31, 11.
ἐλάχιστος 6, 29, 9, 11.
ἐλεγχος 19, 27.
ἐλευθερία 37, 2, 39, 21.
ἐλεύθερος 17, 18.
ἐλευθεροῦν 10, 28.
ἔλκειν 16, 5.
Ἕλληγν 2, 22, 21, 25, 25, 23, 31, 10.
 34, 26.

- Ἑλληνικός 1, 15, 21, 23, 29, 19, 33,
 4. Superl. 3, 1.
 ἐλπίζειν 4, 24.
 ἐλπίς 10, 29.
 ἐμβάλλειν 39, 19.
 ἐμβατεύειν 5, 22.
 ἐμβραδύνειν 11, 23.
 ἐμμένειν 27, 21.
 ἐμπαλιν 18, 8.
 ἐμπελάζειν 32, 27 f.
 ἐμπλήτειν 15, 2 32, 4.
 ἐμπνέειν 28, 2.
 ἐμποδίζειν 3, 11 f. 19, 15.
 ἐμποιεῖν 28, 10.
 ἐμπροσθεν (τά) 10, 6 f.
 ἐμφαίνειν 16, 19 f.
 ἐμφορεῖν 34, 28.
 ἐμφυτεύειν 19, 6. 35, 8 [Citat].
 ἐμψυχος (λόγος) 9, 15.
 ἐναντιος 2, 16, 7, 7. 31, 23.
 ἐναντιοῦσθαι 30, 16. 31, 7.
 ἐναπολαμβάνειν 32, 24.
 ἐναργής 3, 20.
 ἐναργῶς 17, 13.
 ἐνδέον (τό) 8, 13.
 ἐνδον 27, 3. 30, 2. 32, 11. 24. (τά)
 21, 17. 32, 12. ἐνδότατος 19, 18.
 ἐνδοτάτω 32, 21.
 ἐνδοξος 21, 2 f.
 ἐνεπιδημεῖν 5, 22.
 ἐνθεος 22, 15. 33, 1.
 ἐνίστασθαι 16, 27. 30, 17.
 ἐννοια (Plur.) 16, 9. 29, 10.
 ἐνοικεῖν 37, 16.
 ἐνοῦν 8, 20 f.
 ἐνσκήπτειν 16, 16. 17, 1.
 ἐντεθθεν (τοῦντ.) 18, 27.
 ἐντεχνος 25, 13.
 ἐντέχνως 29, 20.
 ἐντολή 13, 25 f.
 ἐντυγχάνειν 25, 28. 29, 17.
 ἐντυποῦν 22, 19.
 ἐξαγγέλλειν 2, 9.
 ἐξάιρειν = auferre 19, 26. = efferre
 25, 18.
 ἐξαιτεῖν 24, 25.
 ἐξαιφνης 13, 17. 23.
 ἐξαμαρτάνειν 6, 9.
 *ἐξανιστᾶν 20, 20.
 ἐξαπατᾶν 21, 8. 29, 23 f.
 ἐξαποστέλλειν 39, 23.
 ἐξαφανίζειν 23, 24.
 ἐξεγείρειν 22, 5 f.
 ἐξεῖναι 5, 28. 34, 25. 37, 10. 38, 3.
 ἐξόν 38, 10.
 ἐξελαύνειν 35, 15. 37, 22. 38, 2.
 ἐξέχεσθαι 36, 6. 13. 38, 12. (τῷ
 λόγῳ) 29, 1.
 ἐξετάζειν 21, 1 f. 30, 6.
 ἐξέτασις 30, 8.
 ἐξεταστικός (Superl.) 31, 9 f.
 ἐξευρίσκειν 22, 12. 34, 9.
 ἐξῆς (τό) 1, 13. (τά) 11, 26.
 ἐξηχεῖν (φωνάς) 15, 26.
 ἐξιέναι 32, 23.
 ἐξις 4, 2.
 ἐξισοῦν 7, 6.
 ἐξιστάναι 8, 2.
 ἐξισχάλνειν 20, 17.
 ἐξιχνεύειν 21, 13. 27, 16.
 ἐξοδος 32, 13. 23.
 ἐξολισθαίνειν 15, 3.
 ἐξομοιοῦν 26, 11. 28, 26. Med. 4,
 18. 5, 4.
 ἐξορμᾶν = egredi 32, 8. 12.
 ἐξουσία 3, 3. 14, 8. 18, 3. 19. 35, 3.
 ἐξω 25, 10. 27, 1. c. Gen. 20, 2. 24, 1.
 ἐξωθεν 32, 19. = äußerlich 7, 3.
 ἐοικέναι 35, 22. 36, 24.
 ἐπαγγέλλειν 25, 29. 26, 8. 30, 19.
 ἐπάγειν 20, 11.
 ἐπαινεῖν 4, 5. 15, 8. 25, 15. 17.

- ἐπαινος* 15, 9, 25, 10.
ἐπαίρειν = *impellere* 5, 29, 26, 22, 30, 25.
ἐπακτικός 17, 3.
ἐπάλληλοι 20, 19.
ἐπαναιρεῖσθαι 29, 16.
ἐπανίστασθαι 23, 15, 23.
ἐπανορθοῦν 30, 12.
ἐπαντλεῖν 5, 23, 16, 12.
ἐπαχθῶς 13, 22.
ἐπεῖναι 12, 13.
ἐπειτα (*εἰς τὸν ἕ. χρόνον*) 6, 7.
ἐπεμβαίνειν 5, 17.
ἐπεξιέναι 21, 27.
ἐπέρχεσθαι 37, 14.
ἐπεσθαι 23, 21. (*θεῶ*) 34, 12.
ἐπέχειν = *hemmen* 3, 25.
ἐπιβάλλειν intrans. 36, 16, 25 [Citat].
ἐπιγίγνεσθαι 23, 19.
ἐπίγνωσις 11, 2.
ἐπιδημεῖν 11, 6, 8.
ἐπιδιδόναι 7, 26.
ἐπιεικής 12, 1.
ἐπιθυμεῖν 28, 22, 36, 21.
ἐπιθυμία 23, 20.
ἐπικουρία 18, 11.
ἐπιλαμβάνειν 2, 21.
ἐπιλανθάνεσθαι 38, 7.
ἐπίλεκτος 1, 12.
ἐπιλογίζεσθαι 22, 5.
ἐπιμαρτυρεῖν 21, 8.
ἐπιμέλεια 14, 26, 19, 22, 20, 13.
ἐπιμελέεσθαι 27, 1, 28, 22 f.
ἐπινεύειν 39, 2.
ἐπιπηδᾶν (*πράγμασι*) 5, 10.
ἐπιπλέκειν [Konjektur] 22, 8.
ἐπίπνοια 13, 1.
ἐπιπορεύεσθαι (*φύσιν*) 22, 8 f.
ἐπιστήμη 24, 2, 7, 12 f.
ἐπιστήμων 26, 14 f.
ἐπιστομίζειν (Pass.) 1, 10.
ἐπιστρέφειν trans. 39, 24. intrans. 8, 3, 30, 28, 35, 28 [Citat]. 36, 5.
ἐπιτηδεύειν 15, 11.
ἐπιτήδευμα 21, 27.
ἐπιτήδειος 20, 8.
ἐπιτηδείως 28, 3.
ἐπιτηδευσίς 27, 21.
ἐπιτρέπειν 8, 13.
ἐπιτροπεύειν 9, 21.
ἐπιτυγχάνειν 20, 24, 28, 3.
ἐπιφάνεια 19, 17.
ἐπιφέρειν 20, 11, 26, 17.
ἐπιφθέγγεσθαι 12, 22.
ἐπιφοιτᾶν 16, 26.
ἐπονείδιστος 36, 4.
ἐρᾶν 28, 8.
ἐράσμιος 17, 3, 22, 15 f. 28, 13.
ἐραστής 12, 20, 15, 8, 25, 1, 28, 7.
ἐργάζεσθαι 35, 5 [Citat]. 36, 2 [Citat]. 38, 5.
ἔργον 1, 15, 5, 4, 11, 13, 17, 26, 23, 8, 24, 9, 22, 23, 25, 12, 26, 1, 15, 27, 8, 10, 37, 5 f. [Citat].
ἔρημος 11, 16.
ἔριον 29, 26.
ἔρκος (*τό*) 32, 9.
ἔρμαιον 31, 25.
ἔρμηγνύς 34, 21.
ἐρῶμένος 24, 15.
ἔρχεσθαι 4, 5, 13, 20, 14, 4, 22.
ἔρως 17, 4, 28, 8, 10, 30, 22.
ἔρωτᾶν 16, 30, 19, 19.
ἔσθλειν 36, 1 [Citat].
ἔστία 13, 8, 32, 16.
ἔσχατος 25, 4.
ἑτερόδοξος 30, 26 f.
ἔτοιμος 20, 10, 30, 6.
ἔτος 11, 11.
εὐγείος 18, 28.
εὐγλωττος 3, 22.
εὐγνωμόνως 39, 4.

- εὐγνώμων* 6, 21. 7, 13.
εὐειδής 2, 11. 3, 22.
εὐεξαπάτητος 30, 4.
εὐεξία 15, 20.
εὐέπεια 2, 6.
εὐεπής 2, 13.
εὐεργεσία 6, 5. 12, 7, 7.
εὐεργέτης 6, 14. 17.
εὐκαιρος 20, 11. 12.
εὐκαρπος 19, 9. 11.
εὐκαταγώνιστος 16, 17.
εὐκαταφρόνητος 6, 12.
εὐκολος 18, 2. (πρός) 30, 5.
εὐκόλως 21, 7.
εὐλάβεια 4, 6. 14. 28, 29.
εὐλαος 2, 17.
εὐλογος 14, 6.
εὐλόγως 4, 25.
**εὐνοητικός* 16, 18.
**εὐνοχος* 2, 18.
εὐπορεῖν 8, 9.
εὐπορος 3, 18 f.
εὐπρέπεια 2, 6.
εὐπρεπής 1, 12.
εὐρεσις 2, 16.
εὐρίσκω 2, 18. 32, 11.
εὐρυχωρία 32, 17.
εὐσέβεια 9, 8 f. 11, 27. 16, 25. 28, 16. 29, 14. 32, 1. 33, 13.
εὐσεβείν 16, 6. 10. 29, 12. 16.
εὐσεβής 9, 6.
**εὐσειστος* (übertr. Bed.) 18, 5.
εὐστάθεια 28, 14.
εὐσταθής 23, 1. 3 f.
εὐστροφος (λόγος) 29, 27.
εὐσχήμων 14, 1. 21, 3.
εὐτακτος 23, 3. 12. 37, 1.
εὐτελής 4, 29.
εὐτονος 24, 15.
εὐφημεῖν 6, 13. 8, 4. 10, 1 f. 25, 2.
εὐφημία 6, 18. 8, 11. 23. 11, 26.
εὐφραίνειν 35, 9.
εὐφροσύνη 11, 19 f. 35, 11.
εὐχαριστεῖν 39, 5. 16.
εὐχαριστία = gratia 4, 21. 23. 6, 11. 7, 7. 8, 9. 9, 8. 11, 27. Plur. 6, 3. 7, 21. 8, 18. 9, 13.
εὐχάριστος 9, 5 f.
εὐχεσθαι 39, 12 f.
εὐχή 39, 14.
ἐφάπτεσθαι 4, 19. 24. 29, 14.
**ἐφείσιμος* = erstrebenswert 28, 12.
ἐφίεσθαι 28, 5.
ἐφικνεῖσθαι 5, 1. 8, 22. 23.
ἐφιστάναι 13, 25. 38, 23. 39, 18.
ἐφόδιον = viaticum 12, 23.
ζῆν 9, 14. 15, 10. 35, 17. 36, 17.
ζητεῖν 2, 18.
ζωγράφος 3, 8.
ζωή 35, 26. 36, 1 [Citat].
ζῶων 16, 7. 22, 5.
ἡγεμών (πάντων) 7, 23.
ἡδέως 3, 23.
ἡδονή 23, 20.
ἡδύς (χάρις) 15, 30.
ἡθος 23, 1. 7. 25, 24. 25.
ἡκειν 5, 29. 12, 15.
ἡκιστα 21, 9. 23, 6. 39, 4.
ἡλιακός 37, 25.
ἡλικία = Lebensabschnitt 11, 12. 15, 30.
ἡλιος (ἀληθινός) 14, 29.
ἡμέρα 14, 27. 29, 15. 27, 36, 1 [Citat]. 37, 8. 23, 26. *ἡμέρας* *ἔπερ* = tagsüber [?] 37, 25.
ἡμέρος 19, 4. 6. 11.
ἡμιθανής 38, 17. *ἡμιθνής* 38, 15.
ἡσυχία 3, 25. 4, 27. 35, 18.
ἡσύχιος 20, 4.
ἡσυχος 37, 1.

- ἤττων 4, 7. 15. 7, 14. 18, 18. ἤττον
1, 14. 2, 6. 17, 13. 27, 6. 30, 21.
35, 27.
ἤχειν 21, 18 [Citat].
- θάμνος (ἦ) 19, 2.
θαῦμα 22, 14.
θαυμάζειν 22, 3 f. 24, 16.
θαυμάσιος 2, 4. Superl. 28, 15.
θαυμαστός 2, 22 f. 2, 26 f. 11, 10.
23. 28, 9. 35, 2.
θαυματουργία 22, 2.
θέαμα 32, 21. 35, 3 [vgl. Plato,
Polit. III 402 D, Tim. 87 D].
35, 19.
θεῖος (ἄγγελος) 14, 23. (ἄνθρωπος)
17, 10. (ἀρετή) 27, 29. (ἀρεταί) 22,
29. 23, 28. (γράμμα) 18, 23. (δύ-
ναμις) 16, 15. (ἐπιπνοια) 13, 1.
(λειτουργίαι) 14, 24. (λόγιον) 33,
22. (λόγια) 37, 5. (λόγος) 5, 18. 11,
15. 17. 18, 7. 33, 21. 34, 4. 19.
27. (μυστήρια) 37, 26. (νοῦς) 27,
14. (παιδαγωγός) 12, 11 (πνεῦμα)
34, 13. (προμήθεια) 10, 19. (συν-
δοιπόρος) 14, 15. (φόβος) 39, 19.
(φρόνησις) 27, 11. (φωναί) 5, 24.
Compar. 9, 19. (τὸ θεῖον) 4, 4. 21.
16, 23. 29, 2. 32, 1. 37, 15. 18.
(τὰ θεῖα) 5, 6.
θέμις 8, 24.
θεοειδής 2, 13. 4, 16. 23, 4. 28, 14.
θεόθεν 34, 20.
θεολογία 28, 29.
θεολόγος 37, 16.
θεός 4, 17. 9, 21. 22. 24, 16. 27,
12. 28, 2. 21. 29, 10. 33, 16. 22.
26. 34, 12. 22. 35, 27. 37, 12.
(λόγος) 9, 5. (τῶν ὄλων) 7, 13.
ὁ θεός 4, 19. 23, 25. 26 f. 29, 13.
33, 19. 34, 3. 22. 35, 5. 25. 39, 2.
- τῷ ἀγαγόντι — θεῷ 39, 16. τῷ
πρώτῳ θεῷ 24, 17.
θεραπεία 29, 13.
θεραπεύειν 37, 15.
θεωρεῖν 23, 13.
θεωρία 23, 10. 26, 18.
θήρ 15, 1.
θητεία 36, 24.
θηητός 4, 18.
θύρβος 37, 1.
θρασύεσθαι 5, 15. 28. 39, 4.
θρασύς 5, 13.
θρασύτης 5, 9.
θρέμμα 15, 15.
θρηνεῖν 38, 16.
θύρα 32, 20.
θωπεία 39, 8.
- ἰᾶσθαι 8, 12.
ιατρός (λόγος) 38, 18.
ἰδιὰ 2, 2. 14. 7, 28. 8, 16. 10, 3.
ἰδιοπραγία 26, 19. 24.
ἴδιος 17, 25. 23, 5. 25, 24. 26, 27.
28. 29, 24. 30, 7. 31, 15. 33, 13.
ἰδιωτεύειν 25, 6.
ἰδιώτης 21, 25 f.
ἰερεὺς 28, 24.
ἰερός (ἄγγελος) 9, 21. (ἄμμα) 18, 6.
(ἀνήρ) 9, 17. 13, 7. (βίβλοι) 6, 26.
(γράμματα) 17, 12. 34, 17. (δε-
σμοί) 18, 3. (δύναμις) 2, 13. (λόγος)
7, 5. 11, 6. 14. 17, 3. (μαθήματα)
22, 17. 39, 18. (νόμοι) 37, 23.
(οἰκονομία) 22, 13. (πατρίς) 37, 23.
(πόλις) 37, 15. (πρόνοια) 11, 10.
(φωναί) 33, 18. (ῥῆθι) 37, 10. ἱερά
4, 29.
ἵππος 20, 1.
ἴσος 7, 8. 9, 2. 24, 17.
ἰστάναι 4, 9. 25, 30. 35, 13.
ἰσχὺς 4, 6.

- ἴσως* 2, 11. 3, 15. 4, 29. 5, 11. 6, 23. 9, 25. 13, 20. 14, 23. 16, 24. 25, 8. 28, 8. 31, 4. 32, 8. 38, 6. 22. 23.
ἰτέα 37, 20 [Citat]. 38, 4.
ἰχθύς 15, 1.
Ἰωνάθαν 17, 11 [Citat]. 14. 27. 18, 8.
καθαίρειν = deducere 5, 2.
καθάπτειν 19, 27.
καθαρός 5, 24. 8, 2. 11, 16. 28, 26. 32, 8. 33, 29. Superl. 7, 24.
καθειργειν 17, 19 [Citat].
καθεύδειν 20, 21.
καθηγεμών 17, 10.
καθιστάειν 6, 18. 14, 19 f. 16, 22. 20, 4. 23, 4 f. 27, 27 f. 28, 9. 32, 9. 17. 34, 5.
καθορᾶν 4, 2.
καίειν 18, 29.
καινός 35, 19.
κακοεργία 38, 6.
**κακόκαρπος* 39, 1.
κακόν 7, 24. 15, 17. Plur. 15, 13. 23, 3. 14. 21. 24, 1. 7.
κακῶς 25, 18.
κάλλος 4, 6. 17, 2. 28, 11.
καλλωπίζειν 3, 21.
καλός 1, 11. 2, 5. 10. 11. 6, 6. 17, 7. 19, 9. 21, 22. 31, 9. 36, 4. 26, 38, 20. Superl. 35, 2. 25, 3.
καλῶς 6, 2. 26, 6. 27, 11. 35, 17.
κάως 15, 6 [Sprichwort].
κάματος 14, 24.
καρπός 19, 4. 9. 15. (bildl.) 22, 29. 38, 24.
καταβάλλειν 13, 3.
καταβολή (σπερμάτων) 20, 12. (αἰτιῶν) 12, 10.
καταγελᾶστος 21, 8.
καταμνῶσκειν 23, 10.
καταγοητεύειν 16, 13.
καταδεῖν 18, 4. 15.
καταθύμιος 6, 24.
κατακολουθεῖν 20, 6.
κατακωχή (ἔνθεος) 38, 1.
καταλαμβάνειν 13, 27.
καταλείπειν 36, 5. 27.
καταναγκάζειν (Pass.) 1, 10. 11, 4. 17, 17.
καταναλίσκειν 36, 18 f.
κατανοεῖν 19, 17. 20. 21, 13. 14. 23, 17.
κατανόησις 23, 10.
καταπατεῖν (bildl.) 5, 1.
καταπαύειν 5, 27.
καταπληκτικός (φρονή) 3, 2.
κατασκευάσμα 32, 22. 25.
κατάστασις 23, 2.
κατασῦραι = wegschleppen 37, 15.
καταφαίνεσθαι 4, 27 f. 6, 1. 10, 9. 33, 24.
καταφωρᾶν 21, 6.
κατεργάζεσθαι 16, 26. 19, 23. 20, 13 f. (δεσμούς) 18, 6. 17. Pass. 20, 10.
κατεθύνειν Pass. 2, 24.
κατέχειν intrans. = versari 32, 6. Med. c. Gen. 37, 27.
κατοπτρίζεσθαι 27, 15 [vgl. II. Kor. 3, 18].
κάοπτρον 23, 13. 27, 13.
κατορθοῦν 21, 30 f. Pass. 23, 10 f.
κάτω 35, 6. 36, 7.
κεῖσθαι 38, 14 = exstare 21, 11.
κενός (μάθημα) 24, 8.
κέντρον (φιλίας) 16, 16.
κεφαλαϊώδης Compar. 10, 25. Superl. 10, 12.
κεφαλή (bildl.) 5, 6. 39, 12.
κηδεμών 8, 11. 10, 5. 12, 12. 38, 18.
κήδεσθαι 9, 12. 19, 12, 3.
κηδεστής 13, 15. 28.
κινδυνεύειν 29, 3 f.

- κινεῖν 13, 9. 14, 6. 20. 19, 21. (κάλων)
15, 7.
κίνημα (τῆς ψυχῆς) 23, 29.
κλαίειν 37, 12. 20. (κλάοντες) 38, 21.
κλείειν 34, 18. 19 [Citat].
κλήρος 36, 16 [Citat]. 25.
κληροῦν Med. 9, 21. 27.
κλίμαξ 22, 23.
κοινολογεῖσθαι 21, 28 f.
κοινός 3, 16. 9, 25. 10, 2. (λόγος)
11, 7.
κοινωνεῖν 13, 18. 36, 20.
κοινωνία 14, 12. 18, 14. 27, 14.
34, 13.
κοινωνός 16, 22.
κολακεύειν 25, 12.
κομψεία 26, 8.
κορυφαῖος 22, 26.
κόσμος 22, 3. 11.
κρατεῖν 23, 16. 30, 3. 14. 32, 27.
37, 18. (δόγματα) 30, 18.
κρατύνειν 31, 14.
κρείττων Neutr. Sing. 18, 5. 10. 12.
15. 16. 23, 25. Neutr. Plur. 37, 4.
κρεμαννύειν 37, 20 [Citat]. 38, 3.
κρηπίς 22, 22.
κρίνειν 10, 7. 12, 8. 23, 12. 29.
κρίσις 9, 20. 11, 5. 21, 22. 29, 8.
31, 18.
κριτικός 21, 21.
κρύπτεσθαι 16, 28. 24 f.
κτᾶσθαι 3, 14. 28, 15. 21.
κυβερνήτης 8, 15. 10, 3.
κύριος Neutr. Superl. 15, 25. 17, 15.
κωλύειν 3, 24. 17, 22 f. 19, 27.

λαβύρινθος 32, 18. 25.
λαγγάνειν 9, 4. 22, 1.
λαλεῖν 34, 23. 35, 16. 37, 5.
λαμβάνειν 8, 8. 12, 21. 21, 5. 28, 1.
34, 21. 35, 28. 36, 26. 38, 20.

λαμπρός 37, 8. Superl. 7, 24.
λειτουργός (θεῖου λ.) 14, 24 f.
λέξις (Plur.) 2, 13. 3, 7. 5, 21. 17,
27. 21, 21.
λεπτός 20, 17.
λεπτότης 20, 22 f. 30, 7.
λήθη 8, 21.
λήρος 31, 13.
ληστεύειν 38, 17.
ληστής 38, 13.
λεμός 36, 20.
λεπαρῶς = assidue 12, 18.
λογίζεσθαι 11, 19. 16, 1 f.
λογικός 11, 14. 15. 15, 10. 20, 17.
22, 14. 23, 16.
λογικῶς 21, 21 f.
λόγιον 33, 22. 34, 17. Plur. 34, 1.
37, 4.
λόγιος (Superl.) 31, 9.
λόγος (verbum) 5, 8. 23. 6, 4. 15,
6. 16, 5. 13. 15. 20. 20, 7. 9. 21,
21. 23, 5. 7. 24, 6. 15. 22. 25, 2.
22. 26, 1. 2. 6. 14. 16. 29, 12. 30,
26. 34, 16. 35, 20. 37, 24. (λόγος
τοῦ θεοῦ) 34, 22. 35, 25. (sermo)
2, 11. 13. 18. 5, 3. 27. 7, 10. 11,
23. 12, 27. 15, 7. 29. 19, 28. 20,
4. 6. 22, 8. 24, 9. 25, 25. 30, 5. 8.
12. 31, 24. 32, 28. 39, 3. (θεῖος λ.)
5, 18. (narratio) 4, 10. 14. 21, 26.
25, 25. 29, 1. (oratio) 1, 11. 2, 1.
2, 3. 7, 18. 26, 8. (mentio) 12, 9.
(ratio) 11, 18. 15, 25. 20, 14. 31,
13. (rationes) 20, 17. 27. 22, 12. 34,
8. (θεῖος) 11, 15. 16. 18, 7. 33, 21.
34, 20. (ιερός) 7, 5. 11, 6. 14. 17,
3. (σωτήριος) 16, 26. (doctrina) 11,
4. 8. 14, 13. 29, 18. 21. 34, 4. 25.
(placita) 29, 3. 30, 9 f. 31, 6. 26.
33, 2. (litterae) 30, 21. 24. 33, 7.
(sententia) 17, 20. 21. (θεός λ.) 9, 5.

- (πρωτογενής λ.) 8, 15. (τελειότατος, ζῶν, τοῦ πρώτου νοῦ λ. ἔμφυχος) 9, 13 f. (ὁ ἄγρυπνος φύλαξ) 38, 18.
 λοιπός 20, 13. 25, 7. 28, 19. 22. 29, 17. 31, 12. 34, 29.
 λύειν 18, 22.
 λύπη (Plur.) 23, 20. 36, 3.
 μάθημα 2, 20. 14, 5. 7. 13. 17, 6. 21, 24. 22, 6. 15. 17. 24. 28. 24, 8 f. 35, 1. 39, 14.
 μάθησις 12, 25 f.
 μακάριος 23, 4. 25, 20. 35, 26.
 μακαριότης 26, 25.
 μακρός 14, 17. 15, 9. 21, 26. 22, 29. 36, 17 [Citat]. Neutr. 10, 22. Adverb. μακράν 13, 5. εἰς μακράν 12, 7. εἰς μακρόν 13, 21.
 μανθάνειν 15, 18. 22, 12. 24, 20. 25, 6. 34, 11. 25. c. Inf. 35, 18.
 μαντικός Superl. 27, 8 f.
 μαρτυρεῖν 33, 15.
 μαρτυρία 7, 2. Plur. 21, 1.
 μάταιος 4, 12.
 μάχεσθαι (bildl.) 30, 15 f.
 μεγάλονος 6, 10.
 μεγαλοπρέπεια 7, 4 f.
 μεγαλοργία 22, 2.
 μεγαλύνειν 11, 20.
 μέγας 2, 1. 5, 11. 6, 9. 10. 11. 13 f. 16. 25. 29, 9. 20. 23. 25 [Citat]. 10, 1. 35, 4. 37, 14. μείζων 4, 3. 20. 6, 15. 16. 25. 8, 9. 16, 4. 25, 19. μέγιστος 9, 11. 24. 12, 23. 28, 1. 31, 27. 34, 20.
 μειράκιον 4, 7. 25, 14.
 μειρακιώδης Neutr. Sing. 39, 8.
 μέλει 2, 6. 21, 29.
 μελετᾶν 5, 24. 20, 6. 26, 3. 27, 13. 33, 29.
 μελέτη = studium 2, 19.
 *μεληγορεῖν = ὑμνεῖν 9, 18.
 μέλλειν 3, 27. 4, 5. 20. 24. 13, 20. 23, 4. 27, 27. 28, 7. 29, 12. 39, 18.
 μένειν 5, 6. 18, 13. 27. 23, 16. 28, 27. 30, 2. 32, 1. 16. 33, 9. 35, 23. 25. 36, 11. 37, 11. 38, 10.
 μέρος 11, 23. 20, 28. 21, 21. 23, 16. ἐπὶ μέρος 7, 10. 22, 9.
 μέσος 10, 18. 17, 1. 19, 6.
 μεταβολή 22, 10.
 μεταβουλεύεσθαι 18, 2. 31, 15.
 μεταδιώκειν 15, 12.
 μετανάστασις 4, 3 f.
 μεταπιστάναι 13, 9.
 μεταπέλθειν 30, 13. 31, 2.
 μετάπεμπος 13, 21.
 μετατιθέναι 11, 3. 23, 12. 31, 3. 15.
 *μετεωροπόρος 22, 18.
 μετέωρος 33, 8.
 μετρεῖν 6, 22.
 μέτρον 5, 16.
 μέτρι 5, 25. 22, 22. 32, 6. 35, 13.
 μ. ἡμάτων 25, 30.
 μήκος 20, 22. 32, 9.
 μήτηρ 12, 4. (bildl.) 28, 16.
 μηχανᾶσθαι 10, 20 f. 15, 5.
 μηχανή 14, 20. 17, 17.
 μινύναι 16, 1 [vgl. Plato, Ep. VII 329 D].
 μικρός 2, 2. 15. 22. 4, 24. 5, 8. 10. 6, 10. 12. 14. 18. 27. 29. 11, 9. 14, 3. 21, 23. 23, 23. 26, 16. Comparativ 25, 11. μικροῦ δεῖν 25, 6. 27.
 μιμητής 35, 4.
 μιμνήσκειν 38, 6.
 μισθοῦν 36, 19.
 μνᾶσθαι = affectare 28, 6.
 μνήμη 6, 7. 9, 10. Plur. 38, 7.
 μνημονεύειν 4, 19. 10, 25. 14, 7 f.

μοῖρα 26, 16. 34, 21.
 μολίνειν 29, 12.
 μόνιμος 4, 8 f. 18, 5.
 μονογενής 9, 4.
 μονονουχί 9, 1.
 μουσικός 37, 19.
 μόχθος 14, 24.
 μυστήριον (θεία μ.) 37, 26.
 μυστικός 34, 4. 37, 24. Compar.
 34, 26.

ναός 29, 14.
 νεανιεύεσθαι = se iactare 5, 13.
 νέος Compar. 24, 14. 30, 28.
 νεότης 9, 22 [Citat].
 νήπιος 10, 4.
 νηπιότης 11, 13.
 νόημα 2, 10. 12.
 νόσις 2, 16.
 νόθος 19, 8. 20, 15.
 νομίζειν 21, 15. 37, 6.
 νομικός = legis peritus 13, 19.
 νόμος Plur. 2, 23. 12, 16. 18. 26.
 13, 2. 6. 14. 14, 5. 15, 23. 17, 7.
 (οἱ ἱεροὶ νόμοι) 37, 24.
 νοῦς 2, 20. 5, 10. 12, 17. 15, 15. 17,
 20. 28, 26. 30, 1. 39, 18.
 (θεῖος ν.) 27, 14. (πρῶτος ν.) 9, 14.
 νῦν 10, 10. 11, 9. 18, 21. 24, 25.
 28, 25, 17. 30, 22. 35, 18. (οἱ νῦν
 ἄνθρωποι) 16, 24. 33, 28.
 νύξ 37, 7. 23. 26.
 νοιγεῖν = tarditas 27, 27.

ὄ = ὅτι = quod 35, 26.
 ὀδοιπορεῖν 32, 11. 38, 12 f.
 ὀδοιπορία 14, 2. 17. 33, 5.
 ὀδοιπόρος 32, 8. 14.
 ὀδός 13, 4. 20, 2. 32, 11. 14. (ἀπο-
 θεώσεως) 27, 15. (εὐσεβείας) 9, 8.
 ὀδῶ = methodisch 11, 24.

οἶεσθαι 14, 19. 29, 14. 31, 18.
 οἰκείος 11, 18. 12, 12. 17, 8. 20, 14.
 36, 9.
 οἰκέως 20, 13.
 οἰκέτης = familiaris 14, 2.
 οἰκητήριον 32, 16.
 οἰκίσκος 17, 19 [Citat]. 21.
 οἰκονομεῖν 9, 20. 11, 26. Med. 10, 12.
 οἰκονομία 11, 23 f. 14, 22. 22, 13.
 οἶκος 36, 7. 10.
 οἶονεῖ 31, 20.
 ὀκνεῖν 3, 27. 4, 25.
 ὀκνηρός Compar. 14, 1 f.
 ὀκταετής 1, 16.
 ὀλίγος 10, 24. 25, 28. 35, 12.
 ὀλόκληρος = integer 6, 26. 39, 11.
 ὀλοκλήρως 8, 6.
 ὄλος 7, 22. 26. Plur. 7, 19. 8, 19.
 26, 9, 10. 16, 6. 22, 9. 13.
 ὄλιος 2, 2. 10, 15. 15, 17. 16, 5. 10.
 21, 26. 29, 15. 31, 2. 37, 27.
 ὀμιλεῖν 16, 19.
 ὀμοεθνής 10, 15.
 ὄμοιος 3, 9.
 ὄμοιος 11, 22. 24, 20. 31, 7.
 ὀμόκοιτος, ἡ 13, 17 f.
 ὀμολογεῖν 3, 12. 9, 9. 13. 25, 22.
 27, 28, 4.
 ὀμολογία 12, 1.
 ὄνομα 1, 12 f. 2, 6 f. 3, 16 f. 12, 1 f.
 12, 23. 25, 5. 13.
 ὀνομάζειν 11, 28. 12, 23. 35, 1.
 ὄντα, τά 7, 1. 9, 4.
 ὄντως 1, 15. 10, 19. 14, 28. 15, 10.
 12, 23, 4. 26, 22. 27, 10. 12, 28,
 11. 35, 4. 37, 7.
 ὄξύς c. Inf. 29, 28.
 ὀπίσω, τά 36, 13.
 ὄρᾶν 10, 7. 19, 8. 17, 20, 2. 24, 12.
 27, 13. 32, 21. 37, 26.
 ὄργανον 37, 19 [Citat]. 38, 4.

- ὀρέγειν 33, 9.
 ὀρθῶς 15, 11. 16, 11. 24, 3. 25, 8.
 27, 28, 17.
 ὀρμᾶν 14, 19. 28, 18.
 ὀρμή 8, 3. 23, 2. 9. 26, 15. 30, 25.
 31, 11. 18.
 ὄρνις 15, 2.
 ὄρος 10, 18.
 ὄρρανια 11, 1.
 ὄσον 10, 18. 13, 13. 25, 26.
 ὄστρακον 3, 16.
 οὐρανόθεν 34, 21.
 οὐρανομήκης 22, 24.
 οὐρανός 22, 25.
 οὐσία (πατρώα) 36, 18.
 ὀφείλεσθαι 11, 26. ὄφελον 35, 18.
 ὄχλημα 14, 8 f.
 ὄχληρόν (τὸ, τῆς ἀγορᾶς) 26, 21.
 ὄχλος Plur. 37, 3.

 πάγκαλος 34, 21.
 πάθημα Plur. 3, 7. 18, 20, 17.
 πάθος Plur. 23, 9. 15.
 παιδαγωγός 10, 3. (θεῖος) 12, 11.
 (ἄριστος) 39, 20.
 παιδεύειν 10, 10. 27, 5.
 παιδευτήριον (νόμων) 13, 6.
 παιδίον 10, 29.
 παῖς Plur. 12, 4. ἐκ παίδων 9, 19 f.
 πάλαι 10, 9. 11, 9. 28, 9. 36, 8.
 παλαιός 34, 29. 35, 22. (ἄνθρωπος)
 35, 27. (οἱ παλαιοί) 27, 11. 30, 27.
 παλαιότης 33, 23.
 Παλαιστῖνοι 13, 16.
 πάλιν 16, 3. 19, 12. 21, 1. 22, 1. 23,
 15. 24, 12. 25, 27. 27, 6. 19. 30,
 4. 32, 9. 35, 14. 36, 5. 38, 24. 39,
 25. (πάλιν τε αὐτὸ) 21, 9.
 παλινδρομεῖν 32, 5. 36, 14.
 πάμπολλα 32, 10. πάμπολυ 10, 18.
 *παναγής = exsecrabilis 7, 23.

 πάνδεινος 6, 2.
 πανηγυρικοὶ λόγοι 2, 3.
 πανήγυρις 37, 8.
 πανουργία 25, 22.
 πάνσοφος 22, 3. 27, 9. 32, 22. 33, 15.
 πάντα 7, 28. 8, 10. 15. 16, 9, 4. 26.
 16, 28. 28, 25. 29, 4. 31, 23. 27.
 34, 2. 28. 35, 8. 38, 17.
 παντελής 7, 10.
 παντελῶς 4, 25. 16, 9. 39, 6. (ἡ π.
 σιωπή) 7, 12.
 πάντη 6, 4. 7, 6. 9, 2. 10, 4. 12, 16.
 16, 3. 19, 1. 5. 20, 1. 25, 6. 35,
 12. 39, 10. (πάντη πάντως) 17, 23.
 παραβάλλειν 25, 20.
 παραβολή 25, 22.
 παραγίνεσθαι 23, 27.
 παράδειγμα 26, 6 f. 9. 11.
 παράδεισος 35, 5. 16. (bildl.) 35,
 4. 10.
 παραδέχεσθαι 34, 1.
 παραδιδόναι 3, 2. 11, 13. 14, 14,
 22. 25. 24, 20. 30, 9. 39, 15. 15 f.
 παράδοξος 21, 11. 31, 18 f.
 παραδοχή (λόγων) 20, 9.
 παρακαλεῖν 24, 23. (c. Inf.) 39, 17.
 39, 22.
 παραλαμβάνειν 13, 17. 19, 16.
 παραλείπειν 10, 23. 12, 4.
 παραμειβεσθαι = permutare 14, 18.
 παραμυθεῖσθαι 39, 26.
 παραμυθία 39, 22.
 παραπέμπειν 13, 26.
 παρασκευάζειν 22, 25. Med. 20, 8 f.
 παρασκευή 4, 3. 5, 11. 29, 2. 35, 3.
 παρατιθέναι 33, 12. 39, 15.
 παρεῖναι 6, 22. 17, 8. 39, 13.
 παρέχειν 2, 4. 15, 22. 24, 11. 26, 5.
 *παριδρῶειν Med. 16, 14.
 παριέναι 10, 24. 13, 11.
 παροξύνειν 20, 16.

πάσχειν 6, 2. 6. 17, 12. 26. 18, 9.
 25, 21. 33, 1. 35, 14. 36, 24.
πατήρ 10, 29. 11, 1. 36, 7. 15. 17.
 (bildl.) 36, 10. 12. (Gott-Vater) 8,
 18. 19. 24. 9, 1. 7.
πατρικός 36, 22.
πάτριος 10, 27.
πατρίς 15, 5. 17, 7. (bildl.) 36, 8. 37, 9. 22.
πατρῶος 36, 18.
παύειν 39, 3.
παχύνειν 35, 6. (übertr.) 20, 16.
παχύς 5, 20.
πεδῖον 32, 3. 27.
πέθειν 25, 26. 26, 20. *πείθεσθαι*
 12, 19. 16, 3. 17, 7. 25, 26. 31, 4.
 [5.] c. Dat. 25, 12.
πειθῶ 15, 30. 20, 3. 31, 16.
πείρα, ἢ πρὸς τὰς ἀμοιβάς 7, 13.
πειρᾶσθαι 3, 21. 6, 3. 7, 8. 10, 24.
 15, 3. 16, 20. 26, 5. 27, 7.
πέμπειν = ziehen lassen 39, 13.
πένης 3, 13. 6, 21.
πένθος 37, 9.
περαιοῦσθαι 32, 5.
περαιτέρω 5, 26. 9, 18.
περίεργος Compar. 39, 9.
περιέχειν 16, 9. 30, 13.
περικαλλής 3, 10.
περικρούειν 21, 17 [Citat].
περιλαμβάνειν 2, 15.
περιουσία 6, 16. 34, 27.
Περίπατος (τῶν τοῦ Π.) 30, 28.
περισκοπεῖν 26, 21.
περιττός 4, 6. 19, 13. 20, 16.
περιὑβρίζειν 5, 3. 25, 4.
περιφανέστατον Adv. 17, 26.
περιφρονεῖν = circumspicere 3, 23.
πέρπερος 4, 11.
πηγή (πάντων ἀγαθῶν) 8, 11.
πηλός 5, 22 [vgl. Plato, Parm. 130
 C]. 38, 5.

πιθανός 7, 12.
πιστεύειν (allgem.) 5, 3. 12, 14 f.
 13, 6. 17, 24. (vom christl. Gl.)
 34, 11.
πιστοῦν Med. = confirmare 21, 18.
πλανᾶν 10, 27. 15, 16 f. 30, 10.
πλάνη (πλάνης ἔργα) 11, 13.
πλάττειν 26, 14. 39, 10.
πλατύς Superl. 32, 3 f.
πλεῶν 6, 15. 7, 1. 14, 8. 9. 15, 28.
 18, 26. 25, 28. 30, 22. *πλέον*
 24, 23.
πλεονέκτημα = Vorzug 2, 14. 35, 7.
**πλημμέλημα* = delictum 35, 22 f.
πλήρης 35, 2.
πληροῦν 11, 7.
πλησιόχωρος 10, 14.
πλοκή 20, 20.
πλούσιος 3, 9. 6, 28.
πλοῦτος 6, 28. (übertr.) 6, 16.
πνεῦμα (ἐνὶ πν.) 8, 3. (θεῖον πν.)
 34, 13. (πν. τὸ προφητεῖσαν) 34,
 15 f.
πνίγειν 19, 13.
ποιεῖν 12, 19. 14, 20. 24, 10. 18. 26,
 5. 28, 4. Med. 4, 10. 9, 1. 12, 2.
 20, 8. 12. 22, 21. 23, 22. 29, 24.
 34, 7. 35, 19 f. *ποιητός* 24, 10.
ποιητός 24, 7. 8.
ποικίλος 2, 26. 3, 10. 14. 20, 27. 22,
 3. 28. 29, 27. 32, 19. 21. 26. *ποι-*
κίλα Adv. 32, 11. *ποικίλως* 4, 9.
 20, 19.
πολέμιος adj. 37, 9. subst. 37, 14.
πόλις 13, 4. 5. 8. 15. 14, 4. 37, 14.
 22. 38, 12.
πολιτεία 38, 26.
πολιτικός = popularis, Compar.
 34, 26.
πολὺν, τὸ τῶς ἕξω 4, 2.
πολυειδής 20, 27. 22, 10.

- πολυμυγής* Neutr. Sing. subst. 3, 10.
πολύπορος 32, 22.
πολυπραγμοσύνη 26, 20 f.
πολυτελής 6, 29.
πολύτροπος 18, 2.
**πολυφυής* 19, 1.
πομπός (ἀγαθός) 14, 16, 28, 24, 39, 23.
πονηρός 37, 7.
πόνος 13, 19.
πορεύεσθαι 38, 11, 21.
ποσόν, τό 7, 2.
ποταμός 10, 18, 37, 21 [Citat]. 38, 5.
ποτίζειν 19, 21.
πούς Plur. (übertr.) 5, 17, 19.
πράγμα 2, 7, 24, 4, 8, 20, 5, 11, 13, 10, 17, 6.
πράξις Plur. 38, 26.
πράττειν 26, 4, 22, 27, 5, 37, 27.
πραΰνειν Part. Praes. 23, 6.
προάγειν 9, 12, 33, 25.
προαγωγή 11, 21.
προαίρεσις 7, 4, 39, 11.
προβαίνειν (τῷ λόγῳ) 5, 27.
πρόδηλος 5, 21.
προειπεῖν 20, 26 f.
προηγεῖσθαι 33, 5.
προήγορος = Sachwalter 17, 4, 28, 10, 21, 34, 5.
προθυμεῖσθαι 3, 27, 5, 12 f, 12, 13.
προθυμία 6, 25, 26, 12.
προΐεναι (εἰς πλοκήν) 20, 20.
προΐτασθαι 31, 14.
προκάλυμμα = Vorwand 7, 13.
προκαταλαμβάνειν 31, 6, 25.
προκείσθαι 4, 12, 14, 20, 21.
προκύπτειν = sich zeigen 21, 16.
προμήθεια (θεία καὶ σοφή) 10, 19.
προμηθεῖσθαι 10, 21.
πρόνοια 14, 26. (διαρκής) 9, 11. (ἱερά καὶ θαναμαστή) 11, 10 f. (θεὸς ἢ πρ.) 29, 10.
προορᾶν Med. 10, 8, 36, 23.
προπέτεια 4, 28 f, 5, 9, 14, 30.
προπετής 19, 26, 20, 23.
πρός Adv. 14, 7.
προσάγειν (τέχνην) 19, 22. (λόγους) 20, 6.
προσανέχειν (λόγοις) 31, 6.
προσαρτᾶν 18, 12 f.
προσγίνεσθαι 6, 6.
προσδιατρέβειν (τοῖς λόγοις) 30, 23 f.
προσδιαφθερίζειν 39, 1 f.
προσδοκᾶν 10, 28.
προσδοκία 4, 22.
προσεῖναι 39, 9. (θεῷ) 37, 11.
προσέρχεσθαι (φιλοσοφήσει) 31, 4 f. (τῷ θεῷ) 28, 26.
προσέχειν 31, 21. (περὶ τούτων μηδέν) 33, 14. (θεῷ) 33, 16.
προσῆκειν 17, 6. Partic. 8, 26, 10, 6, 13, 15, 9, 10. προσῆκον 6, 19, 7, 6.
προσιέναι 15, 28, 25, 7 f, 26, 26. (τοῖς ναοῖς) 29, 14. (τῷ θεῷ) 28, 25.
προσιέσθαι 30, 12.
προσκαρτερεῖν 16, 2, 35, 21.
προσοικεῖν 10, 14.
προσομιλεῖν 29, 17, 33, 19. (τοῖς θεοῖς μυστηρίοις) 37, 25.
πρόσταγμα 27, 9, 39, 19.
προστάτης (τῶν ἡμετέρων ψυχῶν) 8, 13 f.
προστάττειν 3, 26. (βασιλικῶς) 34, 7.
προστίθεσθαι 26, 19, 30, 18, 31, 3.
προστυγχάνειν 16, 27, 31, 10, 20.
προσφέρειν 6, 26, 23.
προσφθέγγεσθαι 16, 19, 35, 21.
πρόσωπον (χρῦσειον) 28, 12. (θεοῦ) 35, 27.
προτίενειν 19, 19.
προτίθεσθαι 4, 13, 23, 25, 17. (= vorspiegeln) 30, 1.

- προτιμᾶν 29, 18.
 προτρέπειν 15, 27. 30, 20. Med. 12, 17. 25, 24. 26, 1. 30, 27.
 προτροπή (διὰ λόγους) 26, 2.
 προὔργου, τὰ 14, 3.
 προφανής 21, 2. 15.
 πρόφασις (εὐχαριστίας) 4, 28. (φιλάς) 10, 15.
 προφέρειν = offerre (τιμάς) 7, 8 f. (scil. ἕλην) 7, 3.
 προφητεία 34, 4.
 προφητεύειν 34, 14. (τὸ πνεῦμα τὸ προφητεύσαν) 34, 16.
 προφήτης 33, 16. 34, 3. 14 f. 15. 37, 7.
 προχειρίζεσθαι (δυνάμεις) 15, 7.
 πρόχειρος (ἐκ τοῦ πρ.) 2, 12.
 προχωρεῖν 32, 21.
 πρωτογενής (λόγος) 8, 14.
 πρώτιστος (εἰς τὰ πρ. στοιχεῖα) 22, 8.
 πρῶτος 9, 3. 25, 23. 26, 1. (ἡλικία) 15, 29. (θεός) 24, 17. (λόγος) 17, 20. (νοῦς) 9, 14. τὰ πρῶτα 15, 28. 20, 18.
 *πρωτότυπον = Urbild 3, 17 f.
 πταιῖσμα = delictum 25, 19.
 πτοεῖσθαι = ad alq. ferri 15, 19.
 πτωχός (πτωχὴ γυνή) 6, 27.
 ῥαδίως 16, 29. 18, 1. 31, 2. [5.] 32, 3. ῥᾶστα 28, 19.
 ῥαθυμεῖν 6, 19.
 ῥαθυμία 28, 4.
 ῥῆμα Plur. 25, 30. 26, 3. (ῥ. καὶ ὀνόματα) 25, 13. 1, 13. 3, 17.
 ῥητορικός (ἢ δημώδης ῥητορικῆ) 25, 15.
 ῥήτωρ 12, 6. 7. 24, 21, 22. 25, 15.
 ῥίλα Plur. 19, 10. (τῶν κακῶν) 23, 14.
 ῥίπτειν 38, 15. (τὰς μαρτυρίας) 21, 1.
 ῥύεσθαι 32, 3.
 ῥυπᾶν = sordere 28, 23.
 ῥύπος 5, 22.
 ῤωμαῖοι 2, 24. 3, 2. 12, 14. 18. 13, 14.
 ῤωμαϊκός Compar. (πόλις) 13, 5.
 σαγήνη Plur. 15, 2.
 σαθρός 21, 6. 18 [Citat].
 σαφηνίζειν 22, 7. 33, 17. 25. 34, 19.
 σαφής 5, 21. 16, 30. 22, 11. Superl. 33, 21.
 σαφῶς 9, 27. 39, 10.
 *σεμνοειδής = magnificus 21, 3.
 *σεμνοειδῶς 4, 10.
 σεμνός 4, 29. 21, 9.
 σεμνύεσθαι = gloriari 7, 17.
 σεμνῶς 36, 12.
 σιωπᾶν 1, 10. 4, 26. 7, 16. 35, 17. 18. 39, 6.
 σιωπῆ 1, 8. 2, 17. 7, 12.
 σκάλλειν = fodere 19, 21.
 σκεπάζειν = operire 5, 18 f.
 σκιρτᾶν (ἔξω τῆς ὁδοῦ) 20, 2.
 σκληρός (τῆν ψυχὴν) 34, 9.
 σκολιός 33, 7. 27.
 σκοτεινός (übertr.) 33, 17. 24.
 σκότος (übertr.) 37, 8.
 σκυθρωπός 36, 28.
 σοβεῖν (σεσοβημένη ἢ ψυχῆ) 19, 25.
 σοφία 28, 24. (ἀληθείας) 23, 13. (τοῦ πατρὸς τῶν ὄλων) 8, 19.
 σοφίζειν (σεσοφισμένον) 32, 23. (Plur.) 21, 16.
 σόφισμα Plur. 29, 28.
 σοφισματώδης 33, 6 f.
 σοφός 2, 26. 10, 19. 16, 8. 21, 25. 23, 6. 24, 17. 26, 7. 9. 32, 24. Superl. 23, 24 f.
 σοφῶς 22, 7. 29, 20.

- σπέρμα* Plur. 20, 11. (bildl.) 20, 12.
 38, 19. 22. 24 [vgl. Origen. in Joh.
 t. 19, 3, II 163 Lom.].
σπένδειν 11, 24 f. 27, 27. 28, 22.
σπινθήρ 17, 1.
σπουδή 26, 12. 28, 28.
σταδμαῖσθαί τι τινί 7, 5.
στάσις Plur. (φιλοσόφων) 30, 16.
στένειν 37, 12.
στενός (ἐν στενῷ) 6, 18.
στοιχείον Plur. 22, 8.
στοίχος (κακῶν) 23, 21.
στόμα 2, 21. 20, 4. (ἀνά στόμα φέρειν)
 6, 11.
στρατιά Plur. 15, 23.
στρατιώτης 13, 25. 14, 7. 15.
στρέφειν (λόγους) 15, 6. Med. 16, 1.
 20, 19. 32, 10. (στραφεῖς εἰς τὰ
 ὄπισω) 36, 13.
 **στρυγνοῦν* = spröde machen 19, 3.
συγγένεια (ἢ κάτω) 36, 6.
συγγενής 4, 17. subst. 14, 2 f. 36, 9.
συγγνώμη (προπετείας) 5, 30.
συγνωστός 6, 9.
συγκατάθεσις 30, 5.
συγκατατίθεσθαι 20, 24.
συγκείσθαι 2, 25.
συγκυρεῖν (ἀνδρῶ) 4, 21.
συγχεῖν = perturbare 23, 12.
συγκυρεῖν Med. 37, 13.
συλᾶ(συληθεῖςκατὰ τὰς μνήμας)38, 7.
συλλαμβάνειν 38, 13.
συμβάλλειν 12, 13. 19, 6. Med. 7, 1.
 **συμβλύζειν* (t. t. beim Pfropfen =
 die Säfte vermischen) 19, 7.
σύμβολον 11, 10. Plur. 14, 9.
συμβουλεύειν 33, 14.
συμμιγῆς (δένδρον τι σ.) 19, 8.
σύμπας 26, 17.
συμπλοχή (πρὸς τὸν ἄνδρα) 13, 13.
συμπνίγειν 23, 19.
- συμφέρειν* (συμφέρον) 10, 9.
συμφυλάττειν 23, 26.
σύμφωνος (ὄρμη) 8, 4.
συνελόντα εἰπεῖν 3, 1. 10, 16 f. 27,
 2. 35, 3 f. 38, 1.
συνάπτειν (τῷ ἀνδρῶ) 10, 11.
συναρμόζειν 18, 15.
συναρπάζειν 21, 5.
συνδεῖν 2, 21. 19, 7. Pass. 17, 11
 [Citat]. 14. 27 f. 18, 7. 9. 11. 12.
 18. 24. Med. 14, 21. 15, 5.
 **συνδιατριβή* (τοῖς λόγοις) 33, 7 f.
συνδρομή 11, 11.
συνθερίζειν 20, 28. (λόγοις) 24, 6.
συνεῖναι (θεῶ) 34, 11.
συνεισεῖναι 33, 5.
 **συνεπιβοηθεῖν* 13, 18.
συνεπισπᾶσθαι 13, 23.
σύνεργος (φίλον πως καὶ σύνεργοι,
 vgl. Lexikon von Sophokles s. v.)
 2, 17.
σύνεσις (λόγων) 34, 16.
συνετός Superl. 33, 26.
συνεχής 2, 19. 32, 11. 23.
συνήθης 3, 16.
συνιέναι (τὰ θεοῦ) 34, 22.
συνοδοπῆρος 13, 27 f. (θεῖος) 14,
 16. (ἄγγελος) 39, 24.
σύνοδος (σωτήριος) 10, 20.
συνομολογεῖν (τοῖς ἐκτός) 21, 19.
συντάττειν Pass. 1, 14.
συντηγχάνειν (ληστοῖς) 33, 13.
συστέλλειν 23, 19.
συσφίγγειν = constringere, Med.
 18, 20.
συσχηματίζειν 3, 3.
 **συφορβεῖν* 36, 19.
σφάλλειν 31, 26. (τέλος) 11, 22.
σφίζειν (μέσον) 19, 6.
σχολή (πρὸς τὰ κρείττω) 37, 3.
σῶζειν 16, 21. 39, 13. 14.

Σωκρατικῶς 19, 28.
σῶμα 4, 5, 15, 20, 16.
**σωματοτροφεῖν* 35, 6.
σῶς (σῶαν τινὰ φρόνησιν) 27, 20.
σώτειρα 27, 23.
σωτήρ 8, 14. (*πάντων*) 38, 16. (*τὸν κοινὸν πάντων σ.*) 9, 26.
σωτηρία 14, 13, 24, 4 [vgl. Plato, Polit. IV 429 C].
σωτήριος 10, 20. (*λόγος*) 11, 3, 16, 25.
**σωτηριωδῶς* 14, 15.
σωφρονεῖν 5, 26, 27, 16 f. 17.
σωφροσύνη 24, 2, 12, 19, 28, 13.
 (Definition der *σ.*) 27, 19 f.
σώφρων 27, 26, 28, 6.

ταπεινός (τὸ τ. τῆς ψυχῆς) 22, 1.
ταπεινότης 23, 20.
τάραχος 37, 1.
τείνειν (τὸν λόγον) 12, 26.
τέλειος 6, 20, 7, 9, 28, 6, 38, 25.
 Superl. 9, 14. *τελειότατα* 8, 25.
τελειότης 9, 26, 23, 27.
τελειοῦσθαι (τῇ βλάσῃ) 19, 14.
τελευταίη 32, 6. (*ἀρχὴ καὶ τ.*) 28, 18.
τέλος 11, 22. (*πάντων*) 28, 25. (*ἐπὶ τέλει*) 16, 13. Adv. 32, 14, 36, 19.
τέναγος, τό = palus 32, 3, 27.
τεσσαρεσκαίδεκαετής 11, 5.
τέχνη 3, 8, 12, 20, 19, 5, 12, 16, 22.
 Plur. 15, 21, 16, 14, 21, 26.
τεχνικός 3, 8 f.
τεχνικῶς 15, 24.
τεχνίτης 19, 11, 33, 7.
τηρεῖν 17, 19 [Citat].
τίθεσθαι (σύμβολον) 11, 10. (*ἐν δευτέρῳ*) 2, 7. (*περὶ πολλοῦ*) 15, 21.
τιθηρῆν (übertr.) 23, 26. Med. 9, 20.
τιμᾶν 9, 3, 14, 3, 34, 5. Pass. 6, 21 f. 24, 9, 3, 16, 7, 29, 22. (*σέμνως*) 36, 12.

τιμῆ 6, 11. (*εἰς τ.*) 7, 27. Plur. 6, 23, 7, 9, 15, 19.
τίμιος Superl. (*ἡμέρα*) 14, 28.
τιτρώσκειν Pass. (*τραύμασι*) 38, 14.
 (übertr.) 17, 5.
τοιγαροῦν 14, 5, 15, 34, 24, 36, 1.
τολμᾶν 5, 17, 23 f. 35, 24.
τολμηρός 5, 14.
τοσοῦτος (διὰ τοσοῦτων ἐλθῶν) 14, 22.
τράπεζα (πατρικῆ) 36, 22.
τραῦμα Plur. 38, 14.
τρέφειν 9, 22 [Citat]. Pass. 12, 5, 19, 7.
τρέβολος Plur. 19, 23 [Citat]. 36, 2 f. [Citat].
τρέτος (ἐκ τριῶν) 3, 24 [vgl. Plato, Gorg. 500 A].
τροπή (πολυειδής) 22, 10.
τρόπος Plur. 20, 18, 23, 7. Adv. (*οὐδενὶ τρ.*) 17, 18 f. (*πάντα τρ.*) 15, 5, 18, 25 f. 30, 6. (*τρ. τινά*) 9, 3, 23, 8, 32, 2, 34, 12.
τροφεύς (καὶ κηδεμών) 10, 5.
τροφή Plur. 20, 16, 36, 20, 24.
τροφᾶν 35, 9 (*τρ. τροφήν*) 35, 11.
τροφῆ 35, 10 [Citat.] 11.
τυγχάνειν 2, 2, 4, 17, 7, 10, 12, 16, 13, 8, 20, 25, 28, 28, 2, 29, 23, 33, 26, 34, 10, 36, 21. (*ἐν τῷ τυχόντι*) 29, 11 f.
τυποδν 29, 28.
τύπος Plur. (*τῆς ψυχῆς*) 3, 20.
τύραννος (ἀπαράτετος) 30, 14.
τυφλός übertr. 10, 6.
τυφλώττειν übertr. 14, 14. (*τὸν νοῦν*) 15, 15.
τύχη (ἄκριτος) 31, 19.

ὕβριζειν Pass. 21, 12.
ὕγιής (γνώμη) 39, 11.
υἱός 36, 15. (*υἱοὶ οἱ ἀληθεῖς*) 36, 11 f.

- ὕλη = silva 32, 7. 13. 15. 17. 26.
 = materia 3, 9. 7, 3.
 ὕλομανεῖν übertr. (ἡ ψυχῆ) 19, 24.
 ὕμνεῖν (τὸ θεῖον) 37, 18.
 ὕμνος Plur. 7, 21. 8, 12. 9, 13. 37,
 24. 38, 5.
 ὕμνωδός Plur. 29, 6. 37, 16.
 ὑπακούειν 39, 21. (λόγοις) 30, 26.
 ὑπαντᾶν 33, 6.
 ὑπάρχειν 30, 23.
 ὑπεναντίας (λόγοι) 29, 13.
 *ὑπερ (ἡμέρας ὑπερ) 37, 25.
 ὑπερβαίνειν (τοὺς λόγους τοῦ θεοῦ)
 35, 24.
 ὑπέρμαχος 30, 3.
 ὑπηγεῖν (προφήταις προφητεῖαν) 34,
 3. (τῷ νῷ προστάγματα) 39, 18.
 *ὑποβάθρα = Grundlage 22, 20 f.
 ὑποβάλλειν 34, 3.
 ὑπογράφειν 3, 19.
 ὑποδέχεται 14, 27.
 ὑπόθεσις 3, 26.
 ὑποθήκη Plur. 38, 20 f.
 ὑποκρίνεσθαι (τὴν ἀλήθειαν) 21, 7.
 ὑπόληψις = Meinung 13, 1.
 ὑπολισθαίνειν 20, 22.
 ὑπομένειν c. Inf. 25, 16.
 ὑπομιμνήσκασθαι 37, 12.
 ὑπομονή 28, 16.
 ὑπονοεῖν 25, 11.
 ὑπόπετρος 18, 29.
 ὑποπτῆσσειν 22, 4.
 ὑποσκελίζειν (τῷ λόγῳ) 19, 28.
 ὑποστρέφειν 38, 23.
 ὑποτοπεῖν 32, 20.
 ὑποτυποῦσθαι = representare 5,
 4 f.
 ὕπουλος 21, 4. 33, 6.
 ὑποφαίνειν (τοὺς χαρακτῆρας) 3, 19.
 *ὑποφητεύειν = auslegen 33, 17.
 ὕστερον 17, 12. 21, 13. 36, 9.
 ὕψηλός (ἕλη) 32, 7. (ἀρεταί) 28, 1.
 (μάθημα) 22, 15.
 φαίνεσθαι 4, 1. 15. (τὸ φαινόμενον
 καὶ θνητόν) 4, 17 f. (τὰ φαινόμενα)
 9, 18. 14, 10. 11. 17, 16. 32, 19. 20.
 φαντάζειν Pass. = apparere 17, 22.
 φαντασία Plur. 37, 27 [vgl. Origen.
 in Mt. X 24, III 65 Lom.].
 φάρμακον Plur. = color 13, 14.
 φάσκειν 16, 11. 30, 20.
 φέρειν 6, 20. 7, 27. 12, 10. (καρπὸν)
 19, 14. Part. (λόγους) 5, 23.
 (ἐντολήν) 13, 25. (ἐξουσίαν) 14, 8.
 (σπέρματα) 38, 21. (καρπούς) 38,
 24. (ἀνὰ στόμα) 6, 11. Pass. 38, 2.
 37, 17. (ἐν ἱεραῖς βίβλοις φέρεται)
 6, 27. Part. pleon. 7, 26. 9, 6. 14,
 19. 16, 14. 19, 5. 22, 11.
 φεύγειν (ἀπὸ τῆς ζωῆς) 35, 26.
 φθάνειν 26, 2. (τὰ φθάνοντα) 11, 12.
 39, 17.
 φθείρειν Pass. 4, 9.
 φιλάνθρωπος (γνώμη) 16, 21.
 φιλεῖν 31, 20.
 φιλήδονος 28, 20.
 φίλα 10, 15. 16, 16. 24, 28.
 φίλιος (δεσμοί) 18, 3.
 φιλομαθής 34, 10.
 φιλοπονία 28, 28.
 φιλόπονος Superl. Adv. 4, 18.
 φίλος adj. (ἀνὴρ) 9, 22. (γεωμετρία)
 22, 17. (κεφαλῆ) 5, 6. 39, 12. (προ-
 φῆται) 34, 3. Neutr. 2, 17. 17, 9.
 33, 19. 36, 27. subst. 10, 6. 17, 4.
 28, 9. 21. 34, 5. 39, 7.
 φιλοσοφεῖν 15, 27. 16, 2. 12. 25, 30.
 29, 5. 30, 19. 25. 31, 10. (τοῖς λό-
 γοις) 26, 1. (φιλοσοφίαν) 25, 24. 31, 1.
 *φιλοσόφῃσις 31, 4.
 φιλοσοφία 2, 5. 15, 8. 16, 22. 17, 9.

- 20, 28. 22, 29. 25, 5. 24. 27, 8.
30, 22. 31, 1. 17.
- φιλόσοφος** adj. (γένος) 22, 27. (λόγος) 29, 18. 33, 2. subst. 24, 14. 25. 29 f. 25, 10. 26 f. 26, 24. 29, 6. 30, 16. 31, 12 f. 32, 28 f. 33, 11.
- φιλοτιμία** 7, 4. 25, 9. 10 f.
- φιλότιμος** Compar. (εὐφημία) 6, 16.
- φιλοτίμως** (διδάσκειν) 12, 21.
- φοβείσθαι** 11, 21.
- φόβος** 11, 16. (θεῖος) 39, 20. Plur. 23, 20 f.
- φοιτᾶν** (θήτορι) 12, 5. 6.
- φορτικός** 11, 27. (ἡ ῥωμαίων φωνή) 3, 4.
- φρενοβλάβεια** 16, 10.
- φρουεῖν** 25, 8. 27, 6.
- φρόνησις** 23, 28. 24, 8. 9. 18. 19. 27, 10. 11. 18. 20. 28, 12.
- φρόνιμος** 27, 25.
- φροντίς** 4, 7. 15. Plur. 36, 3. 4.
- φύειν** 12, 5. 23, 23. Perf. 1, 14. 17, 20. 20, 15. 23, 11. 28, 3.
- φύλαξ** 9, 26. 14, 16. 27, 24. 38, 23. (πάντων ἀνθρώπων) 38, 18.
- φυλάττειν** 27, 22. 29, 3.
- φύρειν** 7, 23.
- φυσικός** (μαθήματα) 22, 6.
- φυσιολογία** 22, 16.
- φύσις** 22, 10. 13. (τῇ φύσει) 33, 21. 27.
- φύτελα** (ποικίλη) 22, 28.
- φυτεύειν** 35, 7 f.
- φυτόν** 19, 4. Plur. 19, 24. 35, 7.
- *φυτουργικός** 3. (τέχνη) 19, 5.
- φυτουργός** adj. 19, 3 f. 11.
- φωνή** = lingua 2, 22. 3, 2. 12, 14. 16. 21, 23. Plur. = voces 2, 7. 19. 3, 19. 15, 26. 16, 19. 21, 3. 10. (θεῖαι) 5, 25. (ἑρα) 33, 18.
- φῶς** 33, 25. 37, 8. 24.
- φωτεινός** (τὰ φ. τῶν λογίων) 34, 1.
- χαλεπός** (δουλεία) 37, 2.
- χαλινός** (bildl.) 20, 3.
- χαρκτήρ** Plur. = Züge 3, 20.
- χαρίεις** 1, 15. 6, 23.
- χαρίζεσθαι** (τινί) 12, 20. 13, 28. (ἑαυτὸν τινί) 31, 24.
- χάρις** 6, 8. 7, 14. 15, 30.
- χαριστήριος** (λόγος) 7, 18. 9, 16.
- χειρ** (ὀρέγων χεῖρα) 33, 9.
- χειραγωγεῖν** 10, 10. 33, 5. 39, 17.
- χείρων** 18, 9. 18. (χείρον) 7, 25. 18, 1. 11. 14. 23, 18. Plur. 36, 28.
- χειριστος** (ἀδικία) 27, 3.
- χέρσος** (γῆ) 19, 2.
- χλιδή** 37, 3.
- χοίρειος** 2. (τροφα) 36, 23.
- χοῖρος** 36, 21.
- χρη** 5, 26. 7, 21. 15, 13. 18, 13. 21, 9. 22, 20. 28, 6. 31, 15. 35, 15. 36, 26. 39, 4.
- χρημα** 1, 8. 29, 27. Plur. 15, 19.
- χρησιμος** 33, 11.
- χρησις** 14, 9.
- χρησιμδεῖν** 17, 13 f.
- χρηστός** Superl. (γνώμη) 16, 21.
- χρόνος** 1, 16. 6, 7. 33, 23. 35, 12.
- χρύσεος** (πρόσωπον) 28, 11.
- χρῶμα** Plur. 3, 9.
- χώρα** 36, 17. 37, 9. 17. (ἐν δευτέρῃ χώρῃ) 6, 24.
- χωρεῖν** 26, 17.
- χωρίζειν** Pass. 13, 17. 22, 17, 15. 16. 29.
- χωρίον** (τόδε τό) 13, 9.
- ψάλλειν** 37, 19.
- ψαφαρός** (γῆ) 18, 29.
- ψέγειν** (ἀμαθίαν) 15, 14.
- ψευδής** 30, 3. (λόγοι) 30, 9. (ψευδῆ) 20, 25. 21, 5. 12. 31, 23. 33, 12.
- ψήφισμα** (ἀληθείας) 21, 5.

- ψόγος Plur. 25, 18.
 ψυχή 2, 15, 3, 6, 18, 20, 6, 15, 10,
 9, 11, 14, 17, 1, 11 [Citat]. 15,
 18, 27 [Citat]. 28 [Citat]. 18, 8
 [Citat]. 9, 19, 25, 20, 15, 21, 21,
 22, 1, 23, 2, 9, 11, 28, 29, 26, 19,
 28, 27, 13, 18, 28, 14, 29, 12, 23,
 30, 5, 31, 6, 33, 20, 34, 1, 10, 29,
 35, 6, 36, 9, 37, 11, 27. Plur. 8,
 14, 14, 13, 18, 23, 22, 14, 19.
 ψυχρός (von der Rede) 4, 11.
 ψῆδή (ἱερά) 37, 10. Plur. 37, 24.
 ὠραῖος (αὐτά) 35, 7.
 ὠφέλεια (τῆς ψυχῆς) 10, 8. (τῶν
 ψυχῶν) 14, 13.

Anhang.

- Ἀγάπη (πατρική) 44, 1.
 ἄγγελος Plur. 41, 6.
 ἄγιος 41, 13. (σκεύη) 41, 23.
 Ἄδερ 42, 13, 26, 43, 11.
 Αἰγύπτιος 41, 23 f. Plur. 41, 10, 13.
 17, 27, 42, 6, 11, 14.
 Αἴγυπτος 41, 24, 42, 5, 9, 16, 24.
 ἀνίσσασθαι 41, 7, 42, 10, 43, 4.
 αἴρεσις Plur. 40, 8.
 αἰρετικός 43, 1.
 ἀκαίρως (παρεκβαίνειν) 42, 4.
 ἀκλινής (πίστις) 43, 20.
 ἀνάγνωσις 43, 13, 16, 19.
 ἀνάπλασμα 43, 6. Plur. 43, 4, 10.
 ἄρτος (τῶν ἀγγέλων) 41, 16. Plur.
 (Αἰγύπτιοι) 42, 14. (τῆς προθέσεως)
 41, 20.
 ἀσκεῖν 40, 5.
 ἄσκησις 40, 4.
 ἀστρονομία 41, 1, 4.
 αὐλαία Plur. 42, 2.
 Βαιθὴλ 43, 3, 6.
 γεωμετρία 41, 1, 3.
 γράμμα Plur. 43, 21.
 γραμματική 41, 3.
 γραφή 41, 28. (θεία) 42, 8. Plur. 43,
 5. (ἱερά) 41, 2. (θεῖαι) 43, 13.
 Γρηγόριος 40, 2.
 δάμαλις 42, 21. Plur. 43, 2.
 Δάν 43, 6, 7.
 διήγησις 40, 2.
 δύναμις 40, 8.
 Ἑβραῖος Plur. 42, 7.
 ἐγκύκλιος (μαθήματα) 40, 12.
 ἐθνικός (ὄρια) 43, 8, 9.
 εἶδωλον 42, 15.
 Ἕλλην 40, 11.
 Ἑλληνικός 40, 7, 43, 1.
 ἐνδεχόμενον (τέλος) 40, 4.
 ἐντρέφασθαι (τῷ νόμῳ) 42, 12.
 ἐντρέχεια 43, 1.
 Ἐξοδος 41, 7.
 ἐπίθεμα 41, 14.

εὐφυνία 40, 3. 6. 8.

εὐχεσθαι 40, 10.

εὐχή 43, 23.

θεῖος (ἀνάγνωσις) 43, 19. (γράμματα)

43, 21. (γραφή) 42, 8. (γραφαι) 43,

13. (τὰ θεῖα) 43, 14. 16. 23.

θεός 40, 1. 41, 12. 42, 1. 43, 3. 5.

16. 20. 44, 2. ὁ θεός 41, 8. 26 f.

42, 7. 12. 16. 20. 26.

θεοσέβεια 42, 7.

θεραπεία 42, 13.

θυμιατήριον 41, 21 f.

Ἰδομαῖος 42, 13. 26.

ἱερός (γραφαι) 40, 2.

Ἰησοῦς Ναυῆ 43, 9.

ἱλαστήριον 41, 15.

Ἰσραήλ 42, 14. 20. (οἱ υἱοί) 41, 8.

13. 25. 42, 5. 9.

Ἰσραηλιτικός 42, 12.

καταπέτασμα 41, 19. Plur. 42, 2.

καταχρησθαι 40, 9.

κιβωτός 41, 14.

κόσμος (τοῦ κ. μαθήματα) 42, 11.

λαός (τοῦ θεοῦ) 42, 20.

λατρεία (πρὸς θεόν) 41, 12. (τοῦ

θεοῦ) 41, 26. 42, 25.

λόγος = Logos 43, 4. 7. (θεοῦ) 43, 5.

λυχνία 41, 19.

λύχνος Plur. 41, 20.

μάθημα Plur. 40, 12. 42, 11.

μάννα 41, 16.

μουσική 41, 3.

νοεῖν (τὰ θεῖα) 43, 23.

νόημα Plur. 43, 2.

νομικός 40, 6.

νόμος (τοῦ θεοῦ) 42, 12.

νοῦς (τῶν θεῶν γραμμ.) 43, 21.

οἶκος (θεοῦ) 43, 3.

παροιμία 41, 25.

πατρικός (ἀγάπη) 43, 26.

πίστις (μετὰ π.) 43, 20.

πιστός 43, 16.

πνεῦμα (θεοῦ) 44, 2 f. (Χριστοῦ)

44, 3.

ποιητικῶς 40, 10.

προηγουμένως 43, 12.

πρόθεσις 41, 21.

πρόληψις 43, 17.

προπαίδευμα Plur. 40, 12.

προπετέστερον 43, 14 f.

προσοχή 43, 13 f.

πρόσωπον (τοῦ θεοῦ) 41, 8.

ῥητορική 41, 4.

Ῥωμαῖος 40, 6.

σκυλεύειν 41, 10. 12.

Σολομών 42, 15 f.

σοφία (θεοῦ) 42, 1. (τοῦ θεοῦ) 42,

7. 17.

σοφός 42, 15.

στάμνος 41, 15.

συνέριθος 41, 4.

σύνεσις 40, 3.

συνῆλπτεῖν 41, 28 f.

σωτήρ 43, 23.

τέλειος 40, 7.

τελικῶς 40, 9.

τέλος 40, 5.

τροπικῶς 43, 5.

ἕλη = materia 41, 11. 26.

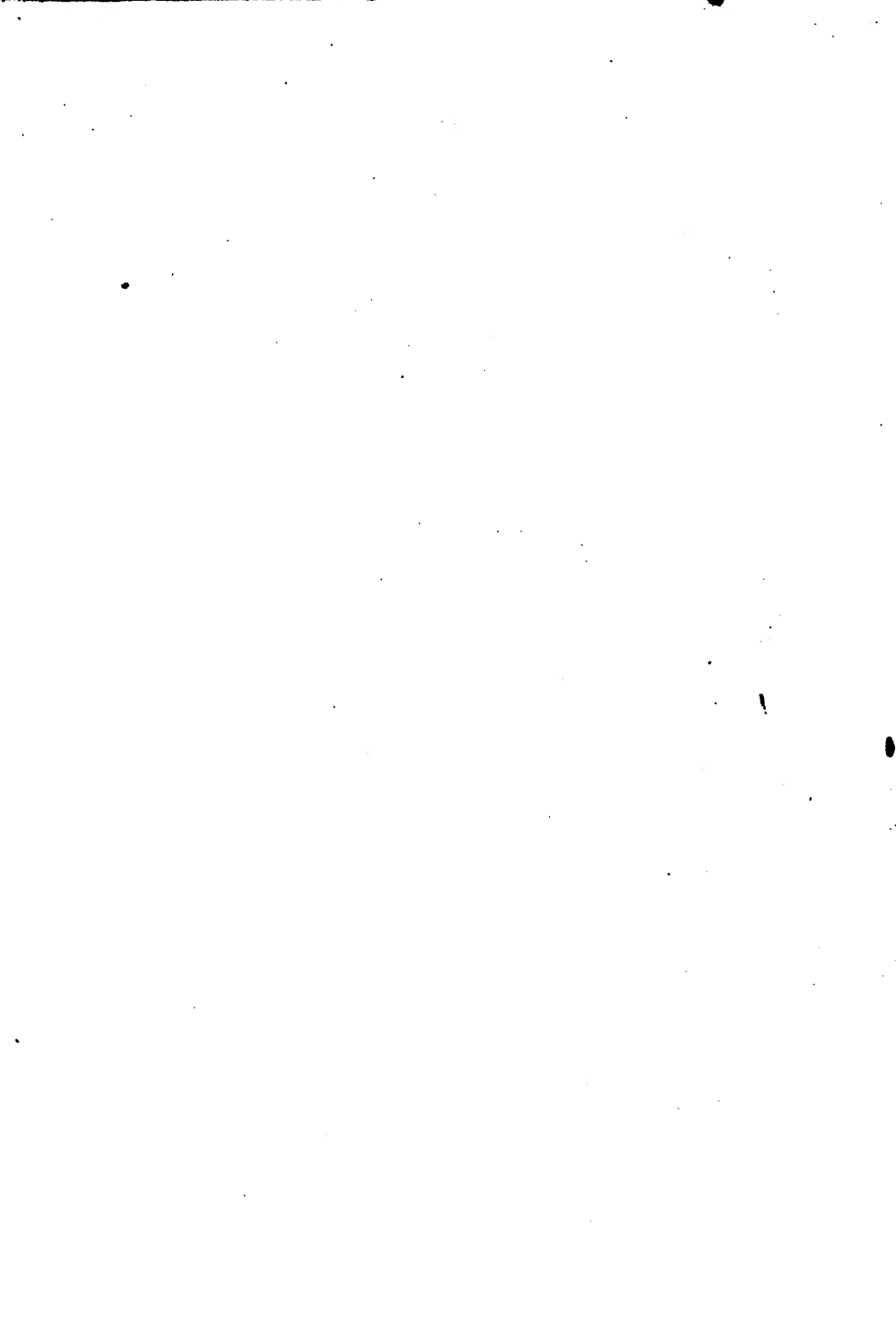
- (πρωτογενής λ.) 8, 15. (τελειό-
τατος, ζῶν, τοῦ πρώτου νοῦ λ.
ἔμψυχος) 9, 13 f. (ὁ ἄγρυπνος
φύλαξ) 38, 18.
λοιπός 20, 13. 25, 7. 28, 19. 22. 29,
17. 31, 12. 34, 29.
λύειν 18, 22.
λύπη (Plur.) 23, 20. 36, 3.
- μάθημα 2, 20. 14, 5. 7. 13. 17, 6.
21, 24. 22, 6. 15. 17. 24. 28. 24,
8 f. 35, 1. 39, 14.
μάθησις 12, 25 f.
μακάριος 23, 4. 25, 20. 35, 26.
μακαριότης 26, 25.
μακρός 14, 17. 15, 9. 21, 26. 22, 29.
36, 17 [Citat]. Neutr. 10, 22.
Adverb. μακράν 13, 5. εἰς μακράν
12, 7. εἰς μακρόν 13, 21.
μανθάνειν 15, 18. 22, 12. 24, 20.
25, 6. 34, 11. 25. c. Inf. 35, 18.
μαντικός Superl. 27, 8 f.
μαρτυρεῖν 33, 15.
μαρτυρία 7, 2. Plur. 21, 1.
μάταιος 4, 12.
μάχεσθαι (bildl.) 30, 15 f.
μεγάλονος 6, 10.
μεγαλοπρέπεια 7, 4 f.
μεγαλοφυγία 22, 2.
μεγαλύνειν 11, 20.
μέγας 2, 1. 5, 11. 6, 9. 10, 11. 13 f.
16, 25. 29, 9. 20, 23. 25 [Citat].
10, 1. 35, 4. 37, 14. μέλλων 4, 3.
20, 6. 15. 16. 25, 8. 9. 16, 4. 25,
19. μέγιστος 9, 11. 24, 12. 23, 28,
1. 31, 27. 34, 20.
μειράκιον 4, 7. 25, 14.
μειρακιώδης Neutr. Sing. 39, 8.
μέλει 2, 6. 21, 29.
μελετᾶν 5, 24. 20, 6. 26, 3. 27, 13.
33, 29.
- μελέτη = studium 2, 19.
*μεληγορεῖν = ὑμνεῖν 9, 18.
μέλλειν 3, 27. 4, 5. 20. 24. 13, 20.
23, 4. 27, 27. 28, 7. 29, 12. 39, 18.
μένειν 5, 6. 18, 13. 27, 23. 16, 28,
27. 30, 2. 32, 1. 16, 33, 9. 35, 23.
25. 36, 11. 37, 11. 38, 10.
μέρος 11, 23. 20, 28. 21, 21. 23, 16.
ἐπὶ μέρους 7, 10. 22, 9.
μέσος 10, 18. 17, 1. 19, 6.
μεταβολή 22, 10.
μεταβουλεύεσθαι 18, 2. 31, 15.
μεταδιώκειν 15, 12.
μετανάστασις 4, 3 f.
μεταπιστάνας 13, 9.
μεταπέθειν 30, 13. 31, 2.
μετάπεμπτος 13, 21.
μετατιθέναι 11, 3. 23, 12. 31, 3. 15.
*μετεωροπόρος 22, 18.
μετέωρος 33, 8.
μετρεῖν 6, 22.
μέτρον 5, 16.
μέχρι 5, 25. 22, 22. 32, 6. 35, 13.
μ. ἡμάτων 25, 30.
μήκος 20, 22. 32, 9.
μήτηρ 12, 4. (bildl.) 28, 16.
μηχανᾶσθαι 10, 20 f. 15, 5.
μηχανή 14, 20. 17, 17.
μηνύναι 16, 1 [vgl. Plato, Ep. VII
329 D].
μικρός 2, 2. 15. 22. 4, 24. 5, 8. 10.
6, 10. 12. 14. 18. 27. 29. 11, 9.
14, 3. 21, 23. 23, 23. 26, 16. Com-
parativ 25, 11. μικροῦ δεῖν 25,
6. 27.
μιμητής 35, 4.
μιμνήσκειν 38, 6.
μισθοῦν 36, 19.
μῶσθαι = affectare 28, 6.
μνήμη 6, 7. 9, 10. Plur. 38, 7.
μνημονεύειν 4, 19. 10, 25. 14, 7 f.

- μοῖρα 26, 16. 34, 21.
 μολύνειν 29, 12.
 μόνιμος 4, 8 f. 18, 5.
 μονογενής 9, 4.
 μονονουχί 9, 1.
 μουσικός 37, 19.
 μάχος 14, 24.
 μυστήριον (θεῖα μ.) 37, 26.
 μυστικός 34, 4. 37, 24. Compar.
 34, 26.

 ναός 29, 14.
 νεανιεύεσθαι = se iactare 5, 13.
 νέος Compar. 24, 14. 30, 28.
 νεότης 9, 22 [Citat].
 νήπιος 10, 4.
 νηπιότης 11, 13.
 νόημα 2, 10. 12.
 νόησις 2, 16.
 νόθος 19, 8. 20, 15.
 νομίζειν 21, 15. 37, 6.
 νομικός = legis peritus 13, 19.
 νόμος Plur. 2, 23. 12, 16. 18. 26.
 13, 2. 6. 14. 14, 5. 15. 23. 17, 7.
 (οἱ ἱεροὶ νόμοι) 37, 24.
 νοῦς 2, 20. 5, 10. 12, 17. 15, 15. 17,
 20. 28, 26. 30, 1. 39, 18.
 (θεῖος ν.) 27, 14. (πρῶτος ν.) 9, 14.
 νῦν 10, 10. 11, 9. 18, 21. 24, 25.
 23. 25, 17. 30, 22. 35, 18. (οἱ νῦν
 ἄνθρωποι) 16, 24. 33, 28.
 νύξ 37, 7. 23. 26.
 νοικεῖλα = tarditas 27, 27.

 ὄ = ὅτι = quod 35, 26.
 ὀδοιπορεῖν 32, 11. 38, 12 f.
 ὀδοιπορία 14, 2. 17. 33, 5.
 ὀδοιπόρος 32, 8. 14.
 ὀδός 13, 4. 20, 2. 32, 11. 14. (ἀπο-
 θεώσεως) 27, 15. (εὐσεβείας) 9, 8.
 ὀδῶ = methodisch 11, 24.

 οἰεσθαι 14, 19. 29, 14. 31, 18.
 οἰκεῖος 11, 18. 12, 12. 17, 8. 20, 14.
 36, 9.
 οἰκείως 20, 13.
 οἰκέτης = familiaris 14, 2.
 οἰκητήριον 32, 16.
 οἰκίσκος 17, 19 [Citat]. 21.
 οἰκονομεῖν 9, 20. 11, 26. Med. 10, 12.
 οἰκονομία 11, 23 f. 14, 22. 22, 13.
 οἶκος 36, 7. 10.
 οἶονεῖ 31, 20.
 ὀκνεῖν 3, 27. 4, 25.
 ὀκνηρός Compar. 14, 1 f.
 ὀκταετής 1, 16.
 ὀλλγος 10, 24. 25, 28. 35, 12.
 ὀλόκληρος = integer 6, 26. 39, 11.
 ὀλοκλήρως 8, 6.
 ὄλος 7, 22. 26. Plur. 7, 19. 8, 19.
 26. 9, 10. 16, 6. 22, 9. 13.
 ὄλως 2, 2. 10, 15. 15, 17. 16, 5. 10.
 21, 26. 29, 15. 31, 2. 37, 27.
 ὀμιλεῖν 16, 19.
 ὀμοεθνής 10, 15.
 ὄμοιος 3, 9.
 ὀμόως 11, 22. 24, 20. 31, 7.
 ὀμόκοιτος, ἡ 13, 17 f.
 ὀμολογεῖν 3, 12. 9, 9. 13, 25. 22,
 27. 28, 4.
 ὀμολογία 12, 1.
 ὄνομα 1, 12 f. 2, 6 f. 3, 16 f. 12, 1 f.
 12, 23. 25, 5. 13.
 ὀνομάζειν 11, 28. 12, 23. 35, 1.
 ὄντα, τὰ 7, 1. 9, 4.
 ὄντως 1, 15. 10, 19. 14, 23. 15, 10.
 12, 23. 4, 26. 22, 27. 10, 12. 28,
 11. 35, 4. 37, 7.
 ὄξύς c. Inf. 29, 28.
 ὀπίσω, τὰ 36, 13.
 ὄραῖν 10, 7. 19, 8. 17, 20. 2, 24. 12,
 27. 13. 32, 21. 37, 26.
 ὄργανον 37, 19 [Citat]. 38, 4.





3 2044 037 735 297

DATE DUE

DEMCO, INC. 38-2931

